

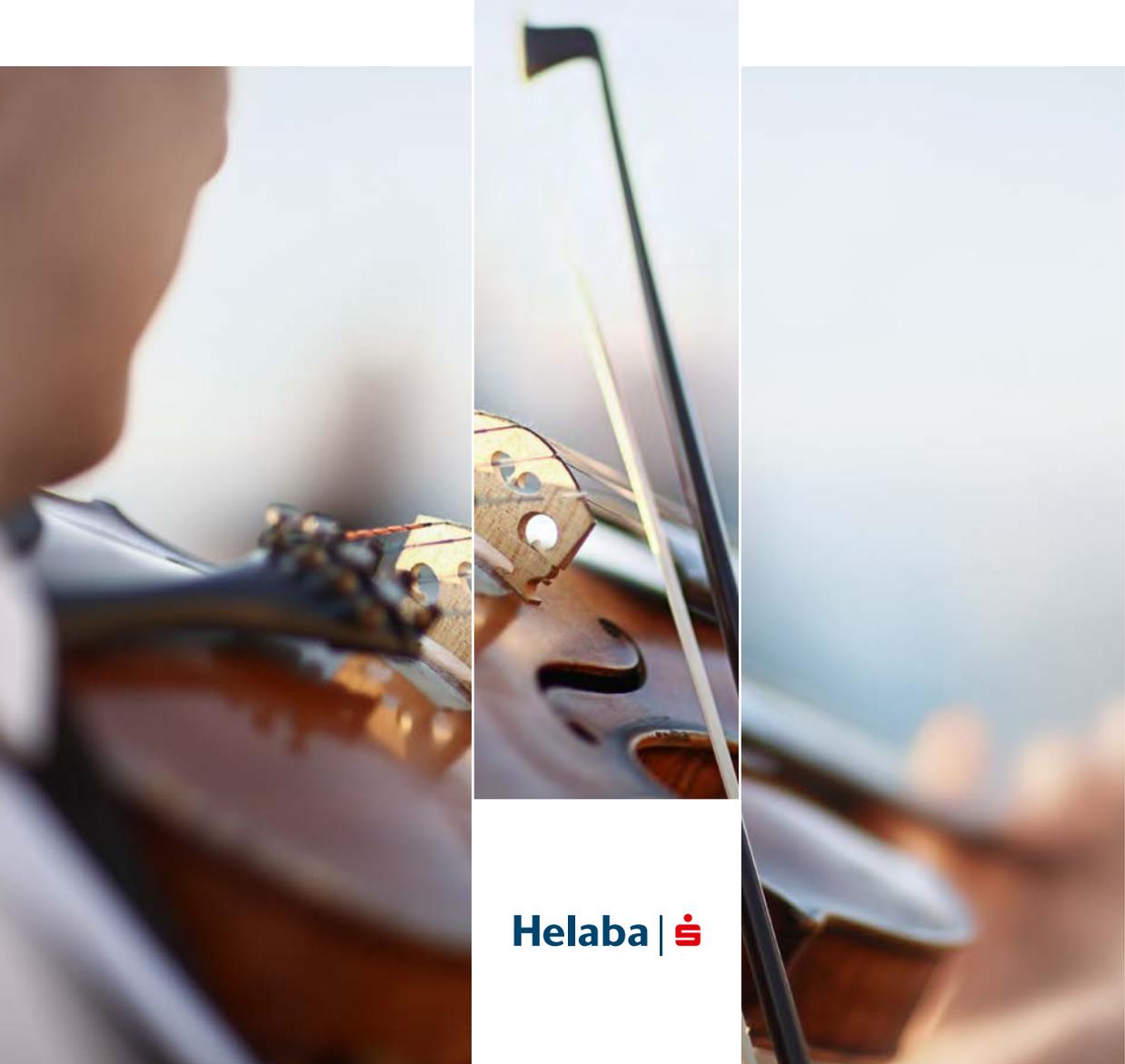


SAISON

2023/24

ALTE OPER

FRANKFURT



Helaba | 

Wir unterstützen den guten Ton.

Kunstförderung und kulturelles Engagement sind nach unserem Verständnis gesellschaftlicher Auftrag. Als Sponsor der Alten Oper dem Wahren, Schönen und Guten verbunden, freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Programm in einem der schönsten Konzerthäuser Europas. Und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern gute Unterhaltung in der Saison 2023/2024.

Werte, die bewegen.

SAISON 2023/24

HERZLICH WILLKOMMEN!

IM ÜBERBLICK

ABONNEMENTS	17
FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE	43
KONGRESSE UND EVENTS	61
DAS OFFENE HAUS	65
DANK	81

DIE KONZERTSAISON 2023/24

DIE KONZERTE DER ALTEN OPER TAG FÜR TAG	89
ANGEBOTE DER PARTNER	173

SERVICE	187
---------	-----



DR. INA HARTWIG

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main
Vorsitzende des Aufsichtsrats der Alten Oper Frankfurt

Ein offenes Haus für eine offene Stadtgesellschaft: Es ist eine schöne Botschaft, die sich gleich zu Beginn der Spielzeit mit dem neu ausgerichteten Fratopia-Festival verbindet. Denn die Alte Oper löst ihr im Festivaltitel anklingendes Versprechen, Utopien für Frankfurt zu schaffen, mit einem wunderbaren Angebot ein: fünf Tage lang gänzlich freier Zugang zu Kultur! Ich hoffe sehr darauf, dass möglichst viele Menschen diese Gelegenheit wahrnehmen,

unkompliziert und unmittelbar zur Musik zu kommen. Dass viele mit dabei sind, wenn in allen Sälen und Ecken des Hauses mit neuen Konzertformen experimentiert wird, wenn Bezüge zwischen den Genres hergestellt werden und wenn ein lebendiger Austausch stattfindet.

Mit dem kostenlosen Angebot von fünf Tagen vollem Programm führt die Alte Oper jene Grundgedanken konsequent weiter, die sie bereits seit einigen Jahren antreiben: Wie ist kulturelle Teilhabe möglich? Wie erreicht man die Menschen der Stadt mit ihren unterschiedlichen Vorlieben, Ansprüchen, Möglichkeiten? Und mit welchen Konzertformaten spricht man das Publikum der Zukunft an? Antworten gibt das vorliegende Programm der gesamten Spielzeit – unter anderem mit Konzerten an außergewöhnlichen Spielorten, mit Kurzkonzerten zur Mittagszeit, mit Gelegenheiten, Künstler*innen direkt zu begegnen, mit einem Angebot für Konzertneulinge und mit der Verschränkung von Sparten. Was letztere betrifft, freue ich mich besonders auf den konzentrierten Schwerpunkt rund um jüdische Kultur in Frankfurt, den die Alte Oper im Schulterschluss mit dem Jüdischen Museum und der Frankfurter Museums-Gesellschaft entwickelt hat – schön, wenn die Frankfurter Institutionen gemeinsam Themen setzen!

Ich wünsche der Alten Oper eine glückliche Saison 2023/24 und ein interessiertes, neugieriges Publikum!



Dr. Ina Hartwig



DR. MARKUS FEIN

Intendant und Geschäftsführer der Alten Oper Frankfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Besucher*innen der Alten Oper,

„Mittendrin in Frankfurt“ lautet eines der Vermittlungsformate, die wir an unsere Konzertreihen knüpfen – in diesem Fall eine Gesprächsreihe rund um die in Frankfurt ansässigen Kulturen der Welt. „Mittendrin in Frankfurt“ steht aber auch die Alte Oper selbst. Welche Verantwortung erwächst daraus für uns? Wir versuchen bereits seit geraumer Zeit, nicht nur geografisch, sondern auch gesellschaftlich „mittendrin“ zu sein und die bekannte For-

derung nach „Kultur für alle“ einzulösen. Mit unserem Fratopia-Festival gehen wir jetzt noch einen Schritt weiter: Fünf Tage können Sie bei uns vorbeischauen und haben die Wahl zwischen verschiedenen Konzerten, die Sie alle kostenlos besuchen können. Es erwarten Sie klassische wie auch innovative Konzertformate; Vokales und Instrumentales; Klassik, Jazz und Clubsounds – auf jeden Fall jede Menge überraschender Hörerlebnisse!

Derlei Abenteuer hält natürlich auch die gesamte Saison bereit: Wir gehen für ein „Auswärtsspiel“ an die Deutsche Börse, wir setzen der berühmten „Frankfurter Küche“ ein klingendes Denkmal, und wir erleben einen Stummfilmklassiker in neuem Klanggewand, um nur drei Beispiele zu nennen.

Freuen dürfen Sie sich natürlich auch auf die großen Namen der Klassik wie etwa Sir Simon Rattle, Igor Levit oder Sol Gabetta. Einige Hochkaräter – Lang Lang, Anne-Sophie Mutter und das Chicago Symphony Orchestra unter Riccardo Muti – können wir Ihnen im Rahmen einer Kooperation mit Pro Arte Frankfurt bieten. Kooperationen bereichern im Übrigen auch unsere Schwerpunkte: Die Fortsetzung des Fokus Jörg Widmann führt in die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, die Jazz-Residenz von Till Brönner gestalten wir gemeinsam mit der hr-Bigband. Und nicht zuletzt haben wir für Ende der Spielzeit eine neue Ausgabe des Mitten-am-Rand-Festivals geplant, die wir gemeinsam mit dem Jüdischen Museum und der Frankfurter Museums-Gesellschaft durchführen.

Kurzum: Die Saison hält etliche Glanzpunkte bereit – wir freuen uns auf die Musik und auf Sie!

A handwritten signature in blue ink that reads "Markus Fein". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Markus Fein





SAISON 2023/24

ALTE OPER



OPEN

A neon sign featuring the word "OPEN" in bright orange, stylized, three-dimensional lettering. The sign is enclosed within a glowing green oval border. The entire sign is mounted on a dark, textured surface, possibly a door or wall, and is suspended by a thin chain. The lighting is dramatic, with the neon colors standing out against the dark background.



FÜR

ALLE

5 TAGE FREIER EINTRITT
BEIM FRATOPIA-FESTIVAL





FÜR

HARMONIE SÜCHTIGE

VOLLES ORCHESTER, VOLLER KLANG





FÜR
HÖR
ABENTEURER

ANDERE KLÄNGE AN ANDEREN ORTEN



FÜR

FURCHTLOSE

STUMMFILMKLASSIKER IN
NEUEM KLANGGEWAND



FÜR
ENTSPANNTE

DIE MEISTER VON SOUL & GROOVE



ABONNEMENTS

WIR HONORIEREN IHRE TREUE!



→ Sparen Sie rund **30%** gegenüber den Einzelpreisen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card** und sichern Sie sich auch bei Konzertterminen außerhalb Ihres Abos **20% Rabatt**.



→ Profitieren Sie von exklusiven **Zusatzangeboten**, etwa der Vorabzustellung des digitalen Programmhefts.

ABONNEMENT ORCHESTER PREMIUM

RENDEZVOUS MIT
DER WELTKLASSE

IHRE ZUSATZVORTEILE EXKLUSIV IM ABO ORCHESTER PREMIUM:

- Alte Oper Post: Per Mail erhalten Sie Vorabinfos, Interviews, Erläuterungen zu den Werken etc.
- Und noch mehr Wissen: An allen vier Abotermi-
nen erhalten Sie mit Ihrem Ticket freien
Zugang zum Musikvermittlungsangebot
„Kienzles Klassik“.
- Vier plus eins: Erweitern Sie Ihr Abo um ei-
nen fünften Termin. Sie können das Kon-
zert des London Symphony Orchestra am
DO 02 MAI 2024 dazubuchen und sich da-
für ebenfalls Ihren Abo-Rabatt in Höhe
von 30% sichern. Voraussetzung: Sie ent-
scheiden sich direkt bei der Bestellung für
das Abo Orchester Premium Plus.

Abo mit vier Terminen:

EURO 110,- / 145,- / 210,- / 285,- / 360,- / 415,-

Abo inklusive Konzert des

London Symphony Orchestra:

EURO 132,- / 182,- / 278,- / 360,- / 445,- / 510,-





DO 14 SEPT 2023 20:00 Großer Saal
MAINOVA-Spitzenklänge

SAISONERÖFFNUNG

STAATSKAPELLE DRESDEN

CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*

ANTOINE TAMESTIT *Viola*

Strauss Eine Alpensinfonie op. 64

Hindemith Der Schwanendreher

SA 07 OKT 2023 20:00 Großer Saal

WIENER PHILHARMONIKER

DANIEL HARDING *Leitung*

FRANK PETER ZIMMERMANN *Violine*

Elgar Violinkonzert h-Moll op. 61

Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

„Aus der Neuen Welt“

SA 11 NOV 2023 20:00 Großer Saal

**ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA
NAZIONALE DI SANTA CECILIA**

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*

IGOR LEVIT *Klavier*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Shubert Sinfonie Nr. 8 D 759 „Unvollendete“

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

FR 19 JAN 2024 20:00 Großer Saal

**CHICAGO SYMPHONY
ORCHESTRA**

RICCARDO MUTI *Leitung*

Glass The Triumph of the Octagon (Auftragswerk des Chicago Symphony Orchestra)

Mendelssohn Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90

„Italienische“

Strauss Aus Italien. Sinfonische Fantasie op. 16

Erweiterungsoption inkl. Aborabatt:

DO 02 MAI 2024 20:00 Großer Saal

**LONDON SYMPHONY
ORCHESTRA**

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*

JANINE JANSEN *Violine*

Boulanger D'un matin de printemps

Barber Violinkonzert op. 14

Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

ABONNEMENT
SONNTAGABEND
KONZERTE
CA.
30%
RABATT



ABONNEMENT

SONNTAGABEND

DAS BESTE ZUM WOCHENAUSKLANG

Sechs Termine mit internationalen Orchestern und Topsolist*innen zur frühen Stunde am Sonntagabend.

→ Schauen Sie am 29 OKT 2023 oder am 21 APR 2024 gerne noch eine Stunde früher vorbei und erleben die Moderatorin Sarah Willis mit ihrem lebhaften Musikvermittlungsangebot „Backstage“ zur Einstimmung auf das Konzert.

→ Am 12 NOV 2023, 21 APR 2024 und am 19 MAI 2024 können Sie unser Angebot „Musik Plus“ dazubuchen und den Konzertbesuch mit einem weiteren Kulturtermin verknüpfen.

EURO 135,- / 210,- / 280,- / 370,-

SO 29 OKT 2023 19:00 Großer Saal
ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE
MIKKO FRANCK *Leitung*
SOL GABETTA *Violoncello*
 Ravel Alborada del gracioso
 Lalo Violoncellokonzert d-Moll
 Bonis Trois femmes de légende
 Ravel Daphnis et Chloé – Suite Nr. 2

SO 12 NOV 2023 19:00 Großer Saal
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER
ALAN GILBERT *Leitung*
JOSHUA BELL *Violine*
 Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
 Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

SO 17 DEZ 2023 19:00 Großer Saal
BAMBERGER SYMPHONIKER
JAKUB HRŮŠA *Leitung*
PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*
 Francesconi Violinkonzert „Corpo elettrico“
 Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

SO 17 MÄRZ 2024 19:00 Großer Saal
DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN
ROBIN TICCIATI *Leitung*
KIRILL GERSTEIN *Klavier*
 Boulanger D'un matin de printemps
 Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1
 Ravel Ma mère l'oye

SO 21 APR 2024 19:00 Großer Saal
SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
SIR SIMON RATTLE *Leitung*
LESTER LYNCH *Bariton*
 Hindemith Ragtime (wohltemperiert)
 Zemlinsky Symphonische Gesänge op. 20
 Mahler Sinfonie Nr. 6 a-Moll

SO 19 MAI 2024 19:00 Großer Saal
BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA
IVÁN FISCHER *Leitung*
VERONIKA EBERLE *Violine*
STEVEN ISSERLIS *Violoncello*
 Brahms Ungarische Tänze Nr. 14 d-Moll und Nr. 21 e-Moll
 Brahms Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102
 Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

ABONNEMENT

BACHREIHE

ABENTEUER ALTE MUSIK



MI 04 OKT 2023 20:00 Großer Saal
BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS
BACHCHOR UND BACHORCHESTER MAINZ
RALF OTTO *Leitung*
SUSANNE BERNHARD *Sopran*
CATRIONA MORISON *Alt*
GEORG POPLUTZ *Tenor*
YORCK FELIX SPEER *Bass*
Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

MO 30 OKT 2023 20:00 Großer Saal
SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier*
Sir András Schiff wird durch den Abend
führen und sein Programm von der Bühne
aus ankündigen.

MI 13 DEZ 2023 20:00 Großer Saal
BACH, WEIHNACHTS-
ORATORIUM
THOMANERCHOR LEIPZIG
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
ANDREAS REIZE *Leitung*
JOANNE LUNN *Sopran*
SILKE GÄNG *Mezzosopran*
MAURO PETER *Tenor*
LISANDRO ABADIE *Bass*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantaten I-III
J. S. Bach Kantate BWV 63
„Christen, ätzet diesen Tag“
J. S. Bach Kantate BWV 65
„Sie werden aus Saba alle kommen“



DO 15 FEB 2024 20:00 Großer Saal
KIT ARMSTRONG *Orgel, Klavier*
 J. S. Bach Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830
 J. S. Bach Präludium Es-Dur BWV 552
 Saint-Säens Improvisation op. 150/1
 Widor Adagio aus: Orgelsinfonie Nr. 8 H-Dur
 op. 42/4
 Liszt Fantasie und Fuge über B-A-C-H S. 260
 J. S. Bach Fuge Es-Dur BWV 552

SA 16 MÄRZ 2024 20:00 Großer Saal
BACH, MATTHÄUSPASSION
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
ZÜRCHER SING-AKADEMIE
FRANCESCO CORTI *Leitung*
MAXIMILIAN SCHMITT *Evangelist*
YANNICK DEBUS *Christus*
KATERYNA KASPER *Sopran*
PHILIPPE JAROUSKY *Alt*
EMILIANO GONZALEZ TORO *Tenor*
ANDREAS WOLF *Bass*
 J. S. Bach Matthäuspasion BWV 244

DI 14 MAI 2024 20:00 Großer Saal
L'ARPEGGIATA
CHRISTINA PLUHAR *Leitung*
CÉLINE SCHEEN *Sopran*
VALER SABADUS *Countertenor*
LUCIANA MANCINI *Mezzosopran*
VINCENZO CAPEZZUTO *Alt*
ALESSANDRO GIANGRANDE *Tenor*
JOÃO FERNANDES *Bass*
ANNA DEGO *Tanz*
Alla Napoletana
 Werke von Cazzati, Caresana, Giramo,
 Falconieri, Monteverdi und anderen

EURO 140,- / 200,- / 260,- / 320,-

Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation
 mit der Alten Oper Frankfurt



ABONNEMENT

KLAVIER

GROSSE KUNST AUF 88 TASTEN

**MO 30 OKT 2023** 20:00 Großer Saal**SIR ANDRÁS SCHIFF** *Klavier*

Sir András Schiff wird durch den Abend führen und sein Programm von der Bühne aus ankündigen.

MO 13 NOV 2023 20:00 Mozart Saal**ALEXANDRE KANTOROW** *Klavier*

Bartók Rhapsodie op. 1

Liszt Étude d'exécution transcendante Nr. 12 h-Moll „Chasse-neige“

Strawinsky Der Feuervogel (Auszüge) (Bearb. von Agosti)

Fauré Nocturne Nr. 6 Des-Dur op. 63

Rachmaninow Sonate Nr. 1 d-Moll op. 28

J. S. Bach Chaconne d-Moll für die linke Hand (bearb. von Brahms)

SO 03 DEZ 2023 20:00 Mozart Saal**BRUCE LIU** *Klavier*

Rameau Ausgewählte Werke

Chopin Variationen über „Là ci darem la mano“ aus Mozarts „Don Giovanni“ op. 2

Ravel Miroirs

Liszt Réminiscences de Don Juan S. 418

MO 22 JAN 2024 20:00 Mozart Saal**JAVIER PERIANES** *Klavier*

C. Schumann Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20

R. Schumann Quasi Variazioni. Andantino de Clara Wieck aus: Sonate Nr. 3 f-Moll op. 14

Brahms Variationen über ein Thema von

Robert Schumann op. 9

Granados Goyescas

FR 09 FEB 2024 20:00 Mozart Saal**HERBERT SCHUCH** *Klavier*

Beethoven Bagatellen op. 119

Ligeti Musica ricercata

Schubert 4 Impromptus op. 935

Janáček Auf verwachsenem Pfade, Serie II

FR 15 MÄRZ 2024 20:00 Mozart Saal**SEONG-JIN CHO** *Klavier*

Haydn Sonate e-Moll Hob. XVI:34

Ravel Menuet sur le nom de Haydn

Ravel Le tombeau de Couperin

Liszt Deuxième année: „Italie“ aus: Années de Pèlerinage S. 161

EURO 125,- / 165,- / 210,- / 250,-

ABONNEMENT

ENSEMBLE MODERN

SO KLINGT GEGENWART



DO 14 SEPT 2023 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

SIR GEORGE BENJAMIN *Leitung*

ANNA PROHASKA *Sopran*

Varèse Octandre

Haddad Mirage, Mémoire, Mystère

Ravel 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé

J. S. Bach Kanon und Fuge aus: Die Kunst der Fuge BWV 1080 (Bearb. von Benjamin)

Schönberg Kammer-sinfonie Nr. 1 op. 9

SA 07 OKT 2023 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

LUCIE LEGUAY *Leitung*

NIKA GORIČ *Sopran*

Strahovnik Q. M. (Quantum Mechanics)

Globokar Substitution anonyme

Bonin TEHNO

Šenk Stump the Guesser

Žuraj Buch der Körper



FR 15 DEZ 2023 20:00 Mozart Saal
**20 JAHRE INTERNATIONALE
 ENSEMBLE MODERN AKADEMIE**
ENSEMBLE MODERN
IEMA-ENSEMBLE 2023/24
JONATHAN STOCKHAMMER *Leitung*
 Goldmann Ensemblekonzert Nr. 3
 Lee Neues Werk (UA)
 Imai Neues Werk (UA)
 Zender Modelle für variable Besetzung

FR 19 JAN 2024 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
STEFAN ASBURY *Leitung*
 Ligeti Sechs Klavieretüden aus:
 Études pour piano (Bearb. für Kammerensemble
 von Abrahamsen, Harman, Schöllhorn)
 Pelzel Melting Pianotude (UA)
 Chin Fantaisie mécanique
 Ligeti Kammerkonzert

MO 11 MÄRZ 2024 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
HK GRUBER *Leitung*
WALLIS GIUNTA *Sopran*
AMARCORD
 Hindemith Kammermusik Nr. 1
 Korngold Suite aus der Musik zu Shakespeares
 „Viel Lärmen um nichts“ op. 11
 Schönberg Begleitmusik zu einer
 Lichtspielszene op. 34
 Weill Die sieben Todsünden

MO 27 MAI 2024 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
JEAN DEROYER *Leitung*
 Hurel Leçon de choses
 Alberga On a Bat's Back I do Fly
 Parra Equinox
 Paredes Revelación

EURO 120,- / 150,-

ABONNEMENT DEBÜT

SO JUNG, SO GUT

Unser neues Abo stellt die vor, denen die Zukunft gehört – ja, und warum eigentlich nicht auch die Gegenwart? Viermal in der ersten Saisonhälfte begrüßen wir junge Talente, von denen wir sicher sind, dass von ihnen noch viel zu hören sein wird, zu ihrem ersten Auftritt in der Alten Oper. Fester Bestandteil unserer nachmittäglichen Debüt-Konzerte ist ein gemeinsamer Ausklang im Clara Schumann Foyer, bei dem die Künstler*innen Einblicke in ihre bisherige musikalische Karriere geben und von dem berichten, was sie antreibt.

EURO 60,-

SO 17 SEPT 2023 15:00 Mozart Saal

JOHAN DALENE *Violine*

CHRISTIAN IHLE

HADLAND *Klavier*

Beethoven Violinsonate Nr. 1 D-Dur op. 12/1

Schönberg Fantasie für Violine und Klavier

Franck Violinsonate

SO 15 OKT 2023 15:00 Mozart Saal

ANNE LUISA KRAMB *Violine*

JEONGHWAN KIM *Klavier*

Ravel Violinsonate Nr. 1 a-Moll

Hindemith Sonate für Violine solo op. 31/2

Beethoven Violinsonate F-Dur op. 24

Ravel Violinsonate Nr. 2 G-Dur

SO 19 NOV 2023 15:00 Mozart Saal

JONATHAN LEIBOVITZ *Klarinette*

ARIEL LANYI *Klavier*

SAMUELE TELARI *Akkordeon*

MACIEJ KULAKOWSKI *Violoncello*

Klassik:

Debussy Rhapsodie

C. Schumann Drei Romanzen op. 22

Haim Drei Lieder ohne Worte

Poulenc Klarinettensonate

Klezmer:

Kovács Shalom Aleichem

Golijov Graceful, densely slow aus: Dreams

and prayers of Isaac the blind

Fröst Let's be happy

SO 17 DEZ 2023 15:00 Mozart Saal

TOM BORROW *Klavier*

Debussy Images, Buch 1

Rachmaninow Préludes (Auswahl)

Chopin Études op. 25

DEBÜT



JAZZ ABONNEMENT JAZZ ABONNEMENT
CA.
30%
RABATT



ABONNEMENT

JAZZ

DAS ABO MIT GROOVE

MO 06 NOV 2023 20:00 Großer Saal

JAZZnights

4 WHEEL DRIVE

NILS LANDGREN *Posaune, Gesang*

MICHAEL WOLLNY *Klavier*

LARS DANIELSSON *Bass, Violoncello*

WOLFGANG HAFFNER *Perkussion*

DI 23 JAN 2024 20:00 Großer Saal

JAZZ-RESIDENZ TILL BRÖNNER

TILL BRÖNNER & HR BIGBAND

TILL BRÖNNER *Trompete*

HR-BIGBAND

MAGNUS LINDGREN *Leitung*

DI 23 APR 2024 20:00 Großer Saal

DIANNE REEVES & HR-BIGBAND

DIANNE REEVES *Gesang*

HR-BIGBAND

JOHN BEASLEY *Leitung*

SO 12 MAI 2024 20:00 Großer Saal

BRAD MEHLDAU TRIO

BRAD MEHLDAU *Klavier*

LARRY GRENADIER *Bass*

JEFF BALLARD *Perkussion*

EURO 134,- / 150,- / 170,- / 200,-

ABONNEMENT

MUSIKEN DER WELT

ÜBER ALLE GRENZEN



Starke Frauenstimmen stehen diesmal im Zentrum der Reihe „Musiken der Welt“ – und die findet man in den verschiedenen Regionen Spaniens ebenso wie im Atlas-Gebirge, im Irak, in der Mongolei, aber auch gleichsam vor der Haustür.

EURO 79,- / 115,-



DAVOR UND DANACH:

- An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler*innen des Abends im Mozart Saal an. Der Eintritt hierzu ist frei.
- Die Alte Oper und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) setzen in der Saison 2023/24 ihre Zusammenarbeit fort und laden erneut ein zu kostenlosen vorbereitenden Workshops rund um das Thema Musiken der Welt in Frankfurt.

MITTENDRIN - MUSIKEN DER WELT IN FRANKFURT

Workshops der Alten Oper Frankfurt in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

DO 05 OKT 2023 | DI 14 NOV 2023 |

DI 16 JAN 2024 | DI 05 MÄRZ 2024

18:00 bis 20:00

Amt für multikulturelle Angelegenheiten,

Teilnahme kostenlos, Termine einzeln

buchbar

- **Anmeldung unter**
amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de

MI 11 OKT 2023 20:00 Mozart Saal JENSEITS VON AL-ANDALUS

VIGÜELA

UND ALS GÄSTE:

ALBA GUTIÉRREZ *Gesang, Perkussion, Rebec*

TSACIANIEGAS:

RAQUEL ÁLVAREZ ALONSO *Gesang, Perkussion*

LAURA ÁLVAREZ ALONSO *Gesang, Perkussion*

MI 22 NOV 2023 20:00 Mozart Saal LIEBESLIEDER AUS DEM AURÈS- GEBIRGE

HOURLIA AÏCHI *Gesang*

MOHAMED ABDENNOUR *Mandoline, Oud, Chorgesang*

ALI BENSADOUN *Flöten, Perkussion, Chorgesang*

ADHIL MIRGHANI *Perkussion, Chorgesang*

TAOUFIK MIMOUNI *Klavier, Chorgesang*

FR 26 JAN 2024 20:00 Mozart Saal MAGISCHE STIMMEN DER MONGOLISCHEN STEPPE

HATAN ENSEMBLE

TENGERTON

SA 16 MÄRZ 2024 20:00 Mozart Saal WEST-ÖSTLICHE BEGEGNUNG DER KULTUREN

Musik und Poesie von Hildegard von Bingen, Bassem Hawar und Khaled Shomali

SANSTIERCE:

MARIA JONAS *Gesang, Konzept*

BASSEM HAWAR *Djoze, Kompositionen*

NOURUZ ENSEMBLE

ARS CHORALIS COELN

ABONNEMENT

MUSIK PLUS

KONZERTE IM KULTURPAKET





Das Abo mit dem Plus an Kultur: Vier ausgewählte Konzerte werden in dieser Spielzeit begleitet durch den Besuch einer weiteren Frankfurter Kulturinstitution mit exklusivem Sonderprogramm. Der Kulturtag beginnt mit Literatur, Film oder bildender Kunst, bevor der Abend ganz der Musik gehört. Das Abo „Musik Plus“ schnürt an allen vier Terminen ein Gesamtpaket aus Hören, Sehen und Entdecken.

EURO 140,- / 210,- / 260,- / 330,-

SO 12 NOV 2023 19:00 Großer Saal

NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER

ALAN GILBERT *Leitung*
JOSHUA BELL *Violine*

Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Davor

MUSIK PLUS GESCHICHTE

16:00 Historisches Museum Frankfurt
(Saalhof 1)

SO 14 JAN 2024 18:00 Großer Saal

1822-NEUJAHRSKONZERT JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

ANU TAL *Leitung*
EMMANUEL PAHUD *Flöte*

Mozart Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“
KV 620

Mozart Andante für Flöte und Orchester
C-Dur KV 315

Pintscher Transir für Flöte und
Kammerorchester

Strawinsky Der Feuervogel – Suite für
Orchester

Ravel La Valse – Poème chorégraphique

Davor

MUSIK PLUS GESCHICHTE

15:00 Jüdisches Museum
(Bertha-Pappenheim-Platz 1)

SO 21 APR 2024 19:00 Großer Saal

SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

SIR SIMON RATTLE *Leitung*
LESTER LYNCH *Bariton*

Hindemith Ragtime (wohltemperiert)
Zemlinsky Symphonische Gesänge op. 20
Mahler Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Davor

MUSIK PLUS LITERATUR

16:00 Petrihaus im Brentanopark
(Am Rödelheimer Wehr 15)

SO 19 MAI 2024 19:00 Großer Saal

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

IVÁN FISCHER *Leitung*
VERONIKA EBERLE *Violine*
STEVEN ISSERLIS *Violoncello*

Brahms Ungarische Tänze Nr. 14 d-Moll und
Nr. 21 e-Moll

Brahms Doppelkonzert für Violine, Violoncello
und Orchester a-Moll op. 102

Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Davor

MUSIK PLUS WOHNKULTUR

16:00 Museum Angewandte Kunst /
Villa Metzler (Schaumainkai 17)

ABONNEMENT
2 × HÖREN
 DOPPELT HÖRT BESSER



ABONNEMENT
 CA.
**30%
 RABATT**
 2 × HÖREN

Einmal ist keinmal. Aber zweimal hören macht einen gewaltigen Unterschied! Wir laden Sie ein, zentrale, aber auch kaum bekannte Werke der Kammermusikliteratur besser kennenzulernen. An die erste Aufführung des jeweiligen Stücks schließt sich ein Werkstattgespräch über Entstehungshintergründe, kompositorische Besonderheiten oder Fragen der Interpretation an. Wenn das Werk dann ein zweites Mal erklingt, sind die Ohren geöffnet für bislang verborgene Werkgeheimnisse. Und wer auf den Geschmack gekommen ist und das

Gehörte zu Hause vertiefen möchte, darf sich auf unsere „Nachlese“ freuen: Moderator Markus Fein versorgt Sie per Mail nach dem Konzert mit ein paar Hör- und Lektüretipps sowie weiterführenden Links.

→ An alle Konzerttermine schließt sich ein Gespräch mit den Künstler*innen des Abends im Mozart Saal an. Der Eintritt hierzu ist frei.

EURO 54,- / 70,- / 90,- / 110,-



FR 08 DEZ 2023 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: BACH
JEAN-GUIHEN QUEYRAS *Violoncello*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
J. S. Bach Suite für Violoncello solo Nr. 5 c-Moll
BWV 1011

FR 22 MÄRZ 2024 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: MENDELSSOHN
BELCEA QUARTET
SIMPLY QUARTET
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Mendelssohn Oktett für Streicher Es-Dur op. 20

MO 15 APR 2024 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: DEAN
DORIC STRING QUARTET
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Dean Eclipse (Streichquartett Nr. 1)

SO 09 JUNI 2024 20:00 Mozart Saal
2 × HÖREN: MOZART
KRISTIAN BEZUIDENHOUT *Hammerklavier*
DR. MARKUS FEIN *Moderation*
Mozart Sonate Nr. 14 c-Moll KV 457

ABONNEMENTREIHEN

STARKE ANREIZE FÜR WIEDER- HOLUNGSTÄTER

Mit unseren Abonnementreihen bieten wir Ihnen insgesamt zehn Sets hochkarätig besetzter Konzerte - verbunden mit vielen Vorteilen:



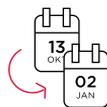
→ Sie sparen rund **30%** gegenüber dem Einzelkartenpreis.



→ Sie behalten Ihren **festen Sitzplatz** über die gesamte Saison.



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Sie sind an einem der Termine verhindert? Kein Problem, **tauschen Sie einfach die Tickets** gegen Karten für ein anderes Konzert. (Tauschgebühren siehe S. 192)



→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen - **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Abobedingungen finden Sie auf Seite 192.

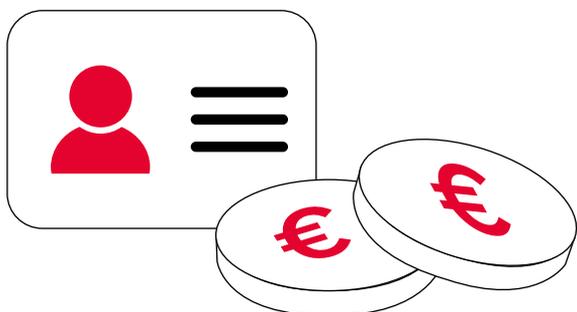
FÜR ALLE ABONNENT*INNEN

NOCH MEHR KONZERTE, NOCH MEHR ERSPARNIS

Zusätzlich zu ihrer Abonnementreihe erhalten Abonnent*innen und Wahlabonnent*innen unsere Abo-Card, die für weitere Eigenveranstaltungen der Alten Oper einen Preisnachlass in Höhe von 20% gewährt.

Entscheiden Sie frühzeitig oder ganz spontan, ob Sie weitere Konzerte zum rabattierten Preis besuchen möchten!

→ Eine Auflistung aller mit Abo-Card buchbaren Veranstaltungen finden Sie auf Seite 194.



WAHLABONNEMENT

UNSER ANGEBOT FÜR INDIVIDUA- LISTEN

Sie haben einen ganz eigenen Musikgeschmack, der sich in keiner unserer festen Aboreihen widerspiegelt? Sie wollen Ihre Konzerttermine gerne selbst festlegen?

Mit unserem Wahlabo liegt die Entscheidung in Ihrer Hand!



→ Stellen Sie sich Ihr persönliches Abonnement mit **sechs oder mehr Terminen** zusammen.



→ Sparen Sie **20%** gegenüber dem Einzelpreis.



→ Sie profitieren von unserem Service und können vorab digital das **Programmheft** lesen.



→ Nutzen Sie die **Abo-Card**, um auch bei weiteren Eigenveranstaltungen der Alten Oper außerhalb Ihres Abos 20% Rabatt zu erhalten.

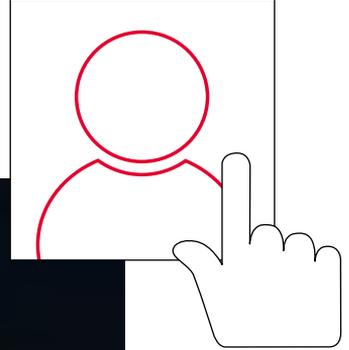


→ Sie können zu allen Konzertterminen bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen - **RMV-Ticket inklusive!**

→ Unsere Wahlabobedingungen finden Sie auf Seite 192, eine Auflistung aller buchbaren Veranstaltungen auf Seite 194.



ABONNEMENT
20%
RABATT
WAHLABONNEMENT





ANTRIEB ZUKUNFT



Unter Nachhaltigkeit verstehen wir,
**heute die Leistungsfähigkeit von
morgen zu sichern.**

Nachhaltigkeit braucht gezielte Anstöße, damit sie langfristig wirkt. Wie bei einem Perpetuum mobile, das sich nach einem ersten Impuls von außen immer wieder selbst antreibt. Dieses ist zwar fiktiv, dient uns von der DZ BANK aber als Vorbild und Haltungsgrundlage. Wir denken in Kreisläufen und unterstützen unsere Kunden dabei, nachhaltige Veränderungen anzustoßen. Dabei haben wir immer die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns im Blick. So sichern wir gemeinsam die Zukunft durch nachhaltige Leistungsfähigkeit. Erfahren Sie mehr über unsere Haltung unter: dzbank.de/haltung

FESTIVALS UND SCHWERPUNKTE

FRATOPIA FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

26 - 30 SEPT 2023





Offenes Haus, freier Eintritt, volles Programm: Die kommende Ausgabe des Fratopia-Festivals wartet mit einigen Neuerungen auf. Denn die Grundidee des Festivals – eine Aufforderung zum Entdecken und Neuhören klassischer Musik – haben wir radikal weitergedacht. Fünf Tage lang steht die Alte Oper allen offen, von nachmittags bis in den späten Abend. In den verschiedenen Sälen des Hauses erwartet Sie ein hochkarätiges Programm mit Konzerten. Und damit verbunden die herzliche Einladung, ganz einfach vorbeizuschauen – ohne Plan und ohne Ticket, aber mit Lust auf innovative Konzertformate und Begegnungen!

Freier Zutritt zu allen Terminen – ohne Ticket!



EINFACH VORBEISCHAUEN!

Wann auch immer Sie an den fünf Festivaltagen ab 15:00 Uhr ins Haus kommen, erwartet Sie in den verschiedenen Sälen bis in die Nacht ein umfangreiches Konzertangebot. Zu allen Terminen haben Sie freien Zutritt ohne Ticket oder Voranmeldung.



MITTENDRIN

Auch dieses Mal schafft das Fratopia-Festival Gelegenheiten, Musik aus neuen Perspektiven zu erleben – überraschend, aus nächster Nähe, das Ohr neu auf die Klangquellen ausgerichtet.

Der Große Saal wird zum Open Space, die gewohnten Sitzreihen sind verschwunden bzw. die Plätze rund um verschiedene Klanginseln neu ausgerichtet. Und auch im Mozart Saal begibt sich das Publikum buchstäblich in die Mitte der Klänge. Sämtliche Konzerte hier stehen unter dem Motto „Mittendrin“ und ermöglichen eine neue Erfahrung von Musik im Raum.





VIEL ZU ENTDECKEN

Das Fratopia-Festival bietet ein breit gefächertes Programm quer durch die Jahrhunderte und Genres. Freuen Sie sich auf: eine Brahms-Sinfonie, zerlegt in einzelne Klangquellen; Beiträge zum 100. Geburtstag György Ligetis; außergewöhnliche Allianzen, etwa zwischen einem Schlagzeug und vier Saxofonen; Elektrobeats und Clubstimmung; Konzerte mit Klassikstars wie Pierre-Laurent Aimard, Michael Wollny oder Alexej Gerassimez und vieles mehr.

TREFFPUNKT ALTE OPER

Offenes Haus, das bedeutet nicht nur offenes Konzertangebot. Die Alte Oper wird während des Festivals zum Ort der Begegnung wie auch zum Rückzugsraum. Machen Sie es sich gemütlich in unseren Hörinseln oder in der Leselounge, genießen Sie den Blick auf die Stadt in der Skybar, tauschen Sie sich bei Kaffee und Kuchen mit anderen über das Gehörte aus oder richten Sie Ihren temporären Arbeitsplatz in unserem Working Space ein. Kurzum: Schauen Sie einfach vorbei und fühlen sich wohl bei uns im Haus!

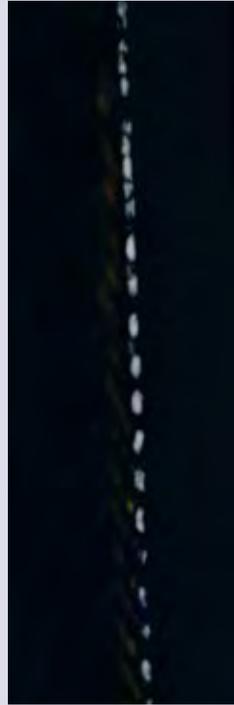


EIN DETAILLIERTER ABLAUFPLAN WIRD AM 13. JULI 2023 BEKANNT GEGEBEN.

→
HAUPTPROGRAMME
siehe Seite 95-105

FOKUS JÖRG WIDMANN II

19 – 21 APR 2024



Gibt es Menschen, deren Tage mehr als 24 Stunden haben? Wenn ja, dann zählt Jörg Widmann zweifelsohne in diesen Kreis. Ihn als Klarinettenisten zu bezeichnen, greift deutlich zu kurz. Als Dirigent ist Widmann mittlerweile mindestens ebenso viel beschäftigt. Als Komponist blickt er auf ein beeindruckendes, stetig wachsendes Œuvre. Und als Lehrender bildet er auf wechselnden Professuren seit mehr als zwei Jahrzehnten den Nachwuchs in den Fächern Komposition und Klarinette aus. „Mein Problem war immer: zu viele Ideen“, sagt Widmann. Seit der vergangenen Saison stellt die Alte Oper Jörg Widmanns künstlerisches Schaffen in den Fokus. Mit dem visionären Komponisten hat es begonnen, mit dem charismatischen Lehrer geht es in der Spielzeit 2023/24 in die zweite Runde.



„Für mich ist ein
Ton ein Lebewesen.“

DREI TAGE WIDMANN INTENSIV

Wenn ein weiteres Mal Jörg Widmann im programmatischen Fokus der Alten Oper steht, geht es gemeinsam mit ihm in den Proberaum. Als langjähriger Lehrstuhlinhaber etwa an der Musikhochschule Freiburg oder seit 2017 an der Berliner Barenboim-Said Akademie weiß Widmann, wie man Wissen und Können vermittelt. An zwei Tagen kommt er nun auf Einladung der Alten Oper an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, um gemeinsam mit Studierenden seine eigenen Streichquartette Nr. 1–5 einzustudieren und deren Aufführung am letzten Abend dieses Widmann-Wochenendes vorzubereiten. Aber auch das interessierte Publikum lässt er teilhaben an seiner Arbeit: Eine offene Probe samt Einführung bietet Gelegenheit, Widmann ganz direkt über die Schulter zu schauen. Und in einem Vortrag am Klavier reflektiert der Komponist und Musikerklärer Musik-Momente der Vergangenheit und Gegenwart.

Wer Jörg Widmann als Interpreten erleben möchte, kommt an diesem Fokus-Wochenende ebenfalls nicht zu kurz: Am ersten Abend trifft sich der Klarinettist mit engen künstlerischen Partner*innen auf dem Podium des Mozart Saals und bringt unter anderem seine „5 Albumblätter“ in der Fassung für Violoncello und Klavier zur deutschen Erstaufführung: eine Hommage an Robert Schumann, der Jörg Widmann – dem inspirierenden Klarinettisten, Komponisten, Dirigenten und Lehrer – selbst eine wichtige Inspirationsquelle ist.



**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**

siehe Seite 154 und 155



SALON FRANKFURT

24 NOV 2023 | 19 FEB 2024 | 02 JUNI 2024



Es sind nicht die nüchternen Fakten und Zahlen, sondern eher die Dinge des Alltags, die Geschichte lebendig und das Leben der Menschen zu anderen Zeiten greifbar werden lassen. Deshalb hat die Alte Oper gemeinsam mit dem Historischen Museum ein Format entwickelt, das anhand ausgewählter Exponate ein Stück Frankfurter Stadtgeschichte erzählt. Im Salon Frankfurt wird erfahrbar, was die Menschen der Stadt einst beschäftigte, bewegte, bereicherte. Filmausschnitte, Gespräche, Tondokumente und nicht zuletzt die passende Musik entfalten kleine Panoramen aus anderen Jahrzehnten oder Jahrhunderten.



Einladung zum Eintauchen: So wird Frankfurter Stadtgeschichte lebendig!



NÜTZLICHES UND SPIELERISCHES

Wir begeben uns zunächst in die berühmte „Frankfurter Küche“, das Urmodell aller modernen Einbauküchen. Vor fast genau 100 Jahren wurde sie für die neue Ernst-May-Siedlung konzipiert. Im Salon Frankfurt gibt sie Anlass für einen Abend rund um optimierte Arbeitsprozesse, Kochen und Genuss. Nicht praktisch-kompakt, sondern ausschweifend ist die gigantische Schmetterlingssammlung des Frankfurter Bankiers Johann Christian Gerning und steht für flüchtige Schönheit. Sie wird im zweiten Salontermin zum Gegenstand der Beschäftigung. Und auch das fein gearbeitete Puppenhaus aus dem Besitz der einflussreichen Familie Gontard verdient es, unter die Lupe genommen zu werden – als Anschauungsobjekt dafür, wie man in der Frankfurter Stadtgesellschaft des späten 18. Jahrhunderts seine Kinder erzog.

AUS DEM BLICKWINKEL DES 21. JAHRHUNDERTS

Das Konzept des historischen Salons überführt in ein Format von heute: In Film- und Tonaufnahmen, Texten, Expertengespräch, Erläuterungen und Musik werden die jeweiligen Themen und Objekte aufbereitet. Gastgeberin des Abends ist die hr-Moderatorin Anna Engel. Den Konzertteil des Salons bestreiten mal junge Musiker*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, mal renommierte Interpret*innen wie die Pianisten Matthias Kirschner und Martin Helmchen oder die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker.



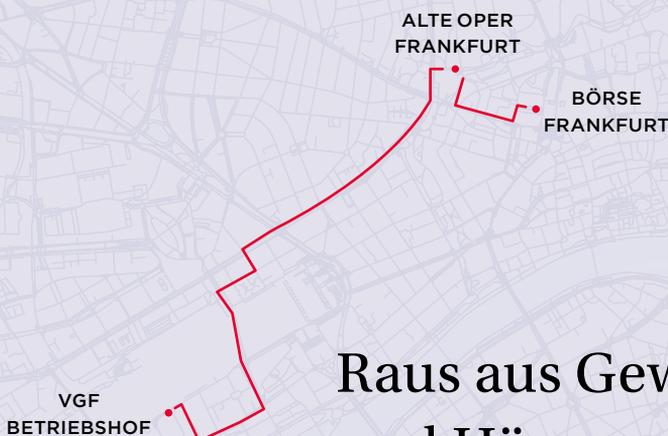
AUSFÜHRLICHE PROGRAMME

siehe Seite 125, 146 und
167

AUSWÄRTS- SPIEL

DIE ALTE OPER IN DER STADT

08 OKT 2023 | 09 JUNI 2024



Raus aus Gewohnheiten und Hörerwartungen!



Raus mit uns! So heißt es bereits zum dritten Mal im Programm der Alten Oper. Denn es hat sich bewährt, die Perspektive zu wechseln, das Haus von außen zu betrachten oder gleich ganz auf fremdem Rasen zu spielen. Zweimal pro Spielzeit werden besondere Orte Frankfurts zur Spielstätte und die Stadt gleichzeitig zur Bühne für Programme, die es hinausdrängt aus Gewohnheiten, gängigen Hörerwartungen und eingeübten Konzertsettings. Die Alte Oper geht aus sich heraus. Gehen Sie mit!

ORT FÜR AUSTAUSCH

Weltweit dürfte dies eine der bekanntesten Innenansichten der Mainmetropole sein: der Handelssaal der Frankfurter Börse. Es ist ein Ort, an dem mit Werten gehandelt wird und an dem buchstäblich Austausch stattfindet. Ein Handelsplatz des Geldes und manchmal auch der Illusionen. Das greift die indisch-walisische Musikerin und Grenzgängerin Rakhi Singh auf, die zum ersten Auswärtsspiel dieser Saison Aufstellung nimmt auf dem Börsenparkett. Hektik und beständigem Wettbewerb des Börsenalltags setzt die Geigerin Konzentration und Kontemplation entgegen. Sie erkundet zugleich den Raum und die Möglichkeiten ihres Instruments, zieht Elektronik hinzu oder reduziert die Sounds auf das Wesentliche. Ein Auswärtsspiel, das von Austausch und Interaktion erzählt.

→
**AUSFÜHRLICHE
 PROGRAMME**
 siehe Seite 109 und 171

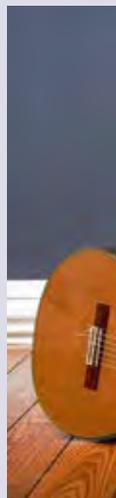


ORT DER BETRIEBSAMKEIT

Ort des zweiten Auswärtsspiels der Saison ist eine Herzkammer des städtischen Lebens und bleibt doch für die meisten Menschen der Stadt in der Regel unzugänglich: Am VGF Betriebshof Gutleut, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptbahnhof, sind zahlreiche Straßenbahnen stationiert, die Tag für Tag Verbindungslinien durch Frankfurt ziehen. Ein unwirtlicher Ort, doch mit urbanem Charme. Das britische Kammermusikprojekt Manchester Collective und der Cellist Abel Selaocoe treffen sich auf dem Bahngelände, um ihrerseits Verbindungen herzustellen: zwischen musikalischen Zeiten, Stilen und Genres, zwischen Völkern und Kontinenten, zwischen Jazz, Folk und Klassik, zwischen Konzert und Alltag, Kunst und Notwendigkeit.

MITTAGS- KONZERTE KUNSTPAUSEN IM ALLTAG

09 NOV 2023 | 07 DEZ 2023 | 25 JAN 2024 |
29 FEB 2024



**Raus aus dem Alltag –
rein in die Musik!**

Kopf durchlüften, Atem holen, neue Energie tanken: Dazu sind Pausen da. Die Alte Oper hat ein spezielles Rezept, um die notwendigen Breaks zur Mittagszeit noch wirkungsvoller zu gestalten: Ein knapp halbstündiges Konzert bietet kreativen Input und eine erfrischende Auszeit. Auch in dieser Saison öffnet die Alte Oper an vier Terminen zur Mittagsstunde ihre Konzertsäle und bringt Musik in den Alltag. Nach konzertanten Leckerbissen unterschiedlicher Geschmacksrichtung rundet ein leichter Imbiss die Kunstpause ab.



VIER KURZTRIPS FÜR DIE OHREN

Viermal setzen Kurzkonzerte im Laufe der Saison ein Pausenzeichen in das pulsierende Leben der Stadt und bieten allesamt Gelegenheit, sich gedanklich eben schnell mal auf kompakte Fernreise zu begeben. Etwa nach Argentinien und in die Tangowelt Astor Piazzollas, wohin das Ensemble The Percussion Collective musikalisch reist. Zum Gedankenflug lädt das Vokalensemble Apollo5 ein und macht sich sogar zu Höheflügen bis zum Mond bereit. Ab in den Süden, heißt es bei Tschaikowsky, der in seinem Streichquartett „Souvenir de Florence“ Erinnerungen an eine kreative und zugleich erholsame Zeit in der Hauptstadt der Toskana anklingen lässt. Spanische und französische Wurzeln hat der Gitarrist Thibaut Garcia, der sich in seinem Mittagskonzert auf Hörreise auf die iberische Halbinsel und nach Südamerika begibt.

MUSIK UND IMBISS IM PAKET

Nicht nur der Hörgenuss gehört zu den Mittagskonzerten der Alten Oper, auch der Gaumen kommt nicht zu kurz. Nach einem ca. 30-minütigen Konzert im Mozart Saal serviert die Kuffler AOF Restauration im Clara Schumann Foyer und im Hindemith Foyer einen kleinen Snack. Der Ticketpreis der Mittagskonzerte umfasst jeweils den Eintritt zum Konzert, den Imbiss sowie ein alkoholfreies Getränk.

→
**AUSFÜHRLICHE
 PROGRAMME**

siehe Seite 117, 126, 140 und 146

JAZZ-RESIDENZ TILL BRÖNNER

21-24 JAN 2024

Seinen ersten Auftritt hatte er mit neun Jahren auf einem St. Martins-Umzug – seinen vielleicht denkwürdigsten im Jahr 2016, als er mit Künstler*innen wie Aretha Franklin, Herbie Hancock, Chick Corea und Al Jarreau als einziger Jazzkünstler aus dem deutschsprachigen Raum im Weißen Haus für den damaligen Präsidenten Barack Obama spielte. Dazwischen spannt sich eine Ausnahmekarriere auf. Till Brönner gilt nicht umsonst als Aushängeschild der deutschen Jazz-Szene. Und nicht nur als Trompeter, sondern auch als Produzent, Komponist und Arrangeur, als Professor und Mentor, ja seit einigen Jahren auch als Fotograf ist der Musiker erfolgreich unterwegs. Einige dieser vielen Talente bringt Till Brönner für ein paar Tage mit in die Alte Oper.



Er habe sich vor einiger Zeit, so Till Brönner unlängst in einem Interview, einmal angeschaut, was er bislang alles so gemacht habe. „Dabei habe ich festgestellt, dass nichts dabei ist, was nicht in mir schlummerte. All dies bin ich auch. Das Einzige, was mir immer wichtig war, ist es, den Zuhörern von meiner Begeisterung zu erzählen. Ich will nicht einfach so auf eine Bühne gehen, losspielen, und das Publikum hat das gefälligst zu verstehen. Ich möchte schon zu dem einen oder anderen Zuhörer vordringen. Ich war schon immer ein kleiner Jazz-Missionar, und

das macht mir auch heute noch großen Spaß.“ Wobei das mit dem Missionieren rigoroser klingt, als es ist. Till Brönner hat sich selbst nie als Vertreter einer puren Jazzlehre begriffen – wofür er sich von der „Hardcore-Jazzszene“, wie er sie nennt, immer wieder Vorwürfe machen lassen musste, er sei zu kommerziell. Dabei empfindet es der Musiker schlichtweg als Glücksfall, dass das, was ihm persönlich gefällt, zugleich bei einer großen Mehrheit Anklang findet.



MIT GUTEM BLICK

Seinen reichen Erfahrungsschatz teilt Till Brönner gerne mit der nächsten Generation. Er geht für Educationprojekte an Schulen, und seit 2009 hat er eine Professur für Jazztrompete an der Hochschule Carl Maria von Weber Dresden inne. Dort staunt er immer wieder darüber, wie viele talentierte und engagierte junge Jazzmusiker*innen es gibt. Um den Nachwuchs müsse man sich wahrlich keine Sorgen machen, so sein Resümee. Darum wird die Jazz-Residenz in der Alten Oper neben einem neuen Konzertprojekt mit der hr-Bigband auch zwei Termine beinhalten, die von Till Brönners Arbeit mit der jungen Generation zeugen – eine Session mit Studierenden und ein Projekt mit Frankfurter Schüler*innen. Komplettiert wird der Schwerpunkt durch ein Künstlergespräch, bei dem Till Brönner nicht nur von seiner musikalischen und pädagogischen Arbeit erzählen wird, sondern auch Einblicke in seine fotografische Arbeit gibt.

→
**AUSFÜHRLICHE
 PROGRAMME**
 siehe Seite 139

ENTERTAINMENT KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL

20 DEZ 2023 - 07 JAN 2024

Rock'n'Roll und Wirtschaftswunder, Rebellion und Emanzipation, gesellschaftliche Moral versus Sehnsucht nach Selbstbestimmung: In den 1950er-Jahren gerät die Gesellschaft aus den Fugen. Eine stürmische Zeit, die „Ku'damm 56 - Das Musical“ seit 2021 im Theater des Westens erfolgreich auf die Bühne bringt. Im Winter 2023/24 geht das Musical erstmals auf Tour und ist dabei auch in Frankfurt zu erleben. Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Entertainment-Programme wie dieses sind fester Bestandteil jeder Saison der Alten Oper, nicht nur zur Weihnachtszeit.



1956 liegt Aufbruchstimmung in der Berliner Luft. Der Krieg hat seine Narben in den Familien hinterlassen, aber die Menschen sortieren sich neu und stellen in Frage, was war und ist. Caterina Schöllack hat sich mit der Tanzschule „Galant“ am Ku'damm eine neue, unabhängige Existenz aufgebaut und sorgt sich um die Zukunft ihrer Töchter. Gesellschaftlicher Aufstieg durch Heirat, heißt die Vorstellung der Mutter. Doch der Nachwuchs hadert mit den klassischen Rollenmustern der Eltern und sehnt sich nach dem Bruch mit überkommenen Lebensentwürfen. In „Ku'damm 56 – Das Musical“ ist eine Berliner Tanzschule Spiegel der deutschen Nachkriegsgesellschaft, in der unter glatter Wirtschaftswunderoberfläche gegen den Muff der Vergangenheit rebelliert wird. Im zeitgemäßen Gewand der temperamentvollen Musicalproduktion zeigt sich ein plastisches und erstaunlich ungeschöntes Genrebild aus der jungen Bundesrepublik.

„Ku'damm 56 – Das Musical“ basiert auf dem gleichnamigen ZDF-Fernsehdreiteiler, der 2016 erstmals ausgestrahlt wurde und ein Millionenpublikum in seinen Bann zog. 2021 brachte Annette Hess, mehrfache Grimme-Preisträgerin und Autorin der Geschichte, gemeinsam mit den Komponisten Peter Plate und Ulf Leo Sommer (dem Songschreiberteam von Rosenstolz, Max Raabe, Sarah Connor u. a.) das Musical in Berlin auf die Bühne. 2022 wurde das Stück als „Bestes Musical“ sowie in drei weiteren Kategorien mit dem Deutschen Musical Theater Preis ausgezeichnet. Nach zwei erfolgreichen Jahren im Theater des Westens ist „Ku'damm 56“ jetzt zum ersten Mal in Frankfurt zu sehen und macht den Großen Saal der Alten Oper zum Tanzpalast für den mutigen Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung.



→
**AUSFÜHRLICHES
 PROGRAMM**
 siehe Seite 132

→
**WEITERE
 ENTERTAINMENT-
 TERMINE**
 Siehe Seite 183

Musik verbindet. Weltweit und zu Hause.

Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an. Musik vermittelt und transportiert Emotionen. Musik ist international, weltweit, hier und jetzt. Fraport auch, deshalb unterstützen wir Musikveranstaltungen und möchten einen Beitrag zur Attraktivität und Lebensqualität in der Region leisten.

Fraport. Aktiv für die Region.

www.aktivfuertieregion.fraport.de



KONGRESSE UND EVENTS

BÜHNE FREI FÜR KONGRESSE UND EVENTS

KONGRESSZENTRUM ALTE OPER

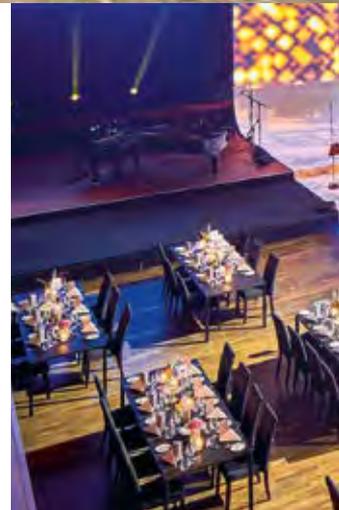
AM SCHÖNSTEN PLATZ FRANKFURTS

Im Herzen von Frankfurt gelegen und in unmittelbarer Nähe zur internationalen Wirtschaftswelt, vereint die Alte Oper Tradition mit Innovation und künstlerisches Ambiente mit zeitgemäßem Flair. Das historische Wahrzeichen der Mainmetropole ist nicht nur Konzerthaus, sondern auch begehrte Location für Kongresse und Events. Fachtagungen, Hauptversammlungen, Galas und Empfänge haben hier einen exklusiven Rahmen.



GALA, TAGUNG, VIRTUELLER BRANCHENTREFF

Das großzügige Raumangebot der Alten Oper öffnet sich für unterschiedlichste Events: Ob Galadinner, Preisverleihung oder internationaler Kongress - im multifunktionalen Raumkonzept sind Großer Saal, Mozart Saal sowie vier Salons und fünf Foyers flexibel für Veranstaltungen nutzbar. Modernste Veranstaltungstechnik bietet exzellente Voraussetzungen auch für digitale und hybride Formate.



KOMPETENZ FÜR IHR EVENT

Jedes Event erfährt in der Alten Oper umfassende Unterstützung, die sich mit passgenauen Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse der Veranstalter einstellt. Sorgfältige Sicherheits- und Hygienekonzepte hält das professionelle Eventteam ebenso im Blick wie Aspekte der Nachhaltigkeit. Als Veranstalter profitieren Sie außerdem von einem Netzwerk qualifizierter Dienstleistungsbetriebe aus dem Eventbereich und der Spitzengastronomie.



AUF EINEN BLICK

- Zentrale Lage mitten in Frankfurt
- Direkte Anbindung an das Drehkreuz Frankfurt Airport
- Veranstaltungen von 150 bis 2.400 Teilnehmer*innen
- Multifunktionales Raumkonzept
- Repräsentatives Ambiente
- Exzellente Infrastruktur auch für digitale und hybride Formate
- Professioneller Eventservice

KONTAKT

Nicole Klages + 49 69 13 40 218
 Claudia Oleniczak + 49 69 13 40 326
kongress@alteoper.de
kongresse.alteoper.de



Deutsche
Vermögensberatung

Ein guter Coach ist Gold wert.

Als Finanzcoach unterstützt Sie Ihr Vermögensberater bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau.

Finden Sie Vermögensberaterinnen und Vermögensberater in Ihrer Nähe online unter www.dvag.de

Als Deutschlands größte eigenständige Finanzberatung coachen über 18.500 Berater rund 8 Millionen Kunden umfassend zu den Themen Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Seit vielen Jahrzehnten entstehen so individuelle Finanzkonzepte, die Menschen weiterbringen – ein Leben lang. Nehmen auch Sie jetzt Kontakt auf und besprechen Sie Ihre Wünsche und Ziele mit Ihrem Vermögensberater.

DAS OFFENE HAUS

PEGASUS

DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR
KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Babys, Krippen- oder Kindergartenkinder, Schulkinder, Teenager, junge Menschen im Studium oder in der Ausbildung – und Erwachsene sowieso: Mit ihrem Angebot möchte sich die Alte Oper ausnahmslos an alle Altersgruppen richten. Für die Jüngeren und Jüngsten gibt es daher seit vielen Jahren das Programm „Pegasus“. Es setzt bei den Konzerten für Kinder unter drei Jahren in beschaulicher Runde an und führt über Konzerte und Workshops für Kitas, Schulen oder Familien bis hin zum klassischen Jugendabo.



SAVE THE DATE: START DES VORVERKAUFS 2023/24

MI 05 JULI 2023
VERÖFFENTLICHUNG DES
PEGASUS-PROGRAMMS 2023/24

MI 12 JULI 2023
START VORVERKAUF FÜR FAMILIEN

DO 13 JULI 2023
START VORVERKAUF FÜR KITAS UND SCHULEN

→
DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM
wird Anfang Juli 2023 in einer eigenen Broschüre und
auf www.alteoper.de/pegasus bekannt gegeben.

GEMEINSAMES MUSIKERLEBNIS

Aus gutem Grund sind viele der Angebote des Pegasus-Programms ausschließlich für Kita-Gruppen oder Schulklassen buchbar. Auf diese Weise möchte die Alte Oper ihr junges Publikum unabhängig vom sozialen Hintergrund des Elternhauses erreichen. Neu im Programm in der Spielzeit 2023/24: Die jungen Musiker*innen der neuen Konzertreihe Debüt (vgl. S. 28) besuchen ausgewählte Schulen, um dort ihr Instrument vorzustellen und aus ihrem Berufsalltag zu berichten.

KINDERTAG

An diesem Tag öffnen wir Tür und Tor für die Kleinen: Kinder im Alter von null bis zehn Jahren sind gemeinsam mit ihren Familien am 5. Mai 2024 (vgl. S. 161) herzlich eingeladen, das Haus zu erkunden und das vielfältige Musikvermittlungsprogramm der Alten Oper kennenzulernen. Aus verschiedenen Konzert- und Workshopangeboten können sie sich individuell ihr Programm zusammenstellen, je nach Alter oder Interesse.

JAZZIGE TÖNE

Neben der Klassik bildet seit einigen Jahren der Jazz einen eigenen Schwerpunkt. Die Reihe „Jazz in Concert“ etwa ist konzipiert als Mitmachkonzert für Schulklassen. Grundschulkin-der können im Konzert „A Jazzy Christmas“ Weihnachtslieder im Jazzgewand erleben. Und die jeweiligen Jazzresidenzkünstler der Alten Oper – in der Spielzeit 2023/24 der Trompeter Till Brönner – bereiten mit musizierenden Jugendlichen ein Konzert vor, das sie gemeinsam in der Alten Oper gestalten.

IMMER INFORMIERT

Mit unserem Pegasus-Newsletter bringen wir Sie auf den aktuellen Stand.
Anmeldung unter www.alteoper.de/newsletter

EIN ZEHNER BIS 25

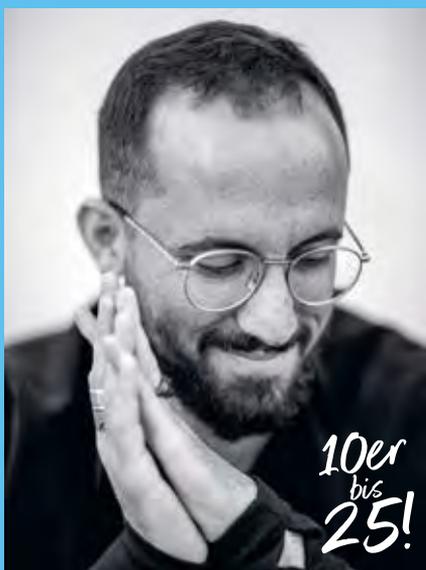
FÜR ZEHN EURO INS KONZERT



Auch die nächste Generation Konzertbesucher*innen soll die Möglichkeit erhalten, die Konzerte der Alten Oper zu besuchen, dem schmalen Geldbeutel zum Trotz! Daher bietet die Alte Oper allen jungen Menschen bis 25 Jahren für die Eigenveranstaltungen der Alten Oper Konzerttickets zum Preis von zehn Euro an – und das bereits im Vorverkauf. Damit wird der Konzertbesuch für alle unter 25 nicht nur günstig, sondern auch planbar. Wer sich kein Ticket aus diesem limitierten Kontingent sichern konnte, dem empfehlen wir die Abendkasse: Restkarten können dort von Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden bis 25 Jahren zum Preis von 15 Euro erworben werden. Darüber hinaus erhalten Schüler*innen, Studierende und Auszubildende bis 25 Jahre 50% Ermäßigung im Vorverkauf, und dies auch online.



Die Tickets „Ein Zehner bis 25“ sind an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket erhältlich sowie telefonisch buchbar. Einzelne Konzerte sind von dem Angebot ausgenommen.



alteoper.de/zehner

JUGENDABO

6 KONZERTE ZUM TASCHENGELDPREIS

An sechs Terminen nehmen euch berühmte Orchester und Interpret*innen aus aller Welt auf spannende Hörtrips quer durch die Jahrhunderte mit – für günstiges Geld reist ihr auf Plätzen mit bester Aussicht. Die einzige Voraussetzung: Ihr seid nicht älter als 21!

→ Bestellung unter www.alteoper.de/abo

DO 14 SEPT 2023 20:00 Großer Saal

MAINOVA-Spitzenklänge

SAISONERÖFFNUNG

STAATSKAPELLE DRESDEN

CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*

ANTOINE TAMESTIT *Viola*

Strauss Eine Alpensinfonie op. 64

Hindemith Der Schwanendreher

SA 11 NOV 2023 20:00 Großer Saal

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA

NAZIONALE DI SANTA CECILIA

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*

IGOR LEVIT *Klavier*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Schubert Sinfonie Nr. 8 D 759 „Unvollendete“

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

SO 14 JAN 2024 18:00 Großer Saal

1822-NEUJAHRSKONZERT

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

ANU TALI *Leitung*

EMMANUEL PAHUD *Flöte*

Mozart Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“

KV 620

Mozart Andante für Flöte und Orchester C-Dur

KV 315

Pintscher Transir

Strawinsky Der Feuervogel – Suite für Orchester

Ravel La Valse – Poème chorégraphique

SO 17 MÄRZ 2024 19:00 Großer Saal

**DEUTSCHES SYMPHONIE-
ORCHESTER BERLIN**

ROBIN TICCIATI *Leitung*

KIRILL GERSTEIN *Klavier*

Boulanger D'un matin de printemps

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Ravel Ma mère l'oye

SA 04 MAI 2024 20:00 Großer Saal

KIEZ-PALAST

**DIE ALTE OPER BESCHLEUNIGT:
TEMPO, TEMPO!**

Von Vivaldi bis Wagner, von Star Wars bis

Hummelflug, von Klassik bis Jazz

Ein Orchesterkonzert mit Songs und Szenen,

Tönen und Texten

HR-SINFONIEORCHESTER

ROLAND KLUTTIG *Leitung*

ULRICH TUKUR *Moderation, Schauspiel,*

Gesang, Akkordeon

ULRICH HEISSIG *Regie*

SO 19 MAI 2024 19:00 Großer Saal

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

IVÁN FISCHER *Leitung*

VERONIKA EBERLE *Violine*

STEVEN ISSERLIS *Violoncello*

Brahms Ungarische Tänze Nr. 14 d-Moll und

Nr. 21 e-Moll

Brahms Doppelkonzert für Violine, Violoncello

und Orchester a-Moll op. 102

Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98



ALTE OPER CAMPUS

DAS VERMITTLUNGSPROGRAMM
FÜR ERWACHSENE

Aha-Erlebnisse rund um den Musikgenuss

Darf's ein bisschen mehr sein? Oder besser noch: Darf's ein bisschen mehr in die Tiefe gehen? Allen Interessierten bieten wir mit unserem Programm Alte Oper Campus die Möglichkeit, den Konzertbesuch entsprechend vorzubereiten oder nachklingen zu lassen. Die Resonanz auf unsere Angebote zeigt uns: Ihre Neugierde, Ihr Wunsch nach Hintergrundinformation und auch Ihr Interesse am Austausch sind reichlich vorhanden. Und so setzen wir auch in der Spielzeit 2023/24 alles daran, Ihnen Aha-Erlebnisse rund um den Musikgenuss zu bescheren.



BACKSTAGE - DER BLICK HINTER DIE BÜHNE MIT SARAH WILLIS

29 OKT 2023 | 21 APR 2024

Sie weiß, wovon sie spricht – und sie tut es auf äußerst charmante Art und Weise. Die Moderatorin und Musikerin Sarah Willis, im ersten Beruf Hornistin bei den Berliner Philharmonikern, ist das Gesicht der Reihe „Backstage“. Zu zwei Konzertterminen in der Spielzeit führt die Wahlberlinerin mit britischen Wurzeln das Publikum virtuell hinter die Bühne und knöpft sich die Akteur*innen des Abends vor. Ein Format, das von Leichtigkeit und Humor lebt und das doch zeigt, wieviel Arbeit und Leidenschaft hinter einem Konzert stehen.



**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**

siehe Seite 113 und 156



KIENZLES KLASSIK- MUSIKSEMINARE FÜR WISSBEGIERIGE

14 SEPT 2023 | 07 OKT 2023 |
11 NOV 2023 | 19 JAN 2024

Wie vollendet ist „unvollendet“? Wie klingt es, wenn Komponisten vom sonnigen Süden träumen? Und lassen sich Eindrücke des Wilden Westens aus einem klassischen Werk heraushören? Fragen wie diese stellt Dr. Ulrike Kienzle an den Anfang ihrer Musikseminare, die an die Konzerte der Aboreihe Orchester Premium angebunden sind. Für jeweils anderthalb Stunden richtet sich die Musikwissenschaftlerin im Clara Schumann Foyer an alle, die gern mehr wissen wollen über klassische Werke und bereit sind, sich auf aufschlussreiche Erläuterungen, auf Klang- und Notenbeispiele einzulassen.

→
**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**
siehe Seite 91, 107, 118 und 136



MITTENDRIN IN FRANKFURT

05 OKT 2023 | 14 NOV 2023 |
16 JAN 2024 | 05 MÄRZ 2024

90 Prozent der 194 Staaten der Welt sind in Frankfurt vertreten. Und so bunt wie das Leben in der Stadt, so vielfältig sind auch die Kulturen, die die Menschen aus den verschiedenen Nationen mitbringen. Nur einen kleinen Teil dieser Musiken der Welt bildet die gleichnamige Konzertreihe in der Alten Oper ab. Umso spannen-

der, sich mit der Musik der unterschiedlichen Communities in Frankfurt zu befassen. Die Workshopreihe „Mittendrin“, die die Alte Oper und das Amt für multikulturelle Angelegenheiten gemeinsam rund um die Konzerte der Reihe „Musiken der Welt“ anbieten, folgt den Spuren der Musiken der Welt in Frankfurt.

→
**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**
siehe Seite 110, 124, 141 und 150

VOM WERK ZUR AUFFÜHRUNG - JÖRG WIDMANN'S STREICHQUARTETTE

20 APR 2024 | 21 APR 2024

Nicht bei der Komponier-, wohl aber bei der Einstudierarbeit lässt sich Jörg Widmann, Residenzkünstler in der Spielzeit 2023/24, in die Karten blicken. An zwei Tagen arbeitet der Komponist und Klarinettenist an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt mit jungen Musiker*innen zusammen, um mit ihnen seine Streichquartette einzustudieren. Auf einen intensiven Probenstag folgt ein Abend vor Publikum: In einer öffentlichen Probe erleben die Zuhörer*innen den Komponisten bei der Arbeit mit den Studierenden – bevor am folgenden Tag die Aufführung seiner Streichquartette Nr. 1 bis 5 auf dem Programm steht.

→

**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**

siehe Seite 154 und 155



HEREIN- SPAZIERT

DIE ALTE OPER FÜR EINSTEIGER

17 FEB 2024 | 17 MÄRZ 2024 |

04 MAI 2024 | 19 MAI 2024

**Wir möchten Sie
teilhaben lassen an
unserer Welt!**



Wir geben es zu: „Hereinspaziert“ ist unser Lockangebot! Locken möchten wir nämlich all jene, die die Alte Oper immer noch vor allem von außen kennen und sich kaum vorstellen können, was für ein starkes Erlebnis ein klassisches Konzert sein kann. In der Spielzeit 2023/24 möchten wir also erneut die Klassikneulinge in unsere Welt führen und ihnen dabei auch den Austausch mit jenen ermöglichen, die sich vielleicht noch ebenso fremd in dieser Welt fühlen.



**AUSFÜHRLICHE
PROGRAMME**

siehe Seite 144, 150, 160 und 163



DÜRFEN WIR BEHILFLICH SEIN?

Unsere nette kleine Hereinspaziert-Gemeinschaft trifft sich bereits eine Stunde vor Konzertbeginn in der Newcomer-Lounge. Dort führt sie die Moderatorin Christiane Hillebrand ein in das Abenteuer Klassik, erzählt Ihnen von Hintergründen der Werke des Abends und von den Akteur*innen, die sie interpretieren. Musiker*innen und Mitarbeiter*innen der Alten Oper lassen Sie teilhaben an ihrer Welt und stimmen Sie auf den Konzertabend ein.

SO EINFACH

Überlassen Sie uns gerne die Sitzplatzwahl – wir suchen Ihnen für einen attraktiven Preis einen guten Platz aus. Im Preis inbegriffen: der Besuch der Newcomer-Lounge sowie eine Führung durch das Haus zu einem späteren Zeitpunkt.

UNTER GLEICHGESINNTEN

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Menschen auszutauschen, die ebenso wenig „vom Fach“ sind – aber genau wie Sie einen schönen Konzertabend erleben möchten. Im Pausentreff oder im lockeren Get-together nach dem Konzert finden Sie Gleichgesinnte.

DAS ANGEBOT

Sie entscheiden sich entweder für einen oder mehrere Einzeltermine zum Vorteilspreis. Alle Konzertettermine liegen in der ersten Jahreshälfte 2024. Der Vorverkauf dafür beginnt im Herbst 2023, der Termin für die Führung wird dann bekannt gegeben.

ENTHUSIASTEN- ORCHESTER

DAS MITMACH-PROJEKT

09 JUNI 2024



Wahre Enthusiast*innen kann nichts erschüttern! Deswegen nimmt das eigentlich bereits vor zwei Jahren gegründete Enthusiastenorchester einen neuen Anlauf und holt jetzt sein Debüt nach. Mit diesem Projekt richtet sich die Alte Oper gezielt an all diejenigen, die die Fähigkeiten auf ihrem Instrument gerne einmal in eine musizierende Gemeinschaft einbringen und gemeinsam mit anderen ein Orchesterkonzert im Großen Saal der Alten Oper auf die Beine stellen möchten.

WERDEN AUCH SIE TEIL DES ORCHESTERS!

Sie spielen ein Orchesterinstrument als fortgeschrittener Laie? Sie möchten gerne selbst einmal auf dem Podium des Großen Saals im Orchester sitzen und ein Konzert mitgestalten? Sie können sich im April und Juni 2024 zwei Wochenenden für Proben und Konzert in Frankfurt freihalten? Dann werden auch Sie Teil unserer bunten europäischen Gemeinschaft, die die Liebe zur Musik miteinander verbindet, und bewerben Sie sich für einen Platz im Orchester!

INTERESSE GEWECKT? DIE FAKTEN

Dann besuchen Sie schnellstmöglich unsere Homepage www.alteoper.de/mitmachen. Dort erfahren Sie Genaueres zu den Teilnahmebedingungen und Modalitäten. Die Anmeldefrist endet am 30. November 2023.

GUT GEFÜHRT

Diese beiden Posten überlassen wir bewusst den Profis: Am Dirigentenpult steht mit Michael Sanderling eine renommierte Künstlerpersönlichkeit der Klassikwelt – seit der Spielzeit 2021/22 ist er Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters. Als Solistin ist die lettische Organistin Iveta Apkalna mit von der Partie und übernimmt den Orgelpart in Camille Saint-Saëns dritter Sinfonie.

PROBEN

26 – 28 APR 2024
08/09 JUNI 2024

KONZERT

SO 09 JUNI 2024
Strauss Festliches Präludium op. 61
Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78 „Orgelsinfonie“
Bizet Carmen-Suiten Nr. 1 und 2 (Auszüge)



→
AUSFÜHRLICHES
PROGRAMM
siehe Seite 170

TREFFPUNKT BÜHNEN- EINGANG

FÜHRUNGEN DURCH DIE ALTE OPER

Kommen Sie mit nach hinten! Wir laden Sie herzlich ein, im Rahmen einer Führung die Alte Oper kennenzulernen und Interessantes über ihre Architektur und Geschichte zu erfahren. Die ehrenamtlichen Guides aus den Reihen der FREUNDE der Alten Oper zeigen Ihnen gerne das Haus und die komplexen Vorgänge, die notwendig sind, damit alles reibungslos läuft, wenn die Stars aus Klassik und Entertainment auf dem Podium stehen. Dabei ermöglichen sie auch einen Blick in jene Räume, die dem Publikum sonst verborgen bleiben. Wo fokussiert sich ein Dirigent in den letzten Minuten vor dem Konzert? Wie sieht der Arbeitsplatz einer Inspizientin aus? Wo lagern die Konzertflügel?

Die ca. 90-minütigen Führungen finden an ausgewählten Terminen öffentlich statt, können aber auch individuell als exklusive Gruppenführung mit max. 20 Personen gebucht werden.

Neue Termine werden noch bekannt gegeben.

→
WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG
www.alteoper.de/fuehrungen



hier leben

»hier leben«,

das aktuelle Schwerpunktthema des

Kulturfonds Frankfurt RheinMain, rückt Perspektiven für das
Zusammenleben in den Mittelpunkt: Wie verändern weltweite
Krisen (Klima, Pandemie, Krieg) unsere Gesellschaft?

Wie können wir in einer heterogenen Welt Lebensräume neu denken
und die Region neu definieren?

Welche Chancen und Möglichkeiten bietet das
Rhein-Main-Gebiet dafür?

Im Kontext großer gesellschaftlicher Aufgaben,
etwa im demokratischen Diskurs und der Bewältigung
existenzieller Krisen, trägt die Kultur wesentlich dazu bei,
Antworten auf diese Fragen zu finden.



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

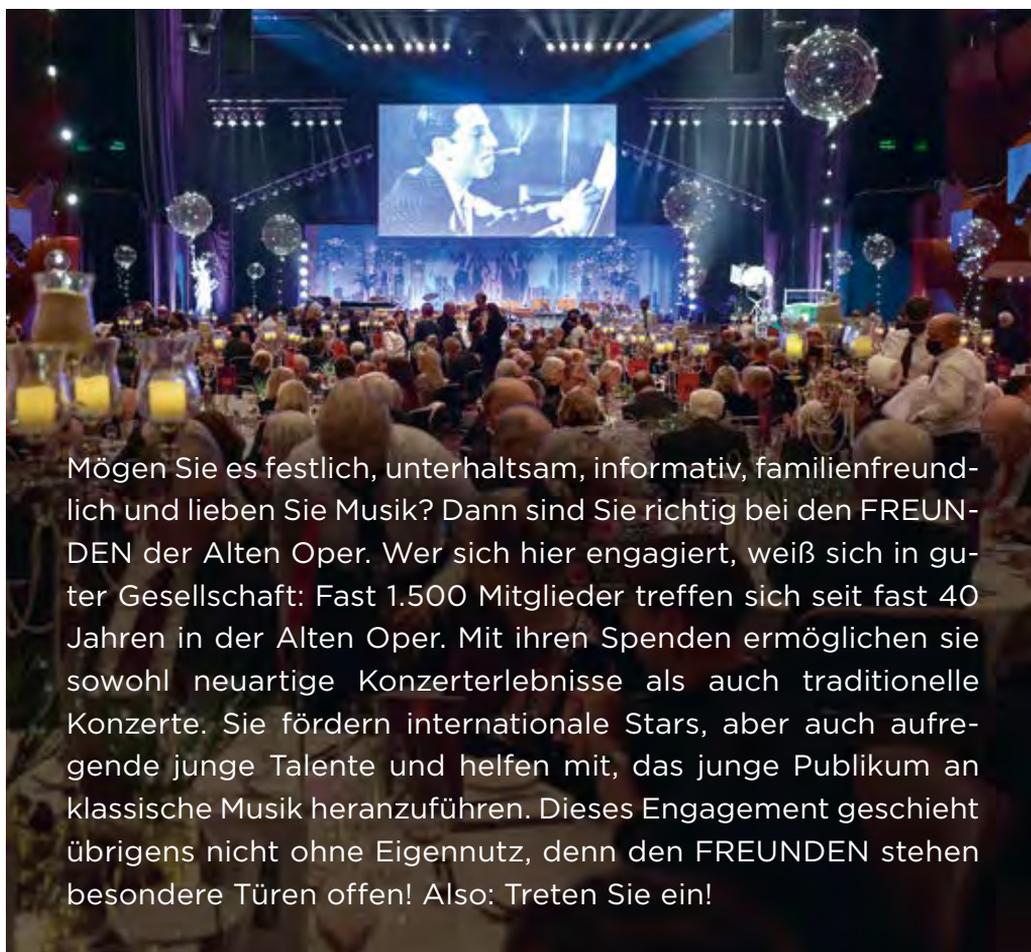
Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von
Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-
Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am
Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis
Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte
finden Sie unter

www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

DANK

DIE FREUNDE DER ALTEN OPER

GEMEINSAME FÖRDERUNG, GEMEINSAME
MUSIKERLEBNISSE



Mögen Sie es festlich, unterhaltsam, informativ, familienfreundlich und lieben Sie Musik? Dann sind Sie richtig bei den FREUNDEN der Alten Oper. Wer sich hier engagiert, weiß sich in guter Gesellschaft: Fast 1.500 Mitglieder treffen sich seit fast 40 Jahren in der Alten Oper. Mit ihren Spenden ermöglichen sie sowohl neuartige Konzerterlebnisse als auch traditionelle Konzerte. Sie fördern internationale Stars, aber auch aufregende junge Talente und helfen mit, das junge Publikum an klassische Musik heranzuführen. Dieses Engagement geschieht übrigens nicht ohne Eigennutz, denn den FREUNDEN stehen besondere Türen offen! Also: Treten Sie ein!

FESTLICH

Soiree ... – das klingt gleich ganz anders als Mitgliederversammlung. Ist es auch! Denn der alle zwei Jahre anstehende Gang durch die Tagesordnungspunkte wird bei den FREUNDEN dank der sich anschließenden festlichen **Gala** zum attraktiven Termin – mit Musik, Bühnenshow, Dinner und Zeit für anregende Gespräche unter Gleichgesinnten.



AUFSCHLUSSREICH

Musik ist für viele Menschen ein essenzieller Bestandteil ihres Lebens, und genau davon erzählen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in der Gesprächskonzertreihe **Mein Lieblingsstück**, die die FREUNDE zusammen mit der Frankfurter Hochschule für Musik vor 17 Jahren ins Leben gerufen haben.



KOMMUNIKATIV

Unkompliziert, lässig – und immer interessant: Ein- bis zweimal pro Spielzeit sind die FREUNDE zum musikalischen Aperitif an ungewohnten Orten eingeladen. Beim **FREUNDE-Apéro** trifft Musik auf andere Künste oder Wissenschaften, werden Themen rund um die Musik inhaltlich und musikalisch aufgerollt und erleben Sie nette persönliche Begegnungen.

ZUM VORMERKEN:

MO 16 OKT 2023

Jüdisches Museum Frankfurt

FREUNDE-APÉRO

MUSIK UND JUDENTUM

Jüdisch inspirierte Musik

Maurice Ravel und Alexander Weprik

Konzert und Vortrag

AKTIV

Die Freude an der Musik kann geteilt werden – auch im gemeinsamen Spiel im Orchester! Das **FREUNDE-Orchester** vereint rund 80 Amateurmusiker*innen aus den eigenen Reihen, die sich unter der Leitung von Klaus Albert Bauer zu besonderen Projekten zusammenfinden. Gekrönt werden die Projektphasen durch ein Benefizkonzert in der Alten Oper, bei dem alle zwei Jahre eine erhebliche Summe an Spenden für die Alte Oper zusammenkommt.

NAH DRAN

In der Abonnement-Reihe **Orchester Premium** sind vier Konzerte von Spitzenklangkörpern zum Paket geschnürt. Wenn Sie sich als Mitglied der FREUNDE für den Kauf dieses Abonnements oder auch einzelner Konzerte der Reihe entscheiden, sind Sie in ausgewählten Konzertpausen herzlich zu exklusiven Künstlergesprächen eingeladen.

VORAB INFORMIERT

Seien Sie bei den Ersten! Bei der **Vorschau auf die kommende Saison** erfahren Sie vorab, welche Highlights das Programm der neuen Saison bereithält. Außerdem können Sie vor allen anderen Tickets für sämtliche Eigenveranstaltungen der Alten Oper erwerben. Für Sie ist eine eigene Tickethotline eingerichtet.

JUNG

Im **CLUB 35** treffen sich die jüngsten Mitglieder zur CLUB 35 SELECTION. Ausgewählte Konzerte werden gemeinsam besucht. Ausklingen kann der Besuch im Haus dann in einer Bar. Zusätzlich planen die CLUB-Mitglieder Partys und treffen andere junge Kulturvereine.

UNTERWEGS

Seit einigen Jahren sind die FREUNDE auch gemeinsam unterwegs, denn eigens für die Mitglieder werden **Musikreisen** zu besonderen Sommerfestspielen angeboten.

PRIVILEGIERT

Sie können in den Konzertpausen schneller an Ihr Getränk kommen, wenn Sie bei Eigenveranstaltungen der Alten Oper im Großen Saal die speziell für die FREUNDE **reservierte Bar** im Clara Schumann Foyer aufsuchen.

EXKLUSIV

Im **Quadriga-Club** gehören Sie zum Inner Circle des Hauses und erleben zusammen mit dem Intendanten Künstler*innen im kleinen Kreis.

FAMILIEN- TAUGLICH

Jungen Familien bieten wir Tickets für ein exklusives **Pegasus-Konzert** in der Reihe „Rabauken und Trompeten“ an sowie eine **Kinderbetreuung** bei einem musikpädagogischen Workshop parallel zur Gesprächskonzertreihe „Mein Lieblingsstück“.



KURATORIUM

Rainer Neske
Vorsitzender

Dr. Lutz R. Raettig
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Klaus Albert Bauer
Manfred Benkert
Dr. Heinrich Binder
Dr. Thomas Bücker
Dr. Helmut Häuser
Dr. Ingrid Hengster
Dr. Klaus Mössle
Karl von Rohr
Lars Singbartl
Dr. Manfred Spindler
Daniela Weber-Rey
Martin Zielke

VORSTAND

Dr. Klaus Albert Bauer
Vorsitzender

Marija Korsch
Stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Rüdiger von Rosen
Schatzmeister

Deniz Kuloğlu

Stephan Paxmann

GESCHÄFTSSTELLE

Nicole Schmitt-Ludwig M. A.
Leitung

Susanne Mattern
Assistenz

Der Vorstand der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt von links Rüdiger von Rosen, Deniz Kuloğlu, Klaus Albert Bauer, Marija Korsch, Stephan Paxmann



Leiterin der Geschäftsstelle
Nicole Schmitt-Ludwig

DANK

Die Alte Oper Frankfurt dankt den
FREUNDEN für die Unterstützung folgender Projekte:

FRATOPIA

| 26 - 30 SEPT 2023

17 FEB 2024
FILM UND MUSIK
DAS CABINET DES DR. CALIGARI

07 JUNI 2024
ORCHESTERFEST

ABOREIHE ORCHESTER PREMIUM

| 07 OKT 2023
WIENER PHILHARMONIKER

02 MAI 2024
LONDON SYMPHONY
ORCHESTRA

ABOREIHE SONNTAGABEND

| 21 APR 2024
SYMPHONIEORCHESTER DES
BAYERISCHEN RUNDFUNKS

19 MAI 2024
BUDAPEST FESTIVAL
ORCHESTRA

JAZZ-RESIDENZ TILL BRÖNNER

| 21 - 24 JAN 2024

FOKUS JÖRG WIDMANN

| 19 - 21 APR 2024

KONZERTREIHE AUSWÄRTSSPIEL SAISON 2023/24

KONZERTREIHE
DEBÜT
SAISON 2023/24

KONZERTREIHE
MUSIKEN DER WELT
SAISON 2023/24

KONZERTREIHE
ENSEMBLE MODERN
SAISON 2023/24

BACHREIHE
SAISON 2023/24

PEGASUS
SAISON 2023/24

FREUND WERDEN

Werden auch Sie – persönlich oder als Firma – ein FREUND der Alten Oper. Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu. Oder besuchen Sie uns auf unserer Webseite und melden sich gleich an: www.freunde-alteoper.de.
Abonnieren Sie gern unseren Newsletter!

FREUNDE- MITTAGSTISCH

Mittags mal Musik hören und mit FREUNDEN beim Essen darüber sprechen? Für die FREUNDE wird ein eigener Tisch nach den **Mittagskonzerten** reserviert – bitte melden Sie sich dazu im FREUNDE-Büro an.

Ein Ticketkontingent für die FREUNDE wird bei unserer Kartenstelle für alle Mittagskonzerte reserviert.

SPONSOREN UND FÖRDERER

Unser herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Förderern, die mit ihrer freundlichen Unterstützung unsere Projekte erst möglich gemacht haben.

Stand: 10. Februar 2023

HAUPTSPONSOR



KLASSIKPARTNER



ENTERTAINMENTPARTNER



PROJEKTPARTNER



HAUPTFÖRDERER



KONZERTPATEN



WEITERE FÖRDERER



MEDIENPARTNER



**DIE
KONZERT-
SAISON
2023/24**



DO 14 SEPT 20:00 Großer Saal

MAINOVA-Spitzenklänge

SAISONERÖFFNUNG

STAATSKAPELLE DRESDEN

CHRISTIAN THIELEMANN *Leitung*

ANTOINE TAMESTIT *Viola*

Strauss Eine Alpensinfonie op. 64

Hindemith Der Schwanendreher

„Ein Spielmann kommt in frohe Gesellschaft und breitet aus, was er aus der Ferne mitgebracht hat: ernste und heitere Lieder, zum Schluss ein Tanzstück. Nach Einfall und Vermögen erweitert und verziert er als rechter Musikant die Weisen, präludiert und phantasiert.“ Das mittelalterliche Bild, das Pate stand für Paul Hindemiths Bratschenkonzert „Der Schwanendreher“, passt gut zum Konzert, mit dem die Alte Oper die Saisonöffnung feiert. „Aus der Ferne“ reisen an: die Staatskapelle Dresden, die wiederum selbst Grund zum Feiern hat und in der Spielzeit 2023/24 ihr 475-jähriges Jubiläum begeht. Am Pult des Orchesters steht Christian Thielemann, der in Frankfurt ein letztes Mal vor seinem Abschied von der Staatskapelle als Chefdirigent des Traditionsorchesters zu erleben ist. Mit von der Partie ist zudem der französische Bratschist Antoine Tamestit, der sich intensiv mit dem Schaffen Hindemiths auseinandergesetzt hat und dafür unter anderem mit dem Hindemith-Preis der Stadt Hanau ausgezeichnet wurde. Übrigens: Eine „frohe Gesellschaft“ wünscht sich auch die Alte Oper für diesen Abend – und lädt deshalb im Anschluss an das Konzert zum entspannten Ausklang mit Jazz ins Clara Schumann Foyer.

1. Konzert im Abo Orchester Premium

1. Konzert im Jugendabo

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

Ab 19:00 **Opernplatz**

OVERTÜRE

Das Ensemble Frankfurt Chamber Brass empfängt Sie vor der Alten Oper mit Musik von der Renaissance bis in die Moderne.

Eintritt frei

Davor

17:00 – 18:30 Clara Schumann Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Strauss und der philosophische Gipfelstürmer

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert





DO 14 SEPT 20:00 Mozart Saal
ENSEMBLE MODERN
SIR GEORGE BENJAMIN *Leitung*
ANNA PROHASKA *Sopran*
Varèse Octandre
Haddad Mirage, Mémoire, Mystère
Ravel 3 Poèmes de Stéphane Mallarmé
J. S. Bach Kanon und Fuge aus: Die Kunst der
Fuge BWV 1080 (Bearb. von Benjamin)
Schönberg Kammer-sinfonie Nr. 1 op. 9

Für seine Verhältnisse fast schon außergewöhnlich „alte“ Musik setzt das Ensemble Musik aufs Programm, wenn es seine Saison in der Alten Oper eröffnet. Bachs kontrapunktische Kunst erscheint hier aber im Spiegel der Moderne: George Benjamin – der an diesem Abend auch

die Leitung innehat – nahm sich 2007 einen Kanon und eine Fuge aus der „Kunst der Fuge“ vor und überführte die Strukturen in ein zeitgemäßes polyphones Klanggeflecht. Bereits 110 Jahre liegt das Skandalkonzert zurück, bei dem Schönbergs Kammer-sinfonie Nr. 1 aufgeführt wurde – ein richtungsweisendes Werk für die musikalische Moderne. Und in Ravels „3 Poèmes de Stéphane Mallarmé“ aus dem gleichen Jahr, gesungen hier von der wandlungsfähigen Anna Prohaska, wird der Weg von der Tonalität zur Atonalität gleichsam in drei Stationen nachgezeichnet.

1. Konzert im Abo Ensemble Modern
EURO 25,- / 30,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 24,-

SO 17 SEPT 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

JOHAN DALENE *Violine*

CHRISTIAN IHLE

HADLAND *Klavier*

Beethoven Violinsonate Nr.1 D-Dur op.12/1

Schönberg Fantasie für Violine und Klavier

Franck Violinsonate

Debüt der Reihe „Debüt“: Viermal lädt die Alte Oper an einem Sonntagnachmittag junge Talente in den Mozart Saal, von denen sie fest überzeugt ist, dass sie in der Klassikwelt noch von sich reden machen werden. Wie etwa der im Jahr 2000 geborene Geiger Johan Dalene, dem aus gutem Grund bereits eine Stradivari anvertraut wurde. Zwei Alben mit Violinkonzerten etwa von Barber

oder Tschaikowsky hat der Schwede mit dem edlen Instrument aufgenommen und für Aufsehen gesorgt. Mit seinem norwegischen Musikkollegen Christian Ihle Hadland am Klavier gestaltet Dalene den ersten Termin der Debüt-Reihe und spannt dabei den Bogen von Beethoven bis Schönberg.

1. Konzert im Abo Debüt

EURO 20,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 16,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Akteuren des Nachmittags





SEPTEMBER 2023



FRATOPIA FESTIVAL DER ENTDECKUNGEN

26 - 30 SEPT 2023



Wir denken unser FratoPIA-Festival weiter:

Mit einem neuen offenen Angebot möchten wir Sie herzlich einladen, das Haus und die Musik zu entdecken. Fünf prall gefüllte Konzerttage lang, jeweils von 15:00 bis Mitternacht, wird die Alte Oper zum Ort der Begegnung mit Musik und Menschen. Kommen Sie vorbei zur spontanen Stippvisite oder zum geplanten Konzertbesuch, auf ein halbes Stündchen Kammermusik oder zum längeren Verweilen, zum Entdecken neuer Klangwelten, zum Entspannen oder Überraschtwerden.

Und wenn wir sagen, wir laden Sie ein, meinen wir das ganz wörtlich: Der Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen ist frei!



OFFENES HAUS
15:00 - 24:00



**FREIE
PROGRAMMWahl**



**ALLE KONZERTE:
EINTRITT FREI**

UNSER TAGESTIPP ALEXEJ GERASSIMEZ & FRIENDS

Das Opening um 15.30 Uhr im Großen Saal verleiht dem Festival seinen Herzschlag: Alexej Gerassimez und seine Musikerkollegen durchstreifen die zeitgenössische Schlagzeugliteratur und zeigen in Besetzungen vom Solo bis zum Quartett, dass Perkussion nicht nur Rhythmus, sondern auch Klangfarbe bedeutet. Mit auf dem Programm: Iannis Xenakis' suggestives „Rebonds B“ für Schlagzeug solo, einer der Klassiker des Repertoires.





DI 26 SEPT

FRATOPIA

Großer Saal

OPEN SPACE

AB 15:30

ALEXEJ GERASSIMEZ & FRIENDS

Schlagkräftiger Auftakt für das Festival: Alexej Gerassimez & Friends nehmen das Publikum buchstäblich in die Mitte und umschließen es mit Werken von Iannis Xenakis und anderen.

SIGNUM SAXOPHONE QUARTET

Vier Saxofone durchstreifen die Musikgeschichte. Das Quartett gelangt von Brahms in die Gegenwart und präsentiert sich melodisch, virtuos oder rhythmisch.

OMER KLEIN *Klavier*

Das Klavier im Zentrum: Jazzpianist Omer Klein lässt das Publikum von allen Seiten an seinen Improvisationen und Eigenkompositionen teilhaben.

ALEXEJ GERASSIMEZ, SIGNUM SAXOPHONE QUARTET, OMER KLEIN

Und jetzt alle! Auf drei Bühnensinseln im Saal verteilt, treten die Künstler*innen des Nachmittags in musikalische Dialoge und interpretieren Werke von Gershwin, Chick Corea, AC/DC und John Williams.

Mozart Saal

MITTENDRIN-KONZERTE

AB 18:00

INTERNATIONALE ENSEMBLE MODERN AKADEMIE

Ein Cellosolo von links, eine Miniatur am Klavier von vorne – und Sie mittendrin! Lassen Sie sich durch eine lebendige Klanginstallation mit Werken des eigenwilligen Howard Skempton führen.

Clara Schumann Foyer

AB 15:00

YOUNG ACADEMY

Ganz klassisch: Junge Virtuoso*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bespielen jeweils zur vollen Stunde das Clara Schumann Foyer mit Kammermusik.

DEEP STRINGS

Kammerjazz vom Feinsten. Die beiden Berliner Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun kreieren mit Gesang, Cello, Perkussion und Elektronik ein poetisches Klanguniversum.

Albert Mangelsdorff Foyer

AB 21:30

FRATOPIA LATE CLUB

Der Tag klingt aus mit entspannten Beats und chilligen Sounds, die wir einem DJ überlassen. Das Albert Mangelsdorff Foyer offenbart dabei ungeahnte Clubqualitäten.

DAZU: Lesecke, Hörinseln, Kino, Skybar, Working Space, Snacks, Begegnungen.

MI 27 SEPT

FRATOPIA

Großer Saal

OPEN SPACE

AB 15:30

**ALEXEJ GERASSIMEZ &
SIGNUM SAXOPHONE
QUARTET**

Vier Saxofone und ein Schlagzeug unterwegs durch den Open Space des Großen Saals. Station machen Alexej Gerassimez und die vier Signum-Saxofonisten dabei auf einigen der Planeten von Gustav Holst.

ANASTASIA KOBEKINA

„Zart und mit Ausdruck“ zu spielen, fordert Robert Schumann im ersten seiner Fantasiestücke die Interpret*innen auf. Die Cellistin Anastasia Kobekina und die Pianistin Diana Sahakyan zaubern mit diesen sowie mit Musik von César Franck Poesie in den Open Space.

OMER KLEIN

Klassik oder Jazz? Komposition oder Improvisation? Orient oder Okzident? Der israelische Pianist Omer Klein verweigert die klare Antwort – und pendelt munter zwischen den Genres.

**ALEXEJ GERASSIMEZ,
SIGNUM SAXOPHONE
QUARTET, ANASTASIA
KOBEKINA, OMER KLEIN**

Gemeinsamer Ausklang: In unterschiedlichen Konstellationen, von verschiedenen Bühneninseln aus spannen die Akteur*innen des Tages in Originalkompositionen und Bearbeitungen den Bogen von Schumann über Strawinsky und Piazzolla bis in die Gegenwart.



**UNSER TAGESTIPP
OMER KLEIN**

„Ich lege es nicht darauf an, aber wenn du Intellekt, Herz und Seele in deine Musik legst und dabei authentisch bist, dann kommt etwas raus, was die Leute verbindet.“ Das sagt der in Israel geborene Komponist und Jazzpianist Omer Klein, der – ein echter Kosmopolit eben – in seinem gesamten künstlerischen Schaffen das „Verbinden“ zum Thema macht. Brückenschläge zwischen den Genres unternimmt er auch bei seinem Fratopia-Beitrag – und lässt dabei das Publikum ganz nah an sich und die Musik heran.



Mozart Saal

MITTENDRIN-KONZERTE

AB 18:00

**SIGNUM SAXOPHONE
QUARTET**

Lassen Sie sich ein auf die Sogwirkung, die vier Saxofone entfalten können! Musik von Johann Sebastian Bach und Steve Reich mit räumlicher, ja hypnotischer Wirkung.

Clara Schumann Foyer

AB 15:00

YOUNG ACADEMY

Ganz klassisch: Junge Virtuos*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bespielen jeweils zur vollen Stunde das Clara Schumann Foyer mit Kammermusik.

DEEP STRINGS

Kammerjazz vom Feinsten. Die beiden Berliner Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun kreieren mit Gesang, Cello, Perkussion und Elektronik ein poetisches Klanguniversum.

Schumann Salon

AB 17:00

IEMA POÈMES

Die Internationale Ensemble Modern Akademie nimmt Ligetis „Poème symphonique“ für 100 mechanische Metro-nome zum Ausgangspunkt, um in Klanginstallationen von Reich, Ligeti und Ichiyanagi dem Zufall und dem Prozess das Feld zu überlassen.

Albert Mangelsdorff Foyer

AB 21:30

FRATOPIA LATE CLUB

Der Tag klingt aus mit entspannten Beats und chilligen Sounds, die wir einem DJ überlassen. Das Albert Mangelsdorff Foyer offenbart dabei ungeahnte Clubqualitäten.

DAZU: Leseecke, Hörinseln, Kino, Skybar, Working Space, Snacks, Begegnungen.



DO 28 SEPT

FRATOPIA

Großer Saal

OPEN SPACE

18:00 UND 20:00

BRAHMS 4

Treten Sie ein in die Musik! Das junge Kammerorchester Ensemble Reflektor, bekannt für unkonventionelle Zugänge zu klassischer Musik, teilt sich im Open Space des Großen Saals in Kleingruppen auf und lässt Sie Brahms' vierte Sinfonie in unmittelbarer Nähe zu den Musiker*innen erleben.

Mozart Saal

MITTENDRIN-KONZERTE

18:00 UND 21:00

KAI SCHUMACHER, SIGNUM SAXOPHONE QUARTET

Bachs Goldberg-Variationen – geschrieben angeblich, um einen Grafen von seinen Schlafstörungen zu kurieren – werden zum Ausgangspunkt einer imaginären Nachtfahrt. Der Pianist und Grenzgänger Kai Schumacher und das Signum Saxophone Quartet führen das Publikum unmittelbar an die Abgründe der Nacht, in sanfte Kontemplation und in wilde Rauschzustände. Dabei erklingen Werke von Bach, Gershwin, Schubert, Debussy und anderen.

Clara Schumann Foyer

AB 15:00

YOUNG ACADEMY

Ganz klassisch: Die Jungtalente der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bespielen jeweils zur vollen Stunde das Clara Schumann Foyer mit Kammermusik.

DEEP STRINGS

Kammerjazz vom Feinsten. Die beiden Berliner Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun kreieren mit Gesang, Cello, Perkussion und Elektronik ein poetisches Klanguniversum.

Schumann Salon

AB 17:00

IEMA POÈMES

Die Internationale Ensemble Modern Akademie nimmt Ligetis „Poème symphonique“ für 100 mechanische Metronome zum Ausgangspunkt, um in Klanginstallationen von Reich, Ligeti und Ichiyanagi dem Zufall und dem Prozess das Feld zu überlassen.

Liszt Salon

AB 19:00

ANASTASIA KOBEKINA

Konzentriert auf das Wesentliche: Mit Cello-Solowerken quer durch die Jahrhunderte stellt sich die junge russische Cellistin Anastasia Kobekina dem Publikum im Liszt Salon vor.

Albert Mangelsdorff Foyer

AB 21:30

FRATOPIA LATE CLUB: ABOUT THE FEELING

Unsere Kollegen vom Mousonturm steuern ihr beliebtes Clubformat zum Festival bei: Lokale Rap-, Hip-Hop- und R&B-Größen wie Nikita Kudakov bringen Groove ins Albert Mangelsdorff Foyer.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

DAZU: Lesecke, Hörinseln, Kino, Skybar, Working Space, Snacks, Begegnungen.



UNSER TAGESTIPP ENSEMBLE REFLEKTOR

2015 gegründet, zählt das sich selbst verwaltende Ensemble Reflektor zu den jüngsten Vertretern der nationalen Orchesterlandschaft – mischt aber seit Anbeginn die Klassikwelt kräftig mit unkonventionellen Programmen und neuen Zugängen zu Musik auf. Um ungewöhnliche Zugänge geht es auch im Beitrag zum Fratopia-Festival – mit einer im wahrsten Sinne des Wortes „durchlässigen“ Aufführung der kompromisslosen, wegweisenden vierten Sinfonie von Johannes Brahms. Das Orchester ist in Kleingruppen im Open Space des Großen Saals verteilt, dazwischen entsteht Raum zum Neuhören!



FR 29 SEPT

FRATOPIA

Großer Saal

OPEN SPACE

AB 16:00

MICHAEL WOLLNY

Michael Wollny, Grenzgänger unter den Jazz-Pianisten, stellt im Kurzkonzert sein persönliches „Songbook“ vor – keine üblichen Jazz-Standards, sondern Aneignungen von Musik von Alban Berg bis Tori Amos.

PIERRE-LAURENT AIMARD

Kaum jemand hat so eng mit György Ligeti zusammengearbeitet wie Pierre-Laurent Aimard. Im Gedenken an den Freund gestaltet der Pianist eine reizvolle Zusammenführung von Ligeti und Beethoven.

MICHAEL WOLLNY, PIERRE-LAURENT AIMARD

Zwei Ausnahmepianisten, ein Projekt: Pierre-Laurent Aimard und Michael Wollny gratulieren Ligeti zum 100. Geburtstag. Jazz- und Klassikwelt bringen sie zusammen, um sich aus unterschiedlichen Richtungen dem Klang-Revolutionär zu nähern.

Mozart Saal

MITTENDRIN-KONZERTE

AB 17:00

ALEXEJ GERASSIMEZ & FRIENDS

Suchen Sie sich Ihren Platz zwischen Bongos und Marimbas und machen Sie sich bereit für Minimal Music mit Maximalwirkung! Alexej Gerassimez und seine Kollegen widmen sich im Mittendrin-Konzert den hypnotischen Klängen Steve Reichs.

UNSER TAGESTIPP

MICHAEL WOLLNY, PIERRE-LAURENT AIMARD

Hommage an György Ligeti zum 100.: Pierre-Laurent Aimard, dem Jubiläumskomponisten durch eine jahrzehntelange Freundschaft verbunden, und Michael Wollny erweisen dem Motor der Avantgarde die Ehre – mit einer gemeinsamen Aufführung der aberwitzig komplexen „Études“. Im Open Space des Großen Saals spielen sich die beiden Top-Pianisten die Bälle quer über das Publikum zu und führen die Klangwelten von Neuer Musik und Jazz zusammen.



Clara Schumann Foyer

AB 15:00

YOUNG ACADEMY

Ganz klassisch: Junge Virtuos*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bespielen jeweils zur vollen Stunde das Clara Schumann Foyer mit Kammermusik.

DEEP STRINGS

Kammerjazz vom Feinsten. Die beiden Berliner Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun kreieren mit Gesang, Cello, Perkussion und Elektronik ein poetisches Klanguniversum.

Liszt Salon

AB 17:00

ANASTASIA KOBEKINA

Gipfelbesteigung in Etappen: An zwei Tagen erklimmt die junge russische Cellistin Anastasia Kobekina den Mount Everest der Sololiteratur für Violoncello und bringt im Liszt Salon Bachs gesamten Kosmos der Cello-Solosuiten zu Gehör.



Schumann Salon

AB 17:00

IEMA POÈMES

Die Internationale Ensemble Modern Akademie nimmt Ligetis „Poème symphonique“ für 100 mechanische Metronome zum Ausgangspunkt, um in Klanginstallationen von Reich, Ligeti und Ichianagi dem Zufall und dem Prozess das Feld zu überlassen.

Albert Mangelsdorff Foyer

AB 21:30

FRATOPIA LATE CLUB: DER GEHEIME SALON

Zwischen elektronischem Experiment und Clubkultur verorten die Kolleg*innen vom Mousonturm ihr seit Jahren beliebtes Format „Der Geheime Salon“. Zum Fratoxia-Festival wandert der Salon in die Alte Oper – mit Livemusik und Klängen vom Mischpult.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

DAZU: Leseecke, Hörinseln, Kino, Skybar, Working Space, Snacks, Begegnungen.



SA 30 SEPT

FRATOPIA

Großer Saal

OPEN SPACE

AB 16:00

ORCHESTER IM TREPPENHAUS

Die Zwischenebenen sind für sie interessanter als die gesetzten Räume für klassische Musik. Im Open Space des Großen Saals wollen die Musiker*innen des „Orchesters im Treppenhaus“ ein Konzerterlebnis ermöglichen, das aus dem Rahmen fällt – mit Werken etwa des Franzosen Maurice Ravel oder des New Yorkers Judd Greenstein. Zum Ausklang am Abend heißt es: Eintauchen in Rimski-Korsakows farbschillernde Scheherazade-Erzählung!

Mozart Saal

MITTENDRIN-KONZERTE

AB 15:00

KAMMERCHOR BANDA VOCALE FRANKFURT

Im Mittendrin-Konzert umgibt das Vokalensemble Banda Vocale Frankfurt das Publikum mit raumgreifender Chormusik durch die Jahrhunderte – darunter das wirkmächtige „Lux aeterna“ des Jubiläumskomponisten Ligeti sowie Werke von Gabrieli, Schütz und Mendelssohn.

Clara Schumann Foyer

AB 15:00

YOUNG ACADEMY

Ganz klassisch: Junge Virtuos*innen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bespielen jeweils zur vollen Stunde das Clara Schumann Foyer mit Kammermusik.

DEEP STRINGS

Kammerjazz vom Feinsten. Die beiden Berliner Anne-Christin Schwarz und Stephan Braun kreieren mit Gesang, Cello, Perkussion und Elektronik ein poetisches Klanguniversum.

Liszt Salon

AB 17:00

ANASTASIA KOBEKINA

Gipfelbesteigung in Etappen: An zwei Tagen erklimmt die junge russische Cellistin Anastasia Kobekina den Mount Everest der Sololiteratur für Violoncello und bringt im Liszt Salon Bachs gesamten Kosmos der Cello-Solosuiten zu Gehör.

Schumann Salon

AB 17:00

IEMA POÈMES

Die Internationale Ensemble Modern Akademie nimmt Ligetis „Poème symphonique“ für 100 mechanische Metronome zum Ausgangspunkt, um in Klanginstallationen von Reich, Ligeti und Ichianagi dem Zufall und dem Prozess das Feld zu überlassen.

Albert Mangelsdorff Foyer

AB 21:30

FRATOPIA LATE CLUB: DER GEHEIME SALON

Zwischen elektronischem Experiment und Clubkultur verorten die Kolleg*innen vom Mousonturm ihr seit Jahren beliebtes Format „Der Geheime Salon“. Zum Fratiofia-Festival wandert der Salon in die Alte Oper – mit Livemusik und Klängen vom Mischpult.

In Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt

DAZU: Lesecke, Hörinseln, Kino, Skybar, Working Space, Snacks, Begegnungen.

Das detaillierte Festivalprogramm wird am 13. Juli 2023 bekannt gegeben.

UNSER TAGESTIPP BACHS CELLOSUITEN MIT ANASTASIA KOBEKINA

Eigentlich sei es gar nicht so schwierig, das Rezept für magische Momente in der Musik zu benennen, findet Anastasia Kobekina. Die einfache Formel lautet für die derzeit überall gefeierte Cellistin: „Das Herz öffnen und das Jetzt genießen. Wir sind so überladen mit den Sorgen über das Vergangene und das Kommende und genießen viel zu selten die Gegenwart.“ Im Liszt Salon konzentriert sich die junge Musikerin auf den Moment – in Bachs monumentalen Cellosuiten.



MI 04 OKT 20:00 Großer Saal

BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS

BACHCHOR UND BACHORCHESTER
MAINZ

RALF OTTO *Leitung*

SUSANNE BERNHARD *Sopran*

CATRIONA MORISON *Alt*

GEORG POPLUTZ *Tenor*

YORCK FELIX SPEER *Bass*

Beethoven Missa solemnis D-Dur op.123

Konzert mit Vorgeschichte: Eigentlich wollten der Mainzer Bachchor und das Bachorchester den Abschluss des Beethoven-Jubiläumsjahres in der Alten Oper mit der Missa Solemnis feiern. Das Jahr 2020 stand dann jedoch unter einem anderen Motto als Beethoven ... Mit einer der Pandemie geschuldeten Verspätung von drei Jahren holen Bachchor und Bachorchester nun unter der Leitung von Ralf Otto endlich ihren Geburtstagsbeitrag nach und widmen sich dabei einem Hauptwerk der geistlichen Musikgeschichte. Dass Beethovens gewichtige Missa Solemnis aber nicht nur in der Kirche, sondern längst auch im Konzertsaal ihren festen Platz hat, liegt an der sinfonischen Prägung des Werks. Schließlich seien die „Gesangsstimmen ganz wie menschliche Instrumente behandelt“, befand bereits Richard Wagner.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e.V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 32,- / 45,- / 56,- / 69,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,- / 44,80 / 55,20





SA 07 OKT 20:00 Großer Saal

WIENER PHILHARMONIKER

DANIEL HARDING *Leitung*
FRANK PETER ZIMMERMANN *Violine*

Elgar Violinkonzert h-Moll op. 61
Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“

Er wolle sich auf seine „alten Tage nochmal an das Elgar-Konzert wagen, das habe ich vor über zwanzig Jahren zuletzt gespielt, das ist nochmal eine Herausforderung“, so äußerte sich Frank Peter Zimmermann unlängst in einem Interview auf die Frage nach seinen Zukunftsplänen. Abgesehen davon, dass die Tage des Geigers natürlich so alt längst noch nicht sind: Das Wagnis lässt sich gut eingehen, wenn die Partner derart kompetent sind wie in diesem Fall. Die Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Daniel Harding stehen bereit, sich gemeinsam mit Frank

Peter Zimmermann auf eines der längsten und technisch anspruchsvollsten Instrumentalkonzerte der Musikgeschichte einzulassen. Und nehmen im Anschluss das Publikum noch mit in die „Neue Welt“, wie sie Antonín Dvořák in seiner letzten Sinfonie in einprägsame Themen bannte.

2. Konzert im Abo Orchester Premium
EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-
Wahlabo/Abo-Card
EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

18:00 - 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS KIENZLES KLASSIK

Dvořák und die Abenteuer des wilden Westens

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei
Einlass mit Ticket für das Abendkonzert



SA 07 OKT 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

LUCIE LEGUAY *Leitung*

NIKA GORIČ *Sopran*

Strahovnik Q.M. (Quantum Mechanics)

Globokar Substitution anonyme

Bonin TEHNO

Šenk Stump the Guesser

Žuraj Buch der Körper

Bevor die Frankfurter Buchmesse das Augenmerk auf den Ehrengast Slowenien richtet, gibt das Ensemble Modern bereits einen Einblick in die vielfältige Neue-Musik-Szene des Landes. Ein kammermusikalisches Ensemble verlangt zwar Vinko Globokar für „Substitution Anonyme“ aus dem Jahr 2007 (das „älteste“ Werk des Abends) und kreiert doch dank experimenteller Spielweisen und zusätzlich eingesetzter Vogelpfeifen einen so viel größeren Klangkosmos. Zu hören ist auch das „Buch der Körper“ von Vito Žuraj, eine Reihe von fünf Monologen für Sopran, begleitet

von zwölf Streichern. Žuraj zählt heute zu den führenden Komponisten seines Landes. Einen der wichtigsten Impulse seiner musikalischen Laufbahn erhielt der Slowene nach eigener Aussage jedoch als Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie in den Jahren 2009/2010. Petra Strahovnik erforscht in „Q.M. (Quantum Mechanics)“ das Feld der Quantenmechanik, während Nina Senk mit „Stump the Guesser“ eine Musik zum gleichnamigen Stummfilm des kanadischen Avantgarde-Filmers Guy Maddin und der Brüder Evan und Galen Johnson komponiert hat.

2. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 25,- / 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 24,-

SO 08 OKT 15:00 und 18:00
Börse Frankfurt (Börsenplatz 4)

AUSWÄRTSSPIEL:
RAKHI SINGH *Violine und*
Elektronik

Werke von Matteis, Clyne, Eastman, Singh,
Gordon und anderen.

keiten ihres Instruments mit elektronischen Mitteln. „Physicalizing the sound“, den Klang verkörpern, nennt sie diesen Ansatz, mit dem sie am Ort der nüchternen Zahlen für eine höchst sinnliche Erfahrung sorgen möchte.

EURO 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 28,-

Da sei Musik drin, heißt es bisweilen an der Börse, wenn Aktienkurse deutliches Potenzial nach oben aufweisen. Da ist Musik drin, heißt es aber im Oktober ganz wörtlich in Frankfurt am größten deutschen Wertpapierhandelsplatz. Denn das erste Auswärtsspiel der Saison führt direkt in den Börsenhandelssaal, wo die britische Geigerin und Komponistin Rakhi Singh zwei Konzerttermine gestalten wird. Wie verbreitet sich Klang im Raum, wie lässt sich mit begrenzten Mitteln ein ganzes Universum schaffen, welche Illusionen kann Musik erzeugen – diese Fragen interessieren die Künstlerin. Antworten findet sie in der Kopplung der Möglich-



MI 11 OKT 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

JENSEITS VON AL-ANDALUS

VIGÜELA

und als Gäste:

ALBA GUTIÉRREZ *Gesang, Perkussion, Rebec*

TSACIANIEGAS:

RAQUEL ÁLVAREZ ALONSO *Gesang, Perkussion*

LAURA ÁLVAREZ ALONSO *Gesang, Perkussion*

Auf der iberischen Halbinsel gibt es eine jüngere Generation von Sänger*innen zu entdecken, die sich den Musiktraditionen jenseits von Al-Andalus, sephardischer Musik oder Flamenco verschrieben haben und sich den vielfältigen Traditionen widmen. So wie die Musiker*innen von Vigüela, die eng mit der Kultur von Toledo und La Mancha verbunden sind. Sie führen das Erbe der mündlich tradierten Lieder fort, die vom Leben der Menschen dort erzählen – in Formen wie Jota, Fandango und Seguidilla. Zu ihnen tritt

Alba Gutiérrez, als Cantadora heute unbestritten eine der wichtigsten Vertreter*innen der kantabrischen Musik. Und aus der Region Leon stammt das Duo Tsacianiegas mit den Schwestern Raquel und Laura. Jede Sängerin hat ihren eigenen Ton!

1. Konzert im Abo Musiken der Welt

EURO 25,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach

Mozart Saal

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

DO 05 OKT 18:00 – 20:00

Amt für multikulturelle Angelegenheiten
(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de



FR 13 OKT 21:30 Mozart Saal**ANNETTES DASCHALON:
ZWÖLF – SALON ZUR
MITTERNACHT****ANNETTE DASCH** *Moderation, Sopran***KATRIN DASCH** *Klavier***ULRICH NAUDÉ** *Klavier*

Die Namen der Gäste werden kurzfristig bekannt gegeben.

An einem Freitag, dem 13., liegen gewisse übernatürliche Dinge einfach in der Luft. Der Ansicht sind zumindest Annette Dasch und ihre musikalischen Mitstreiter*innen. Und so laden die Gastgeberin, ihre Schwester Katrin und ihr Schwager Ulrich Naudé in der Herbstausgabe des Dasch-Salons zum kleinen Gruselkabinett ein. „Zwölf – Salon zur Mitternacht“ lautet das Motto – und dementsprechend spätabendlich treffen sich diesmal die Gäste der Moderatorin und Sopranistin auf der Couchgarnitur im Mozart Saal. Wer den vermeintlichen Unglückstag schadlos überstanden hat, freut sich sicherlich um Mitternacht über eine kleine Stärkung im Clara Schumann Foyer und im Hindemith Foyer.

EURO 22,- / 36,- / 42,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 17,60 / 28,80 / 33,60
(inklusive Mitternachtssuppe)

**SA 14 OKT** 20:00 Großer Saal**KANSAI PHILHARMONIC
ORCHESTRA****AUGUSTIN DUMAY** *Leitung, Violine***MARI KODAMA** *Klavier*

Mozart Violinkonzert Nr. 3 G-Dur KV 216

Mozart Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467

Mendelssohn Ouvertüre, Scherzo, Intermezzo, Notturmo und Hochzeitsmarsch aus:

Ein Sommernachtstraum op. 61

Im fernen Osaka in der Region Kansai blüht nicht nur der Handel, sondern auch das Kulturleben. Und das bedeutet, in der „zweiten Stadt Japans“, wie sie gerne genannt wird, hält man neben traditionell Japanischem auch die westliche Musikkultur hoch. Für klassisches Orchesterrepertoire stark macht sich seit einem halben Jahrhundert das Kansai Philharmonic Orchestra, das sich in seiner Heimat einen hervorragenden Ruf erspielt hat. Auch Mari Kodama stammt aus der japanischen Metropole. Während die Pianistin in der europäischen Klassikwelt bereits seit vielen Jahren zu Hause ist, haben die Musiker*innen des Kansai Philharmonic Orchestra bislang nur wenige Auftritte in Europa absolviert. Umso schöner, dass sie ihre zweite Europatournee mitten hinein ins international geprägte Frankfurt führt.

EURO 15,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 20,- / 25,60 / 31,20

SO 15 OKT 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

ANNE LUISA KRAMB *Violine*
JEONGHWAN KIM *Klavier*

Ravel Violinsonate Nr. 1 a-Moll
 Hindemith Sonate für Violine solo op. 31/2
 Beethoven Violinsonate F-Dur op. 24
 Ravel Violinsonate Nr. 2 G-Dur

Zwölf Jahre ist es inzwischen her, dass die Prüfungskommission der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt über ein zehnjähriges Mädchen staunte – und Anne Luisa Kramb als jüngste Studentin der Frankfurter Musikhochschule annahm. Seitdem hat die junge Geigerin ihre Karriere beständig vorangetrieben. Eine der aktuellsten Etappen: Im Sommer 2022 nahm sie teil am Deutschen Musikwettbewerb, eine der wichtigsten nationalen Plattformen für den professionellen klassischen Nachwuchs, und sicherte sich den ersten Preis. Keine Frage: Anne Luisa Kramb ist bereit für größere Aufgaben – und zu den vielen Debüts, mit denen sie derzeit ihren Kalender füllt, zählt auch jenes innerhalb der gleichnamigen neuen Reihe in der Alten Oper.

2. Konzert im Abo Debüt
EURO 20,-
 Wahlabo/Abo-Card **EURO 16,-**

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Akteur*innen des Abends

SA 21 OKT 20:00 Großer Saal

**BARRELHOUSE
 JAZZPARTY 2023**

BARRELHOUSE JAZZBAND

Die Namen der Gäste werden noch bekannt gegeben.

Ab 23:00 Party in den Foyers

Midnight Session mit der Barrelhouse Jazzband und weiteren musikalischen Gästen

2023 feiert die Barrelhouse Jazzband ihr 70-jähriges Bandjubiläum. Manche sagen, die Band sei in diesen 70 Jahren „forever young“ geblieben. Nein, jung im eigentlichen Sinne des Wortes kann man nicht bleiben. „Forever new“ hingegen, ja, das geht, und es ist bis heute eine Maxime der Band geblieben, die bedeutet: immer neue Ideen und immer neue ansteckende Begeisterung. Das große Fest zum Siebzigsten in der Alten Oper wird mit namhaften Gastsolist*innen aus den USA und Europa gefeiert – und natürlich mit der Party nach dem Konzert, mit zwei Bühnen in den Foyers und Musik bis zwei Uhr früh.

In Kooperation mit der Musikagentur Dieter Nentwig

EURO 39,- / 44,- / 54,- / 59,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 31,20 / 35,20 / 43,20 / 47,20





SO 29 OKT 19:00 Großer Saal

ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE

MIKKO FRANCK *Leitung*

SOL GABETTA *Violoncello*

Ravel Alborada del gracioso

Lalo Violoncellokonzert d-Moll

Bonis Trois femmes de légende

Ravel Daphnis et Chloé - Suite Nr. 2

Es gebe viele Orchester, die das Cellokonzert von Édouard Lalo nicht unbedingt gerne aufs Programm setzen, diese Erfahrung hat die Cellistin Sol Gabetta in den vergangenen Jahren immer wieder machen müssen. Das Werk sei eben ein bisschen „tricky“, und es fordere eine extreme Flexibilität und Wachsamkeit des Orchesters, auf die umso größeren Freiheiten des Soloparts

zu reagieren. Die Musiker*innen des Orchestre Philharmonique de Radio France und Dirigent Mikko Franck aber spitzen gern die Ohren, um sich unmittelbar auf die ausgedehnten Belcanto-Phrasen der Cellostimme einzulassen. Schließlich kennen sich die Rundfunkmusiker*innen und die argentinisch-schweizerische Cellistin aus langjähriger Zusammenarbeit und sind bestens aufeinander eingestimmt.

1. Konzert im Abo Sonntagabend

EURO 29,- / 52,- / 72,- / 95,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,-

Davor

18:00 - 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

MO 30 OKT 20:00 Großer Saal

SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier*

Sir András Schiff wird durch den Abend führen und sein Programm von der Bühne aus ankündigen.

Die in der Corona-Krise oft notwendigen Verschiebungen, Änderungen und Konzertabsagen haben den ungarischen Pianisten Sir András Schiff zweifeln lassen an jenem üblichen Prozedere, die Programme für Klavierabende bereits Jahre im Voraus festzulegen. Wo immer möglich, entscheidet Schiff inzwischen lieber spontan, zu welchem Anlass er welche Stücke interpretiert. Möglich ist dies in der Alten Oper sehr wohl, schließlich weiß die große Anhängerschaft des Pianisten, dass sie sich blindlings auf dessen

Wahl verlassen kann. Egal ob Bach, Wiener Klassik oder Romantik: Es ist stets ein außergewöhnliches Hörerlebnis zu erwarten, das den Humor, den Intellekt wie auch den ganz persönlichen Zugang des Interpreten bezeugt.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Klavier

2. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 35,- / 53,- / 64,- / 75,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 42,40 / 51,20 / 60,-





MO 06 NOV 20:00 Großer Saal

JAZZnights

4 WHEEL DRIVE

NILS LANDGREN *Posaune, Gesang*

MICHAEL WOLLNY *Klavier*

LARS DANIELSSON *Bass, Violoncello*

WOLFGANG HAFFNER *Perkussion*

Ihr Treibstoff heißt Jazz, und jeder für sich ist mit reichlich Zugkraft unterwegs. Wenn sich Nils Landgren, Michael Wollny, Lars Danielsson und Wolfgang Haffner zur All-Star-Quartettformation zusammenschließen, entsteht somit ein Vehikel mit mächtigem Antrieb! Bereits bei der Premiere dieser außergewöhnlichen Allianz in der Alten Oper vor vier Jahren hat „4 Wheel Drive“ für stehende Ovationen gesorgt. Und so lassen

wir den schwedischen Posaunisten und Sänger (von dem im Übrigen die Initiative zu der gemeinsamen Band ausging), das Unikum am Klavier, den Melodiker am Bass und den Impulsgeber mit den Drumsticks gerne erneut Fahrt aufnehmen und freuen uns auf einen Abend voller Spiel- und Experimentierfreude, Tempo und Virtuosität.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

1. Konzert im Abo Jazz

EURO 49,- / 55,- / 62,- / 72,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 39,20 / 44,- / 49,60 / 57,60



DI 07 NOV 20:00 Großer Saal**BERLINER
PHILHARMONIKER****KIRILL PETRENKO** *Leitung*Reger Variationen und Fuge über ein Thema
von Mozart op. 132

Strauss Ein Heldenleben op. 40

„Reger muss meines Erachtens viel gebracht werden“, äußerte Arnold Schönberg einmal gegenüber seinem Freund und Schwager Alexander Zemlinsky. Und welche Gelegenheit wäre dafür besser geeignet als ein Jubiläumsjahr? Zum 150. Geburtstag von Max Reger setzen die Berliner Philharmoniker und ihr Chefdirigent Kirill Petrenko Regers „Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart“ auf das Programm: ein feinsinnig instrumentiertes und weitergedachtes Orchesterwerk über ein schlichtes Sonatenthema, das so viel von den Fähigkeiten des immer noch unterschätzten Komponisten zeigt. Zu den ersten, die sich für dieses Werk stark machten, zählten übrigens die Berliner Philharmoniker, die unter Karl Böhm 1956 die Variationen einspielten und bis heute für eine Referenzaufnahme sorgten.

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

DO 09 NOV 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

**THE PERCUSSION
COLLECTIVE**

Adams Halleluja Junction

Piazzolla Suite aus: Le Grand Tango

Perkussion heißt nicht nur Rhythmus, sondern auch Melodie! Das zeigen im Mittagskonzert die Musiker*innen von The Percussion Collective, indem sie sich Astor Piazzollas zackig-markanten Grand Tango vornehmen oder John Adams minimalistisch-suggestive „Halleluja Junction“. Das Kollektiv, das je nach Anlass und Programm auf bis zu elf Musiker*innen anwächst, wurde vor fünf Jahren von dem Perkussionisten und Marimbaspieler Robert van Sice gegründet und hat in seiner US-amerikanischen Heimat bereits ein begeistertes Publikum gefunden. Auf seiner ersten Europatournee im Herbst macht das Ensemble Station in renommierten Konzerthäusern, darunter der Wiener Musikverein, das Amsterdamer Concertgebouw und eben die Alte Oper Frankfurt.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer und
im Hindemith Foyer
(im Ticketpreis enthalten)

EURO 27,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60

SA 11 NOV 20:00 Großer Saal

**ORCHESTRA
DELL'ACCADEMIA
NAZIONALE DI
SANTA CECILIA**

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*

IGOR LEVIT *Klavier*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Schubert Sinfonie Nr. 8 D 759 „Unvollendete“

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

„Noch“ und „schon“: Gleich in doppelter Mission ist Sir Antonio Pappano in der Spielzeit 2023/24 in der Alten Oper zu erleben. Ein allerletztes Mal steht er in Frankfurt in seiner Funktion als Chef des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia am Dirigentenpult. Nach 18 überaus erfolgreichen gemeinsamen Jahren wird Pappano das Orchester Ende 2023 verlassen. Neue Aufgaben warten bereits – beim London Symphony Orchestra tritt er die Nachfolge von Sir Simon Rattle als Chefdirigent an und wird sich in dieser Funktion im Mai in der Alten Oper vorstellen. Für das Abschiedskonzert haben sich Pappano und sein römisches Orchester mit Igor Levit verbündet, jenem Ausnahme pianisten, mit dem sie im vergangenen September das Publikum in Berlin und Hamburg zu Begeisterungstürmen hinrissen.

3. Konzert im Abo Orchester Premium

2. Konzert im Jugendabo

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20

Davor

18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Schubert und das Rätsel des romantischen

Fragments

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit

Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert









SO 12 NOV 19:00 Großer Saal

NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER

ALAN GILBERT *Leitung*

JOSHUA BELL *Violine*

Tschaikowsky Violinkonzert D-Dur op. 35
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Der Erwartungsdruck war hoch, die gestalterischen Möglichkeiten zunächst eher gering. Denn kaum hatte Alan Gilbert sein Amt als Chefdirigent des NDR Elbphilharmonie Orchesters angetreten, bremste die Pandemie alle Pläne aus. Inzwischen aber wird in neuen Formaten und Festivalideen in Hamburg sicht- und hörbar, dass ein neues Kapitel in der Geschichte des Orchesters, das ursprünglich 1945 als Orchester des Nordwestdeutschen Rundfunks gegründet wurde, begonnen hat. Gilbert pflegt zudem die Verbindung zu seinen ihm langjährig vertrauten US-amerikanischen Kollegen. Wie etwa dem Stargeiger Joshua Bell, mit dem das NDR Elbphilharmonie Orchester und sein Chefdirigent bereits

auf große Europa-Tournee gingen und den die Hamburger jetzt auch für einen der Klassiker des Konzertrepertoires, Tschaikowskys Violinkonzert, mit in die Alte Oper bringen.

2. Konzert im Abo Sonntagabend

1. Konzert im Abo Musik Plus

EURO 29,- / 52,- / 72,- / 95,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,-

Davor

16:00 **Historisches Museum Frankfurt**
(Saalhof 1)

MUSIK PLUS

MUSIK PLUS GESCHICHTE

EURO 39,- / 62,- / 82,- / 105,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 51,60 / 67,60 / 86,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: EURO 10,-



MO 13 NOV 20:00 Mozart Saal

ALEXANDRE KANTOROW

Klavier

Bartók Rhapsodie op.1

Liszt Étude d'exécution transcendante Nr. 12 h-Moll „Chasse-neige“

Strawinsky Der Feuervogel (Auszüge)
(bearb. von Agosti)

Fauré Nocturne Nr. 6 Des-Dur op. 63

Rachmaninow Sonate Nr.1 d-Moll op. 28

J. S. Bach Chaconne d-Moll für die linke Hand
(bearb. von Brahms)

und wurde mit Bravorufen gefeiert. Die damalige Zugabe – das Finale aus Strawinskys „Feuervogel“ – greift er nun für seinen ersten Soloabend in der Alten Oper auf und stellt Strawinskys virtuos-perkussive Feuervogel-Musik in den Kontext weiterer herausfordernder Werke von Bach bis Bartók.

2. Konzert im Abo Klavier

EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-

Zu den jungen Künstler*innen, die derzeit die Klassikwelt erobern, zählt der Pianist Alexandre Kantorow. 2019 hatte er mit gerade einmal 22 Jahren als erster Franzose den prestigeträchtigen Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb gewonnen und sich damit für weitere Aufgaben empfohlen. Ein großes Debüt folgte aufs andere. In der Alten Oper gab er im März 2022 seinen Einstand gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern

SA 18 NOV 19:30 Großer Saal**SOIREE DER FREUNDE
DER ALTEN OPER**

Die musikalischen Gäste und das Thema des Abends werden noch bekannt gegeben.

Ab und an darf es durchaus glamourös zugehen. Etwa, wenn die FREUNDE der Alten Oper sich im Großen Saal zur festlichen Soirée treffen. Die alle zwei Jahre stattfindende Gala zählt zu den festen Terminen, auf die sich die Mitglieder unseres Fördervereins besonders freuen. Stets tragen die Abende ein Motto, das Raum lässt für vielfältige musikalische und kulinarische Interpretationen. Ein guter Grund mehr für eine Mitgliedschaft in dieser sympathischen Runde, die sich nicht nur der Förderung von Konzertprojekten, sondern auch einer regen Kontaktpflege verschrieben hat.

Tickets nur für Mitglieder ab Herbst 2023 über das Büro der FREUNDE erhältlich

**SO 19 NOV** 15:00 Mozart Saal**DEBÜT****JONATHAN LEIBOVITZ***Klarinette***ARIEL LANYI** *Klavier***SAMUELE TELARI** *Akkordeon***MACIEJ KUŁAKOWSKI** *Violoncello***Klassik**

Debussy Rhapsodie

C. Schumann Drei Romanzen op.22

Haim Drei Lieder ohne Worte

Poulenc Klarinettensonate

Klezmer

Kovačs Shalom Aleichem

Golijov „Graceful, densely, slow“ aus:

Dreams and prayers of Isaac the blind

Fröst Let's be happy

In der Klassik entfaltet sie gern weitausgedehnte Melodiebögen über mehrere Oktaven, in der Klezmermusik darf sie heulen, schluchzen, die menschliche Stimme imitieren. Es sind diese beiden Klangwelten der Klarinette, die den in Tel Aviv geborene Klarinettenisten Jonathan Leibovitz reizen. Und beides, Klassik und Klezmer, steht auf dem Programm, wenn der junge Musiker sein Debüt in der Alten Oper gibt. Ein kleiner Beleg dessen, was die Jury unlängst in ihrer Begründung zur Vergabe des hoch dotierten Arthur Waser Förderpreises an Leibovitz eher vermutete: „Er scheint auch Lust an der Zusammenstellung interessanter Konzertprogramme zu haben.“ Was für die Jury aber ganz eindeutig erkennbar war: „das herausragende musikalische Talent und die mitreißende künstlerische Ausstrahlungskraft“ – Grund genug für ein „rasches und einhelliges“ Urteil.

3. Konzert im Abo Debüt

EURO 20,-**Wahlabo/Abo-Card EURO 16,-****Danach**

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Ausklang und Gespräch mit den Akteuren
des Abends**

MI 22 NOV 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

LIEBESLIEDER AUS DEM AURÈS-GEBIRGE

HOURLIA AÏCHI *Gesang*

MOHAMED ABDENNOUR *Mandoline,*

Oud, Chorgesang

ALI BENSADOUN *Flöten, Perkussion,*

Chorgesang

ADHIL MIRGHANI *Perkussion, Chor-*

gesang

TAOUFIK MIMOUNI *Klavier, Chorgesang*

Reiter, Pferd, Frau – und vor allem die Liebe: Das sind die Themen der Lieder, die die algerische Sängerin Houria Aïchi gemeinsam mit ihrem Ensemble in den Mittelpunkt ihres Konzertes stellt. Sie bezieht sich damit auf die Chaoui, eine ethnische Gruppe, die im Nordosten Algeriens in den Aurès-Bergen lebt und deren eigenständige Kultur/Musiktradition durch islamische und arabische Einflüsse, durch die Folgen des französischen Kolonialismus und durch den Algerischen Bürgerkrieg ständig bedroht war und immer noch ist. Seit vielen Jahren sammelt Houria Aïchi die Lieder der Chaoui über die Liebe von Männern zu beeindruckenden Frauen, über Begierde, Anziehung und die Möglichkeiten einer unmöglichen Liebe. Und hält sie damit im kollektiven Gedächtnis lebendig.

2. Konzert im Abo Musiken der Welt

EURO 25,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

DI 14 NOV 18:00 – 20:00

Amt für multikulturelle Angelegenheiten

(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amt

für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de





FR 24 NOV 20:00 Mozart Saal
**SALON FRANKFURT:
 EINE KÜCHE IM
 KOMPAKTFORMAT**
DR. MAREN HÄRTEL *Kuratorin am
 Historischen Museum Frankfurt*
ANNA ENGEL *Moderation, Konzeption
 und Dramaturgie*
HELGE HEYNOLD *Rezitation*
**MUSIKER*INNEN DER HOCHSCHULE
 FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
 KUNST FRANKFURT**
FLORIAN HÖLSCHER *Einstudierung*
HANSJACOB STAEMMLER
Einstudierung
 Werke von Martinů, Rossini, Telemann,
 Boulanger und anderen

Kompakt, funktional und innovativ: Die vor fast genau 100 Jahren von der Architektin Margarete Schütte-Lihotzky für die Ernst-May-Siedlung entworfene „Frankfurter Küche“ gilt als Urmodell der modernen Einbauküche. Nicht nur von optimierten Arbeitsprozessen beim Kochen, auch generell von den Idealen des „Neuen Frankfurts“ der 1920er Jahre erzählt die erste Ausgabe des Salon Frankfurt und gibt damit wieder Einblicke in ein schillerndes Kapitel Frankfurter Stadtgeschichte. Im Topf landen die bewährten Zutaten: Texte, Bild- Film- und Tondokumente, ein Gespräch mit einer Kuratorin des Historischen Museums und nicht zuletzt die passende Musik zum Thema. Die führt diesmal vom Barock ins 20. Jahrhundert, unter anderem mit einer Ballettmusik, in der die Schneebesen tanzen, und mit Musik eines bekennenden Gourmets.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt und der Ernst-May-Gesellschaft

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-



SO 03 DEZ 20:00 Mozart Saal

BRUCE LIU *Klavier*

Rameau Ausgewählte Werke
Chopin Variationen über „Là ci darem la mano“
aus Mozarts „Don Giovanni“ op. 2
Ravel Miroirs
Liszt Réminiscences de Don Juan

Der Warschauer Chopin-Wettbewerb ist ein Karrierebeschleuniger allererster Güte. Das durfte auch Bruce Liu erfahren. Im Oktober 2021 reihte der Pianist sich ein in die hochkarätig besetzte Riege der Gewinner des renommierten Wettstreits. Und seitdem kennt sein künstlerischer Werdegang nur noch eine Richtung: nach oben! Suntory Hall, Wiener Konzerthaus, Berliner Philharmonie heißen etwa die Konzertstätten, an denen Bruce Liu in letzter Zeit konzertiert hat. Beim Debüt in der Alten Oper wird sich der Kanadier mit einem Programm empfehlen, das mit Chopins Variationen über Mozarts „Là ci darem la mano“ auch ein Stück präsentiert, mit dem er in Warschau Jury und Publikum von sich überzeugte.

3. Konzert im Abo Klavier
EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-

DO 07 DEZ 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

APOLLO5

PENELOPE APPLEYARD *Sopran*

CLARE STEWART *Mezzosopran*

OSCAR GOLDEN-LEE *Tenor*

OLI MARTIN-SMITH *Tenor*

AUGUSTUS PERKINS RAY *Bass*

Finzi Haste on, My joys!
Debussy Dieu! Qu'il la fait bon regarder
Howard Fly Me to the Moon
Gershwin Summertime
John Your Song
Kern/Fields The Way You Look Tonight
Clark Only You
Coldplay Christmas Lights

Sie hätten sich nach dem altgriechischen Gott der Musik benannt, sagen die fünf Sänger*innen des Ensembles Apollo5 – wobei auch die Idee einer abenteuerlichen Raumfahrtmission ein schönes Bild wäre für die Erkundungen, die die fünf im Bereich der A-cappella-Musik unternehmen. Das britische Ensemble setzt jedenfalls im Mittagskonzert der Alten Oper zum halbstündigen Flug an, reist von Claude Debussy zu Elton John, von George Gershwin zu Coldplay und macht sicher nicht von ungefähr beim Klassiker „Fly Me to the Moon“ Station. Nach der Landung lädt die Alte Oper ins Clara Schumann Foyer, wo ein kleiner Imbiss zur Stärkung auf das Publikum wartet.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer und
im Hindemith Foyer
(im Ticketpreis enthalten)

EURO 27,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60

FR 08 DEZ 20:00 Mozart Saal

2 × HÖREN: BACH

Gesprächskonzert

JEAN-GUIHEN QUEYRAS *Violoncello*

DR. MARKUS FEIN *Moderation*

J. S. Bach Suite für Violoncello solo Nr. 5 c-Moll BWV1011

„Sie sind die Quintessenz von Bachs Schaffen, und Bach selbst ist die Quintessenz aller Musik.“ Das sagte der große Pablo Casals einmal über die Cellosuiten Johann Sebastian Bachs – nachdem er sich über Jahrzehnte hinweg mit diesem gewaltigen Opus befasst hatte und erst mit 60 Jahren eine Einspielung vorlegte. Keine Frage: Die Suiten sind Schatz, Geheimnis, Vermächtnis und fordern die, die sie interpretieren, ebenso wie die, die sie hören. Grund genug, in der Reihe „2 x hören“ eine der Suiten näher zu beleuchten, um der Faszination auf die Spur zu kommen. Dafür sorgt Jean-Guihen Queyras nicht nur mit seiner doppelten Interpretation der fünften Suite, sondern auch im Gespräch mit Moderator Markus Fein über ein Werk, das nicht nur in seiner Entstehungszeit „waghalsig und unmöglich“ zugleich war, so Queyras.

1. Konzert im Abo 2 x hören

EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit den Akteuren des Abends

SA 09 DEZ 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Thomas Reiter und Elisabeth Niejahr stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE

Moderation

Er ist einer der wenigen, die die Erde aus großer Entfernung gesehen haben: Thomas Reiter war von 1992 bis 2007 ESA-Astronaut, er war beim ersten ESA-Langzeitflug mit dabei, und er war der erste europäische Langzeitflieger auf der ISS. Genug interessanter Erzählstoff also – aber auch bei der Dezemberausgabe des „Lieblingsstücks“ ist nicht nur der berufliche Erfolg der Gäste Thema, sondern vor allem ihre persönliche Beziehung zu Musik. Und so werden diesmal Thomas Reiter und – als zweiter Gast – die Wirtschaftsjournalistin Elisabeth Niejahr erzählen, welche Musik sie besonders berührt. Aufgeführt werden die Lieblingsstücke zweimal – jeweils vor und nach dem Gespräch.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 18,-

Tickets ab 09 NOV 2023 unter: 069 1340 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



MI 13 DEZ 19:00 Großer Saal

**BACH, WEIHNACHTS-
ORATORIUM**
THOMANERCHOR LEIPZIG
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG

ANDREAS REIZE *Leitung*

JOANNE LUNN *Sopran*

SILKE GÄNG *Mezzosopran*

MAURO PETER *Tenor*

LISANDRO ABADIE *Bass*

J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248

Kantaten I-III

J. S. Bach Kantate BWV 63 „Christen, ätzt diesen Tag“

J. S. Bach Kantate BWV 65 „Sie werden aus Saba alle kommen“

„Jauchzet, frohlocket“: Kein Weihnachten ohne die griffige Aufforderung zum Jubilieren, von Bach mit entsprechendem Trompetenglanz und Pauken untermalt. Zu den altbekannten ersten drei Kantaten aus Bachs Weihnachtsoratorium gesellen sich im Konzert des Leipziger Thomanerchors und des Gewandhausorchesters zwei weihnachtliche Werke aus Bachs Feder mit weit aus ungewöhnlicherem Text und doch ähnlicher Aussage, deren beider Uraufführung 2023 genau 300 Jahre zurückliegt. „Christen, ätzt diesen Tag in Metall und Marmorsteine“ heißt es etwa in der Kantate BWV 63 zum ersten Weihnachtstag, in der die Geburt Christi, die Verkündigung durch die Hirten sowie der Lobgesang der Engel zum Thema gemacht werden. Von weihnachtlicher Feierlichkeit auch die Kantate BWV 65 „Sie werden aus Saba alle kommen“. „Alle“, das sind nicht nur die heiligen drei Könige, sondern das ist die gesamte Glaubensgemeinde, die aufgefordert wird, nicht materielle Schätze, sondern vor allem ihr Herz darzubringen.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V.
in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

3. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 35,- / 49,- / 69,- / 89,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 39,20 / 55,20 / 71,20

FR 15 DEZ 20:00 Mozart Saal

20 JAHRE
INTERNATIONALE
ENSEMBLE MODERN
AKADEMIE

ENSEMBLE MODERN

IEMA-ENSEMBLE 2023/24

JONATHAN STOCKHAMMER *Leitung*

Goldmann Ensemblekonzert Nr. 3

Lee Neues Werk (UA)

Imai Neues Werk (UA)

Zender Modelle für variable Besetzung
(1971-73)

Wissen und Erfahrungen weitergeben, in den Austausch mit den folgenden Generationen kommen, ästhetische Horizonte erweitern, berufliche Orientierungen im Feld der Neuen Musik schärfen: Das ist das Ziel der Internationalen Ensemble Modern Akademie (IEMA), die 2023 bereits auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Ein Jahr lang arbeiten junge Künstler*innen mit den Mitgliedern des Ensemble Modern und Gastdozent*innen am Repertoire der Moderne, und genau in diese vielfältige Arbeit gibt das Jubiläumskonzert einen Einblick. Die derzeitig an der IEMA ausgebildeten Instrumentalist*innen stellen sich vor, mit brandaktuellen Werken, aber auch mit einer Reverenz an Hans Zender, den 2019 verstorbenen langjährigen Wegbegleiter des Ensemble Modern.

3. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 25,- / 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 24,-



SA 16 DEZ 20:00 Großer Saal
GREGORY PORTER

Seine spät begonnene Karriere ist längst noch nicht beendet. Das signalisiert Gregory Porter unter anderem mit seinem aktuellen Album „Still Rising“. Darin hält er kurz inne und blickt nicht nur auf seine größten Hits zurück, sondern tritt auch – die Technik macht's möglich – in musikalische Dialoge mit verstorbenen Jazzgrößen wie Ella Fitzgerald. Diese Werkschau bringt der Sänger, der vor zehn Jahren noch als „Rising Star“

ausgezeichnet wurde, nun auch in die Alte Oper. Zu hören sind Love- und Protestsongs, Jazz und Soul, Ausflüge in die Popwelt – und all das vorgetragen mit der unverwechselbaren samtig-rauen Stimme, die neben der Ballonmütze das eigentliche Erkennungsmerkmal des gebürtigen Kaliforniers ist.

Eine Veranstaltung der Karsten Jahnke Konzertdirektion in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 70,- / 85,- / 99,- / 115,-

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



SO 17 DEZ 19:00 Großer Saal

**BAMBERGER
SYMPHONIKER**

JAKUB HRŮŠA *Leitung*

PATRICIA KOPATCHINSKAJA *Violine*

Francesconi Violinkonzert „Corpo elettrico“

Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Zu den vielen schönen Projekten, die schon einmal geplant und dann erst mit Verzögerung in die Welt geschickt werden konnten, zählt auch dieses: 2020 schrieb der italienische Komponist Luca Francesconi der Geigerin Patricia Kopatchinskaja ein Violinkonzert auf den Leib. Ein Werk für eine wagemutige Künstlerin, die sich bereitwillig einlässt auf außergewöhnliche Spieltechniken. Zwei Jahre nach ihrer komplett der Pandemie zum Opfer gefallenem Fokus-Residenz in der Alten Oper kehrt die Geigerin mit den Bamberger Symphonikern in den Großen Saal zurück. Und widmet sich jetzt endlich Francesconis neuem Gattungsbeitrag, mit dem der Komponist „das Publikum ermutigen will, aufzuhören zu denken und stattdessen dem Instinkt zu folgen“. Auf Neuland folgt Altvertrautes: Ludwig van Beethovens rhythmisch markante siebte Sinfonie – Werk eines ebenfalls wagemutigen Künstlers – steht im zweiten Teil auf dem Programm.

3. Konzert im Abo Sonntagabend

EURO 29,- / 52,- / 72,- / 95,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 41,60 / 57,60 / 76,-

SO 17 DEZ 15:00 Mozart Saal

DEBÜT

TOM BORROW *Klavier*

Debussy Images, Buch 1

Rachmaninow Préludes (Auswahl)

Chopin Études op. 25

„One to watch“, einer, den es im Auge zu behalten gilt: So beschrieb das britische Magazin „Piano International“ den jungen israelisch-britischen Pianisten Tom Borrow. Im Auge haben ihn bereits unter anderem: die BBC Proms, sein Mentor Murray Perahia, das Klavier-Festival Ruhr, die Wigmore Hall, das Concertgebouw, das Israel Philharmonic Orchestra, bei dem Borrow extrem kurzfristig für die erkrankte Khatia Buniatishvili einsprang und für Begeisterung sorgte – und natürlich auch die Alte Oper! Der vierte und letzte Termin der neuen Debütreihe der Spielzeit 2023/24 gebührt somit dem jungen Pianisten für einen Soloabend, der reichlich Gelegenheit bietet, sich von den Fähigkeiten des Vielgelobten zu überzeugen.

4. Konzert im Abo Debüt

EURO 20,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 16,-

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Ausklang und Gespräch mit Tom Borrow



DI 19 DEZ – FR 22 DEZ Mozart Saal

PEGASUS

DER NUSSKNACKER

Musikalisches Märchen nach E. T. A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ mit Musik von Peter Tschaikowsky

PEGASUS
ab 5 Jahren

Inszenierung: Hans-Dieter Maienschein
Ausstattung: Ulla Hartmann, Bärbel Jahn

Termine

DI 19 DEZ: 17:00 Uhr
MI 20 DEZ – FR 22 DEZ: 14:30 Uhr und
17:00 Uhr

MI 20 DEZ: 10:30 Uhr
Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen

Erzählt, getanzt – oder im Disney-Format: E. T. A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“ lebt in vielen Adaptionen bis in die Gegenwart fort. Zur Weihnachtszeit bringt das Papageno Musiktheater am Palmengarten diesen Klassiker in einer eigenen Fassung auf das Podium des Mozart Saals. Hans-Dieter Maienschein und seine Truppe entführen dabei ihr junges Publikum mitsamt Familie in die magischen Weihnachtsszenarien Hoffmanns, in denen ein hölzerner Nussknacker zum Leben erweckt und nur dank des unerschütterlichen Beistands der jungen Marie in seine eigentliche menschliche Gestalt zurückverwandelt wird. Dabei bedient sich das Papageno Musiktheater nicht nur fantasievoller Kostüme, Requisiten und dramaturgischer Einfälle, sondern auch der bekannten und auf kammermusikalisches Format gebrachten Musik Tschaikowskys.

In Kooperation mit dem Papageno Musiktheater am Palmengarten

EURO 17,50 / 20,50 (Erwachsene)
EURO 14,50 / 17,50 (Kinder bis 14 Jahre)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MI 20 DEZ – SO 07 JAN Großer Saal

KU'DAMM 56 – DAS MUSICAL

Termine

Preview: MI 20 DEZ 19:30
Premiere: DO 21 DEZ 19:30

FR 22 DEZ – SA 06 JAN:
Abendvorstellungen jeweils um 19:30 Uhr

DI 26 DEZ: 14:30 Uhr (keine Abendvorstellung)
SO 31 DEZ und SO 07 JAN: 13:30 Uhr und
18:30 Uhr
SA 23 DEZ, SA 30 DEZ, SA 06 JAN: 14:30 Uhr
und 19:30 Uhr

Keine Vorstellung am 24 DEZ und am 01 JAN

Vorhang auf für Rock'n'Roll und Rebellion! „Ku'damm 56 – Das Musical“ kommt nach Frankfurt und macht die Alte Oper zum Sehnsuchtsort für den Ausbruch aus überkommenen Lebensentwürfen. Das Musical, das aus dem gleichnamigen ZDF-Dreiteiler hervorgegangen ist und seit 2021 mit großem Erfolg im Berliner Theater des Westens gespielt wird, ist jetzt erstmals in Frankfurt zu erleben. Mehrfach preisgekrönt, gelingt der Produktion mit Texten der Grimme-Preisträgerin Annette Hess und Musik aus der Feder der Komponisten Peter Plate und Ulf Leo Sommer – dem Songschreiberteam von Rosenstolz, Sarah Connor, Max Raabe u. a. – der Spagat zwischen der Ausleuchtung drängender Generationenkonflikte und temporeicher Musical-Unterhaltung. Ein packendes Stück Gesellschaftsgeschichte!

Eine Veranstaltung von BB Promotion in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

FR/SA Abend, Feiertage, Premiere, Silvester und Nachmittagsvorstellungen:
EURO 67,40 / 82,40 / 97,40 / 107,40 / 117,40 / 127,40
Preview
EURO 37,40 / 47,90 / 57,40 / 77,40 / 87,40 / 97,40
Werkstage
EURO 57,40 / 72,40 / 87,40 / 97,40 / 107,40 / 117,40
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

Ca. 50% Kinderermäßigung bis 14 Jahre
Keine Kinderermäßigung an Silvesterabend







SO 14 JAN 18:00 Großer Saal

1822-NEUJAHRSKONZERT
JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE
ANU TALİ Leitung

EMMANUEL PAHUD Flöte

Mozart Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“
 KV 620

Mozart Andante für Flöte und Orchester C-Dur
 KV 315

Pintscher Transir für Flöte und Kammer-
 orchester

Strawinsky Der Feuervogel. Suite für Orchester
 (1919)

Ravel La Valse. Poème chorégraphique

„Hiermit kannst du allmächtig handeln, der Menschen Leidenschaft verwandeln. Der Traurige wird freudig sein, den Hagestolz nimmt Liebe ein.“ In der Tat ein Wunderinstrument ist diese Flöte, die mit ihrem Zauber in Mozarts berühmter Oper Gefahr ab- und einiges zum Guten wendet. In ihrem Zeichen steht das Programm, mit dem die Junge Deutsche Philharmonie auch 2024 das neue Jahr begrüßt. Der Starflötist Emmanuel Pahud wird darin zum

Solisten und interpretiert etwa das Konzertstück „Transir“ von Matthias Pintscher, der in der Spielzeit 23/24 Composer in Residence bei der Jungen Deutschen Philharmonie ist. „Transir“, von Pahud selbst im Mozartjahr 2006 uraufgeführt, erzählt viel vom Werden und Vergehen der Klänge. Ein buchstäblich bezauberndes Konzert zum Jahresbeginn.

2. Konzert im Abo Musik Plus

3. Konzert im Jugendabo

EURO 25,- / 35,- / 49,- / 55,- / 64,- / 74,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 20,- / 28,- / 39,20 / 44,- / 51,20 / 59,20

Davor

15:00 **Jüdisches Museum**
 (Bertha-Pappenheim-Platz 1)

MUSIK PLUS

**MUSIK PLUS JÜDISCHE
 GESCHICHTE**

EURO 35,- / 45,- / 59,- / 65,- / 74,- / 84,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card

EURO 30,- / 38,- / 49,20 / 54,- / 61,20 / 69,20

DO 18 JAN 20:00 Großer Saal

CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA

RICCARDO MUTI *Leitung*

Ljadow Der verzauberte See. Märchenbild für Orchester op. 62

Strawinsky Der Feuervogel. Suite für Orchester (1919)

Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 49,- / 69,- / 99,- / 129,- / 159,- / 182,-
(zzgl. Systemgebühr)

Wahlabo/Abo-Card

EURO 39,20 / 55,20 / 79,20 / 103,20 / 127,20 / 145,60
(zzgl. Systemgebühr, begrenztes Ticketkontingent)

FR 19 JAN 20:00 Großer Saal

CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA

RICCARDO MUTI *Leitung*

Glass The Triumph of the Octagon (Auftragswerk des Chicago Symphony Orchestra)

Mendelssohn Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

Strauss Aus Italien. Sinfonische Fantasie op. 16

In Kooperation mit Pro Arte Frankfurt

4. Konzert im Abo Orchester Premium

EURO 49,- / 69,- / 99,- / 129,- / 159,- / 182,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 39,20 / 55,20 / 79,20 / 103,20 / 127,20 / 145,60

Davor

18:00 – 19:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

KIENZLES KLASSIK

Mendelssohn, Strauss und die Sehnsucht nach dem sonnigen Süden

Ein Musikseminar für Wissbegierige mit Dr. Ulrike Kienzle

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

In Chicago heißt es Abschied nehmen – und in Frankfurt auch: Zum letzten Mal reist Riccardo Muti in seinem Amt als Chefdirigent des Chicago Symphony Orchestra an den Main. Nach 14 Jahren nimmt der 82-jährige Grandseigneur seinen Hut am Lake Michigan. In Kooperation mit der Frankfurter Konzertdirektion Pro Arte lässt die Alte Oper sich zwei Konzertabende lang Zeit, um den Abschied von Muti als Chef am Pult des Chicago Symphony Orchestra zu zelebrieren. Und die Chicagoer unternehmen dabei mit ihrem Maestro Rückschau auf die große Repertoire-Bandbreite, die sie gemeinsam in all den Jahren durchschritten haben. Mit einem buchstäblich zauberhaften Programm, das sich in schillernden Orchesterfarben an der Schwelle von russischer Spätromantik zu früher Moderne bewegt, bevor Brahms mit seiner zweiten Sinfonie zwischen norddeutschem Ernst und Wiener Melancholie changiert. Am zweiten Abend auf den Pulten: eine sehr persönliche Werkauswahl, die von der italienischen Heimat des Maestros ebenso kündigt, wie von Amerika – seiner musikalischen Noch-Homebase. Philip Glass, kompositorischer Pionier und Symbolfigur für einen wichtigen American Way of Music, steuert zu diesem Ereignis ein neues Werk bei. Den italienischen Part übernehmen hingegen zwei Vertreter der deutschen Romantik: Intensiven Italieneindrücken verdanken sich sowohl Mendelssohns „Italienische“ als auch der Orchesterzyklus „Aus Italien“ des fast noch jugendlichen Richard Strauss.





FR 19 JAN 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

STEFAN ASBURY *Leitung*

Ligeti Sechs Klavieretüden aus: Études pour piano (Bearb. für Kammerensemble

von Abrahamsen, Harman, Schöllhorn)

Pelzel Melting Pianotude (UA)

Chin Fantaisie mécanique

Ligeti Kammerkonzert

„Mein Traum ist, dass jedes neue Stück eine neue Art von Musik sei. Also dass man bisher ungehörte Arten von Musik entdeckt.“ Nicht nur einmal im Leben hat sich György Ligeti diesen Traum selbst erfüllt. 2023 wäre der Komponist 100 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass hat sich das Ensemble Modern ein Programm vorgenommen, das von Inspiration und Annäherung erzählt: Mit seinen Klavieretüden näherte sich Ligeti der Komposition für das Tasteninstrument und schaute dabei selbstverständlich auch zurück in Klassik und Romantik. In der Transkription der Etüden für Kammerensemble nehmen drei Komponisten aus unserer Zeit individuelle Annäherungen an Ligeti vor. Auch Michael Pelzel setzt sich in seinem neuen Werk mit der Klavieretüde auseinander – und natürlich mit Ligeti, der wiederum seiner Schülerin Unsuk Chin entscheidende Prägung mit auf den Weg gegeben hat.

4. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 25,- / 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 24,-

JANUAR 2024

JAZZ-RESIDENZ TILL BRÖNNER

21 - 24 JAN 2024

Dass er als einer der erfolgreichsten Jazzmusiker unserer Zeit gilt und mit Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Paul Kuhn, Nils Landgren und anderen zusammengearbeitet hat, ist die eine Seite. Aber auch als Komponist hat sich Till Brönner einen Namen gemacht, er ist Professor und Talentscout, erhebt seine Stimme in der Kulturpolitik. Seit einigen Jahren ist er auch erfolgreicher Fotograf. Genau diese geballte Expertise bringt der Trompeter mit zu seinem Residenz-Schwerpunkt in der Alten Oper.



SO 21 JAN 20:00 Mozart Saal

TILL BRÖNNER IM GESPRÄCH MIT BÄRBEL SCHÄFER

Die oftmals strikt gezogenen Grenzen zwischen Jazz und Pop sind nur eines der Themen, zu denen sich Till Brönner immer wieder meinungsstark äußert. Was den Musiker begeistert, ihn an- und umtreibt, erzählt er im Gespräch mit der Fernsehmoderatorin Bärbel Schäfer. Und stellt einige seiner fotografischen Arbeiten vor, die dem Künstler ebenfalls eine Herzensangelegenheit sind.

EURO 25,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 20,-

DI 23 JAN 20:00 Großer Saal

TILL BRÖNNER & HR-BIGBAND

TILL BRÖNNER *Trompete*
HR-BIGBAND
MAGNUS LINDGREN *Leitung*

Sommerliche Temperaturen herrschten, als Till Brönner und die hr-Bigband 2019 gemeinsam beim Europa Open Air an der Weseler Werft 20.000 Besucher*innen begeisterten. Fast schon intim wirkt dagegen der Große Saal, in dem der Trompeter und die hr-Bigband jetzt ein neues Programm vorstellen, das sie zuvor eine Woche lang gemeinsam in Frankfurt erarbeiten. Damals wie heute mit der musikalischen Leitung betraut, ist der Schwede Magnus Lindgren, langjähriger künstlerischer Partner sowohl von Till Brönner als auch der hr-Bigband.

In Kooperation mit der hr-Bigband

2. Konzert im Abo Jazz
EURO 49,- / 55,- / 65,- / 75,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 39,20 / 44,- / 52,- / 60,-

DI 23 JAN 22:30 Albert Mangelsdorff Foyer

LATE NIGHT SESSION MIT TILL BRÖNNER

Talent, Fleiß, Disziplin, Glück und Neugierde: So benennt Till Brönner die Fähigkeiten, die junge Musiker*innen mitbringen sollten, um erfolgreich zu werden. Dass da gerade eine Generation nachwächst, die in jeglicher Hinsicht bestens gerüstet ist, erlebt der Trompeter im Rahmen seiner Professur in Berlin. Einige der jungen Talente bringt Brönner mit nach Frankfurt und gestaltet mit ihnen eine coole Session.

EURO 10,-
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

MI 24 JAN 17:00 Mozart Saal

PEGASUS
TILL@SCHOOL
TILL BRÖNNER *Trompete*
SCHÜLER-JAZZENSEMBLES AUS
FRANKFURT
GERNOT DECHERT *Moderation*

PEGASUS
0-10 Jahre

Und auch am Main ist der Jazznachwuchs aktiv! Davon überzeugen kann sich Till Brönner, wenn er mit Frankfurter Schüler-Jazzensembles ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeitet. Krönender Abschluss ist der Auftritt der Jugendlichen mit dem Jazzstar in der Alten Oper.

EURO 14,- / ermäßigt 7,- (Jugendliche bis 18 Jahre)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



DO 25 JAN 13:00 Mozart Saal

MITTAGSKONZERT

SOUVENIR DE FLORENCE

TIM VOGLER *Violine*

**STUDIERENDE DER HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN
KUNST FRANKFURT**

Tschaikowsky Streichsextett d-Moll op.70

„Souvenir de Florence“ (Fassung für Streicherensemble)

Gar keinen weiten Weg haben die Künstler*innen an diesem Termin der Reihe „Mittagskonzerte“: Der Frankfurter Geigenprofessor Tim Vogler kommt aus der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt herüber und bringt ein Streicherensemble aus Studierenden mit. Gemeinsam bereiten sie ein Kurzkonzert mit romantischem Schmelz: In seinem Streichsextett „Souvenir de Florence“ verarbeitete Peter Tschaikowsky Erinnerungen an einen Italienaufenthalt voll Rekreation und Inspiration. Ein Werk, bestens geeignet für eine erholsame Kunstpause im Arbeitsalltag. Nach der Musik kredenzt die Kuffler AOF Restauration einen kleinen Imbiss.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten

Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer und

im Hindemith Foyer

(im Ticketpreis enthalten)

EURO 27,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60

MO 22 JAN 20:00 Mozart Saal

JAVIER PERIANES *Klavier*

C. Schumann Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 20

R. Schumann Quasi Variazioni. Andantino de Clara Wieck aus: Sonate Nr. 3 f-Moll op. 14

Brahms Variationen über ein Thema von Robert Schumann op. 9

Granados Goyescas

Eine Freundschaft mit Ausnahmestatus schwingt durch das Rezitalprogramm von Javier Perianes. Stoff für Romane lieferte die Künstlerehe Clara und Robert Schumanns. Den Soundtrack haben beide in zahlreichen Werken selbst komponiert – indem sie die musikalischen Ideen des jeweils anderen in eigenen Kompositionen verarbeiteten. Und auch Johannes Brahms, der den Schumanns 1853 erstmals begegnete, bezog das Paar voller Innigkeit in sein Komponieren mit ein. Perianes bringt aber auch seine spanische Heimat mit ins Spiel: Von den Gemälden Francisco de Goyas ließ sich Enrique Granados zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer Klaviersuite inspirieren und setzte dem bedeutenden Künstler ein klingendes Denkmal.

4. Konzert im Abo Klavier

EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-

FR 26 JAN 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

MAGISCHE STIMMEN DER MONGOLISCHEN STEPPE

HATAN ENSEMBLE

TENGERTON

Von den Weiten der Mongolei, vom Leben der nomadischen Hirten und von ihrer animistischen Weltansicht, die die Natur verehrt, erzählt der dritte Abend der Reihe „Musiken der Welt“. Das mongolische Frauenensemble Hatan trifft dabei auf die Musiker des Ensembles Tengerton, um gemeinsam diese Welten musikalisch zu erkunden. In neu arrangierten traditionellen Liedern verschiedener zentralasiatischer Ethnien, in Improvisationen und eigenen Kompositionen führt ihre Klangwanderung durch die Weiten der Steppe, die Wüste, in die Berge, an die großen Seen ... Ihre Gesänge sind mal kraftvoll-expressiv, mal sanft-filigran. Begleitet werden sie durch die Pferdekopfgeige Morin Khuur, das Zupfinstrument Yatga und andere mongolische Instrumente mit eindrucksvollem Klang.

3. Konzert im Abo Musiken der Welt

EURO 25,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach

Gespräch mit den Künstler*innen des Abends

Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor

DI 16 JAN 18:00 – 20:00

Amt für multikulturelle Angelegenheiten

(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amt für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de



SA 03 FEB 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Benjamin List und Benno Hennig von Lange stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE

Moderation

Als Benjamin List im Herbst 2021 den entscheidenden Anruf aus Schweden erhielt, dass er mit dem Chemie-Nobelpreis ausgezeichnet werden würde, saß er gerade in einem Amsterdamer Café. Anlass für die Reise in die Grachtenstadt war ein Konzertbesuch von Mahlers fünfter Sinfonie am Abend zuvor. Musik liegt dem in Frankfurt geborenen Chemiker also am Herzen – neben seinem fordernden beruflichen Alltag, in dem er sich mit so komplexen Themen befasst wie der Entwicklung der „asymmetrischen Organokatalyse“. Und dieser persönliche Zugang zu Musik ist auch Thema, wenn Benjamin List sein „Lieblingsstück“ kommentiert – nachdem es einmal und bevor es ein weiteres Mal aufgeführt wird. Zweiter Gast ist der Kurator und Literaturvermittler Benno Hennig von Lange.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 18,-

Tickets ab 03 JAN 2024 unter 069 13 40 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SA 03 FEB 20:00 Großer Saal

SALUT SALON

Träume

SALUT SALON:

ANGELIKA BACHMANN *Violine*

META HÜPER *Violine*

HEIKE SCHUCH *Violoncello*

OLGA SHKRYGUNOVA *Klavier*

Zwischen Illusion und Wirklichkeit streifen die vier Damen von Salut Salon in ihrem neuen Programm umher, sie erwecken allerlei magische Wesen und märchenhafte Gestalten zum Leben, sie befeuern die Imagination, kurz: Sie begeben sich unmittelbar in traumhafte Zwischenwelten! Das Erfolgsrezept des Ensembles, das 2022 sein unfassbares 20-jähriges Bühnenjubiläum feierte, ist dabei gleichbleibend: In klassischer Besetzung, aber mit Spielfreude, Humor, Virtuosität und Instrumentalakrobatik lassen die vier E- zu U-Musik werden. So gelangen die Salut-Salon-Musikerinnen, unterstützt von der Puppe Oskar, in ihrem Träume-Programm von Mendelssohn zu Prokofjew, von Harry Potter zu Vivaldi und zeigen dabei, dass Poesie und Slapstick manchmal herrlich nah beieinander liegen.

Eine Veranstaltung der Salut Salon GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 43,- / 49,- / 55,- / 62,-

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich





FR 09 FEB 20:00 Mozart Saal

HERBERT SCHUCH *Klavier*

Beethoven 11 Bagatellen op. 119

Ligeti *Musica ricercata*

Schubert 4 Impromptus op. 935

Janáček *Auf verwachsenem Pfade*, Serie II

Kontrastbildung ist nicht selten ein Schlüssel zum besseren Erkennen. Wie Komplementärfarben kombiniert Herbert Schuch Werkzyklen aus ganz unterschiedlichen Zeiten und lässt sie in ihrer Klangwirkung sich gegenseitig verstärken. Alles andere als Kleinigkeiten sind dabei Beethovens „Bagatellen“: Jedes dieser Charakterstücke behandelt eine komplexe kompositorische Aufgabenstellung. Schuch kombiniert Beethoven mit Ligeti, der in seiner „Musica ricercata“ vom Einfachen ins Komplexe schreitet. In seinen spä-

ten Impromptus op. 935 zeigt hingegen Schubert möglicherweise genauso viel von seinem Seelenleben wie Janáček in seinem autobiografischen Zyklus „Auf verwachsenem Pfade“. Diese Querverbindungen offenbart Schuch in der unmittelbaren Verflechtung der beiden Werke.

5. Konzert im Abo Klavier

EURO 37,- / 42,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 29,60 / 33,60 / 39,20 / 44,-



DO 15 FEB 20:00 Großer Saal

KIT ARMSTRONG *Orgel, Klavier*

J. S. Bach Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830

J. S. Bach Präludium Es-Dur BWV 552

Saint-Säens Improvisation op. 150/1

Widor Adagio aus: Orgelsinfonie Nr. 8 H-Dur
op. 42/4

Liszt Fantasie und Fuge über B-A-C-H S. 260

J. S. Bach Fuge Es-Dur BWV 552

„Ich bin kein Pianist“, stellte Kit Armstrong kürzlich in einem Interview fest. Er sei vielmehr Musiker, Mathematiker, Komponist. „Das Spielen eines Klaviers, einer Orgel oder eines anderen Instruments ist eine Art der Ausführung.“ Es zeugt von seiner großen Ausnahmebegabung, dass es für Kit Armstrong keinen Unterschied macht, ob er am Klavier oder der Orgel sitzt. Das Instrument ist für ihn nur Mittel zum Zweck. Wichtig sei allein die Komposition. „Mich interessiert es, eine Partitur aus ihrem Schlaf zu erwecken, sie mit den Schönheiten meiner Erfahrungen zu prägen.“ Wie reich diese Erfahrungen sind, zeigt er in einem Programm, das seinen Bezugspunkt im Werk Bachs hat, seine Farbintensität aus der französischen Romantik zieht und das Armstrong in der Alten Oper sowohl an Klavier als auch Orgel zeigt.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

4. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 32,- / 45,- / 55,- / 65,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,- / 44,- / 52,-

SA 17 FEB 20:00 Großer Saal

FILM UND MUSIK

DAS CABINET DES DR. CALIGARI

(D 1920, R.: Robert Wiene, Stummfilm)

KARL BARTOS *Musik, Elektronik und Sounddesign*

MATHIAS BLACK *Klangregie, Technische Leitung*

Bartos stellt die aktuelle Komposition aus seiner Klangwerkstatt vor (UA, Auftragswerk der Alten Oper Frankfurt)

Filmmusik ist nicht gerade das erste Genre, das man mit Karl Bartos in Verbindung bringt. Bartos, das war Kraftwerk, und Kraftwerk, das waren die Pioniere der elektronischen Musik, als einzige deutsche Gruppe aufgenommen in die Rock'n'Roll Hall of Fame – an den Kraftwerk-Auftritt in der Alten Oper 1981, nur wenige Wochen nach der Wiedereröffnung des Hauses, werden sich einige noch gut erinnern.

Karl Bartos aber hegt eine ganz besondere Leidenschaft. Seit fast 20 Jahren beschäftigt sich der klassisch ausgebildete Musiker mit dem ersten Psychothriller der Filmgeschichte, „Das Cabinet des Dr. Caligari“, und arbeitet daran, dem experimentellen Stummfilmklassiker ein ebenso experimentelles Klanggewand zu schneiden. Dafür schuf er im Auftrag der Alten Oper nicht nur eine neue durchgehende Geräuschebene zu den bewegten Bildern, sondern auch eine eigenständige musikalische Schicht. Seine Mittel: der zeitlose Klang des Sinfonieorchesters, synthetisch und elektronisch moduliert.

So trifft bei dieser Uraufführung die von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung digital restaurierte Fassung des Films in 4K auf die Ebene der Klänge, die auf der Bühne live und punktsynchron von Karl Bartos und Mathias Black gesteuert werden.

In Kooperation mit der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Trocadero und Bureau B

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 19,- / 29,- / 38,- / 47,- / 57,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 15,20 / 23,20 / 30,40 / 37,60 / 45,60



MO 19 FEB 20:00 Mozart Saal**SALON FRANKFURT:
DIE POESIE DER
SCHMETTERLINGE****DR. WOLFGANG CILLESSEN** *Kurator
am Historischen Museum Frankfurt***ANNA ENGEL** *Moderation, Konzeption
und Dramaturgie***HELGE HEYNOLD** *Rezitation***MATTHIAS KIRSCHNEREIT** *Klavier*Werke von Schumann, Debussy, Chopin und
anderen

Lepidopterologie, Schmetterlingskunde: ein eigenwilliges Metier, oft aus wissenschaftlichen Gründen betrieben, bisweilen aber auch einfach aus Freude am farbigen Objekt. Beides dürfte die Motivation für den Frankfurter Bankier Johann Christian Gerning gewesen sein. Seine Sammlung von 50.000 Exemplaren war im späten 18. Jahrhundert über Frankfurt hinaus bekannt. Von seiner Sammelfreude erzählt die Februar-Ausgabe des Salon Frankfurt. Verknüpft wird das Porträt des Frankfurters mit einer generellen Beschäftigung mit der Faszination für Schmetterlinge – stehen sie doch für die Schönheit, die man mit Händen nicht greifen kann, für das Vorübergehende und Poetische. In Gesprächen, Textauszügen, Foto-, Film- und Tondokumenten sowie mit passender Musik wird dem Reiz der Schmetterlinge nachgespürt. Diesmal ist der Pianist Matthias Kirschnerreit zu Gast und zeigt, wie Komponisten wie Debussy, Schumann oder Chopin die Flüchtigkeit und Poesie der Schmetterlinge in nicht minder luftige Klänge zu übersetzen wussten.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

**DO 29 FEB** 13:00 Mozart Saal**MITTAGSKONZERT****THIBAUT GARCIA** *Gitarre*Albéniz Asturias (Leyenda) (Transkription für
Gitarre)

Barrios Julia Florida

Barrios Valse Nr. 3 d-Moll op. 8

Giuliani Rossiniana

Das Problem mit der Gitarre sei, so Thibaut Garcia, dass sie weder ausschließlich klassisch noch allein in der populären Musik angesiedelt sei und sich daher schwer einordnen ließe. Um der Gitarre zur gebührenden Geltung zu verhelfen, ist der spanisch-französische Gitarrist angetreten – mit großem Erfolg: Thibaut Garcia erobert derzeit die internationalen Konzertsäle. Und er setzt sich selbst mit einem eigenen Gitarrenfestival in seiner Heimatstadt Toulouse dafür ein, die



musikalische Vielfalt seines Instruments hörbar zu machen. Für sein Mittagskonzert in der Alten Oper hat der Gitarrist ein kurzes Programm mit Klassikern für die Gitarre zusammengestellt, darunter jenes hochvirtuose „Asturias“, das so sehr für die Gitarre gedacht zu sein scheint und doch ursprünglich für das Klavier geschrieben wurde.

Konzertdauer: ca. 30 Minuten
Anschließend Imbiss im Clara Schumann Foyer und im Hindemith Foyer
(im Ticketpreis enthalten)

EURO 27,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60

SA 09 MÄRZ 11:00 Mozart Saal
MEIN LIEBLINGSSTÜCK
Martin Mosebach und Christine Novaković stellen ihre Lieblingsstücke vor.
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT
PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE
Moderation

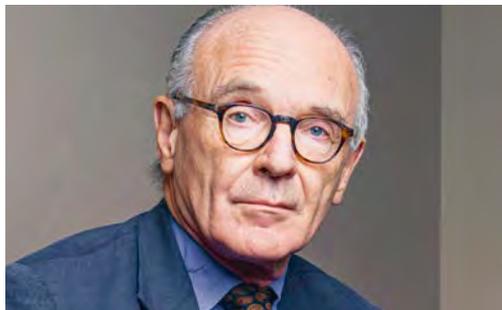
Als Autor von Romanen, Erzählungen, Gedichten und Essays hat er sich einen Namen gemacht, aber auch die Verbindung zur Musik prägt sein literarisches Schaffen – Martin Mosebach hat unter anderem neue Opernlibretti zu Beethovens „Fidelio“ oder Webers „Oberon“ verfasst. Die Liebe zur Musik jedenfalls ist Thema in der Märzausgabe der Reihe „Mein Lieblingsstück“, in der der Frankfurter davon berichten wird, welche Klänge ihn besonders berühren. Und auch Christine Novaković, UBS-Europa-Chefin, wird von ihrem persönlichen Lieblingsstück erzählen. Prinzip des Formats: Die ausgewählten Werke werden zweimal zu Gehör gebracht, jeweils vor und nach dem Gespräch mit dem Gast auf dem Podium.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: EURO 18,-
Tickets ab 09 FEB 2024 unter 069 13 40 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



MO 11 MÄRZ 20:00 Mozart Saal**ENSEMBLE MODERN****HK GRUBER** *Leitung***WALLIS GIUNTA** *Sopran***AMARCORD**

Hindemith Kammermusik Nr. 1

Korngold Suite aus der Musik zu Shakespeares

„Viel Lärmen um Nichts“ op. 11

Schönberg Begleitmusik zu einer Lichtspielszene op. 34

Weill Die sieben Todsünden

Provokation, Satire, Gesellschaftskritik und eine versöhnliche Handreichung finden zusammen im Programm des Ensemble Modern. „Man steht einer Musik gegenüber, wie sie zu denken, geschweige zu schreiben noch nie ein deutscher Komponist von künstlerischer Haltung gewagt hat“, ätzte ein Kritiker nach der Uraufführung von Hindemiths Kammermusik Nr. 1. Fortan die Rolle als Bürgerschreck einzunehmen, war ihm durchaus nicht unangenehm. Die letzte Kooperation des Dreamteams Brecht/Weill markieren „Die sieben Todsünden“, die die Unmoral mancher Moralapostel entlarven. Während in seiner „Begleitmusik zu einer Lichtspielszene“ Schönberg Filmmusik ohne Film schreibt und die Massentauglichkeit der Zwölftonmusik unter Beweis stellt.

5. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 25,- / 30,-**Wahlabo/Abo-Card EURO** 20,- / 24,-**FR 15 MÄRZ** 20:00 Mozart Saal**SEONG-JIN CHO** *Klavier*

Haydn Sonate e-Moll Hob. XVI:34

Ravel Menuet sur le nom de Haydn

Ravel Le tombeau de Couperin

Liszt Deuxième année: „Italie“ aus: *Années de Pèlerinage* S. 161

Der Pandemie war es geschuldet, dass Seong-Jin Chos erstes Solorezital in der Alten Oper deutlich länger als geplant auf sich warten ließ. Im November 2022 war es endlich so weit und anschließend stand außer Frage, dass es eine zügige Wiederholung geben muss. Jetzt kommt der südkoreanische Wahl-Berliner zurück und bringt ein Programm mit, das äußerst feine Bezüge herstellt.



SA 16 MÄRZ 20:00 Großer Saal

BACH, MATTHÄUS-PASSION

FREIBURGER BAROCKORCHESTER
ZÜRCHER SING-AKADEMIE

FRANCESCO CORTI *Leitung*

MAXIMILIAN SCHMITT *Evangelist*

YANNICK DEBUS *Christus*

KATERYNA KASPER *Sopran*

PHILIPPE JAROUSKY *Alt*

EMILIANO GONZALEZ TORO *Tenor*

ANDREAS WOLF *Bass*

J. S. Bach Matthäuspassion BWV 244

Sie ist ein wahrhaft maßloses Werk, das umfangreichste in Johann Sebastian Bachs Schaffen, in die Breite und in die Tiefe gehend, Grenzen sprengend. Zwei Chöre und zwei Orchester nebst Vokalsolist*innen forderte Bach für die Interpretation seiner Matthäus-Passion, an die drei Stunden dauert die Aufführung. Die Matthäuspassion ist voll von Text-Musikbezügen, von kontrapunktischen Finessen und ausgefeilter Affektdarstellung – und doch zugleich auch von ganz unmittelbarer emotionaler Wucht, man denke nur an die bewegende „Erbarme-dich“-Arie. Pünktlich zur Fastenzeit bringen das Freiburger Barockorchester und die Zürcher Sing-Akademie dieses monumentale Werk in die Alte Oper und können sich dabei auf eine exquisite Solist*innenriege verlassen, darunter Barockexperten wie Philippe Jaroussky oder Andreas Wolf.

Etwa zwischen Haydn, der mit seiner e-Moll-Sonate schon fast romantische Züge zeigt, und Ravel, der Haydn eine beinahe zärtliche Reverenz erweist. Auch dem Barockmeister François Couperin komponierte Ravel eine Hommage, während Franz Liszt in seinen „Pilgerjahren“ musikalisch zu sich selbst fand.

6. Konzert im Abo Klavier

EURO 27,- / 37,- / 49,- / 55,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 21,60 / 29,60 / 39,20 / 44,-

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

5. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 35,- / 49,- / 69,- / 89,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 28,- / 39,20 / 55,20 / 71,20

SA 16 MÄRZ 20:00 Mozart Saal

MUSIKEN DER WELT

**WEST-ÖSTLICHE BEGEG-
NUNG DER KULTUREN**Hildegard von Bingen trifft auf arabisches
Alter Ego**SANSTIERCE:****MARIA JONAS** *Gesang, Konzept***BASSEM HAWAR** *Djoze, Kompositionen***NOURUZ ENSEMBLE****ARS CHORALIS COELN**

Mystizismus fasziniert die Menschen bis heute, sei es die islamische Mystik des Sufismus oder die christliche Mystik mit ihrer wichtigsten Vertreterin Hildegard von Bingen. Interessante Gemeinsamkeit: Sowohl bei Hildegard von Bingen als auch im Koran spielt Maria eine herausragende Rolle – hier als Verkörperung der „Prima Materia“, des Ur-Schoßes, dort als Möglichkeit, sich Gott aus einer weiblichen Perspektive zu nähern. Der Konzertabend verknüpft diese beiden Welten miteinander, die mystische Musik der Hildegard von Bingen und die aktuelle Poesie des Dichters Khaled Shomali, in Töne gefasst durch Bassem Hawar. Ein Abend zum Thema Schöpfer und Schöpfung, Diesseits und Jenseits, Individuum und Kosmos – und zu überraschenden Parallelen unterschiedlicher Kulturen.

4. Konzert im Abo Musiken der Welt

EURO 25,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 28,-

Danach**Gespräch mit den Künstler*innen des Abends**Birgit Ellinghaus *Moderation*

Dauer: ca. 30 Minuten

Davor**DI 05 MÄRZ** 18:00 – 20:00

Amt für multikulturelle Angelegenheiten

(Mainzer Landstraße 293)

ALTE OPER CAMPUS

MITTENDRIN IN FRANKFURT

Gesprächsrunde in Kooperation mit dem Amt

für multikulturelle Angelegenheiten

Eintritt frei

Anmeldung unter amka.anmeldung@stadt-frankfurt.de**SO 17 MÄRZ** 19:00 Großer Saal**DEUTSCHES SYMPHONIE-
ORCHESTER BERLIN****ROBIN TICCIATI** *Leitung***KIRILL GERSTEIN** *Klavier*

Boulanger D'un matin de printemps

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Ravel Ma mère l'oye

„Wann können wir die Werke Lili Boulangers endlich regelmäßig in unseren Konzertsälen hören?“, fragte das Magazin Saturday Review im Jahr 1960. Die bedauerliche Antwort lautet auch heute: noch immer nicht. Umso bemerkenswerter, dass das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin sein Konzert mit einem Werk der früh verstorbenen Französin beginnt. 19 Jahre war sie jung, als sie sich mit dem Gewinn des begehrten Prix de Rome mit Komponisten wie Berlioz, Bizet oder Debussy selbstbewusst in eine Reihe stellte. Auch in der Nachbarschaft zu Ravel und Rachmaninow ist ihre farbintensive musikalische Sprache bestens aufgehoben. Wobei Letzterer ebenfalls noch ein Teenager war, als er mit seinem ersten Klavierkonzert in Sachen Virtuosität und Klangrausch bis auf den heutigen Tag Maßstäbe setzte.

4. Konzert im Abo Sonntagabend

4. Konzert im Jugendabo

Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 29,- / 49,- / 69,- / 85,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 39,20 / 55,20 / 68,-



MI 20 MÄRZ 20:00 Großer Saal

LANG LANG *Klavier*

Schubert Impromptu Ges-Dur op. 90

Schumann Kreisleriana op. 16

Chopin Mazurken (Auswahl)

Chopin Polonaise fis-Moll op. 44

Wie er über das Wort Genie denke, wurde Lang Lang kürzlich in einem Interview gefragt. Er halte nichts davon, antwortete der Pianist. Er sei in erster Linie glücklich, Musiker zu sein und die kompositorischen Meisterwerke aus Vergangenheit und Gegenwart auf die Bühnen und zu den Menschen bringen zu dürfen. Über Musik eine Verbindung zum Publikum herzustellen, sei überhaupt sein größtes Ziel in jedem Konzert – Emo-

tionen zu erzeugen und etwas zu geben, an das man sich erinnern wird. Seit geraumer Zeit war Lang Lang nicht mehr mit einem Solorezital in Frankfurt. Höchste Zeit, diesem Künstler, seinem stupenden pianistischen Können und seinem großen Interesse an Gefühlsvermittlung wieder einmal das große Podium zu bereiten.

Eine Veranstaltung von Pro Arte Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

EURO 39,- / 59,- / 79,- / 99,- / 119,- / 139,-
(zzgl. Systemgebühr)

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



FR 22 MÄRZ 20:00 Mozart Saal**2 × HÖREN:
MENDELSSOHN**

Gesprächskonzert

BELCEA QUARTET:**CORINA BELCEA** *Violine***AXEL SCHACHER** *Violine***KRZYSZTOF CHORZELSKI** *Viola***ANTOINE LEDERLIN** *Violoncello***SIMPLY QUARTET:****DANFENG SHEN** *Violine***ANTONIA RANKERSBERGER** *Violine***XIANG LYU** *Viola***IVAN VALENTIN HOLLUP ROALD***Violoncello***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Mendelssohn Oktett Es-Dur op. 20

Ein Geniestreich! 16 Jahre jung ist Felix Mendelssohn Bartholdy, als er sein Streichoktett Es-Dur op. 20 komponiert. Es ist das komplexe Werk eines jungen aber vollendeten Meisters, der mit den Kompositionstechniken der Ahnen umzugehen weiß, dabei Humor und Intellekt beweist – und der bereit ist, es mit den ganz Großen seiner Zunft aufzunehmen. Im quirligen Scherzo des Oktetts, wenn Mendelssohn sommernachts-trunkene Geister tanzen lässt, gibt er zudem Ausblicke, wohin seine Reise noch gehen wird. Nicht nur ein zentrales Kammermusikwerk der Romantik macht diese Auflage von „2 x hören“ besonders: Gleich zwei renommierte Ensembles treffen sich auf dem Podium des Mozart Saals und berichten im Werkstattgespräch über die nicht alltägliche gemeinsame Arbeit.

2. Konzert im Abo 2 x hören

EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Austausch und Ausklang mit den Akteur*innen
des Abends****MO 15 APR** 20:00 Mozart Saal**2 × HÖREN: DEAN**

Gesprächskonzert

DORIC STRING QUARTET:**ALEX REDINGTON** *Violine***YING XUE** *Violine***HÉLÈNE CLÉMENT** *Viola***JOHN MYERSCOUGH** *Violoncello***DR. MARKUS FEIN** *Moderation*

Dean Eclipse (Streichquartett Nr.1)

„Wenn eine Sonnenfinsternis den rasiermesser-scharfen Wendepunkt zwischen Licht und Dunkel darstellt, dann sind diese Erfahrungen der Wendepunkt zwischen Leben und Tod, zwischen Zukunft und Vergangenheit.“ Auf ein Ereignis von existenzieller Tragweite reagierte der Australier Brett Dean, Komponist und langjähriger Bratscher bei den Berliner Philharmonikern, 2003 mit „Eclipse“, seinem ersten Streichquartett: Die „Tampa-Affäre“ um Hunderte Boat People, denen nach Seenotrettung die Aufnahme in Australien verweigert wurde, ist noch heute Symbol für die Missstände der globalen Migrationspolitik. Das Doric String Quartet präsentiert das in seiner Sinnlichkeit unmittelbar wirkende Werk in der Reihe „2 x hören“ und berichtet im Werkstattgespräch über den Weg hin zur Interpretation dieser emotional tiefeschürfenden Komposition.

3. Konzert im Abo 2 x hören

EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER**Austausch und Ausklang mit den Akteur*innen
des Abends**

FOKUS JÖRG WIDMANN

19 – 21 APR 2024

„Wenn jemand ein Leben lang immer dasselbe tut – irgendwann nennt man es Stil. Das hat mich immer unglaublich gelangweilt. Für mich ist das Neue, das Andere viel wichtiger.“ Ein Statement, das man Jörg Widmann sofort glaubt. Als Klarinettist ist er ebenso gefragt wie als Komponist, er dirigiert und unterrichtet, und eloquent im Vortrag ist er auch. Sein Œuvre umfasst die kleine Form ebenso wie die große Oper. Nur folgerichtig, dass die Alte Oper ihren „Fokus Jörg Widmann“ auf insgesamt drei Spielzeiten ausdehnt und dem Multitalent nun, in der zweiten Ausgabe, ein ganzes Wochenende ausrichtet und ihn dabei als Komponisten, Klarinettisten und Pädagogen vorstellt.

FR 19 APR 20:00 Mozart Saal

JÖRG WIDMANN & FRIENDS

JÖRG WIDMANN *Klarinette*

NICOLAS ALTSTAEDT *Violoncello*

DÉNES VÁRJON *Klavier*

KEBYART ENSEMBLE

Schumann Fantasiestücke op. 73

Widmann Nachtstück

Widmann 5 Albumblätter für Violoncello und Klavier (deutsche Erstaufführung)

Beethoven Trio B-Dur op. 11 „Gassenhauer-Trio“

Widmann 7 Capricci

Eine Hommage an einen seiner Herzenskomponisten verband Jörg Widmann mit seinen „fünf Albumblättern“ – und der Bezug im Titel verrät es bereits: Robert Schumann stand hier Pate.

„Was mich an Schumanns Musik fasziniert“, so Widmann, „ist neben der traumhaften lyrischen Qualität das Exaltierte, das hell Glühende, das Jugendliche, vor allem in der Musik, die er für das Cello schrieb.“ Nicolas Altstaedt, langjähriger Musizierpartner Widmanns, und Dénes Várjon spielen zur Eröffnung des Widmann-Wochenendes die deutsche Erstaufführung der Albumblätter für Cello und Klavier. Mit dabei an diesem Abend unter Freunden ist auch das katalanische Saxophonquartett Kebyart – und nicht zuletzt der Fokuskünstler selbst!

Zum Ausklang treffen die Künstler des Abends beim Get-together an der Bar auf das Publikum.

EURO 25,- / 32,- / 39,- / 45,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 25,60 / 31,20 / 36,-

SA 20 APR / SO 21 APR

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) (Eschersheimer Landstraße 29)

JÖRG WIDMANN'S STREICHQUARTETTE
ENSEMBLES DER HFMDK (KLASSE PROF. TIM VOGLER)
JÖRG WIDMANN *Leitung*

Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Entschlüsseln, erarbeiten, zur Aufführung bringen: Innerhalb des Fokus Jörg Widmann stehen in dieser Spielzeit die fünf ersten Streichquartette des Komponisten im Mittelpunkt. Zwei Tage lang wird Widmann mit jungen Streichquartettformationen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) seine Streichquartette Nr. 1-5 einstudieren. Das Publikum darf sich dabei am ersten Abend - vorbereitet durch eine kurze Einführung - einen Höreindruck vom Zwischenstand verschaffen und in einer öffentlichen Probe den Komponisten bei der Arbeit mit den Studierenden erleben. Der zweite Probenstag endet mit einem Vortrag am Klavier von Jörg Widmann und der Aufführung der fünf Quartette. Alle Termine finden in der HfMDK statt.

Als einzelne Werke sind die fünf Quartette im Verlauf von gut acht Jahren entstanden – zusammengekommen stellen sie aber doch, so Widmann, „ein Ganzes dar“. Jedes Quartett steht für eine archetypische Satzform. Das erste Quartett als Introduction, das zweite als ein bis an die Grenzen der Statik gehendes Largo; das dritte (Jagd-)Quartett entspricht einem klassischen, allerdings grimmigen Scherzo, dessen Jagdrhythmus zu Tode gehetzt wird. Das vierte Quartett untersucht Formen des Gehens/Schreitens, und das fünfte mit Sopran ist ein „Versuch über die Fuge“.

SA 20 APR

19:00 Kleiner Saal der HfMDK

ALTE OPER CAMPUS

ÖFFENTLICHE PROBE

Widmann Streichquartette Nr. 3 und 5

Einführung mit Jörg Widmann und Dr. Markus Fein

Eintritt frei

mit Konzertticket für den 21 APR 2024

SO 21 APR

18:00 Kleiner Saal der HfMDK

SCHÖNE STELLEN

Über Musik-Momente der Vergangenheit und Gegenwart

Ein Vortrag mit Musik von Jörg Widmann

19:00 Großer Saal der HfMDK

JÖRG WIDMANN'S STREICHQUARTETTE

Widmann Streichquartette Nr. 1-5

EURO 25,- / ermäßigt 10,- (für Studierende)

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



SO 21 APR 19:00 Großer Saal

SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUND- FUNKS

SIR SIMON RATTLE *Leitung*

LESTER LYNCH *Bariton*

Hindemith Ragtime (wohltemperiert)

Zemlinsky Symphonische Gesänge op. 20

Mahler Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Ein Teenager war Sir Simon Rattle, als er in seiner Heimatstadt Liverpool zum ersten Mal das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks hörte. Und noch heute ist er sich sicher: „Dieses Konzert sollte mein Leben verändern.“ Nach eigener Aussage beeindruckte ihn die starke Verbindung zwischen Musiker*innen und Dirigent ebenso tief wie die gemeinsame Philosophie des Musizierens aller Beteiligten. Der Klangkörper habe sich über die Jahrzehnte Haltung und Spirit bewahrt, sagt Rattle und lässt seine Begeisterung darüber spüren, dass nun er als Chefdirigent die Geschicke in München lenken darf. Erst wenige Monate währt die Zusammenarbeit mit dem ehrwürdigen Orchester, wenn Rattle im neuen Amt zum Antrittskonzert in die Alte Oper kommt.

3. Konzert im Abo Musik Plus

5. Konzert im Abo Sonntagabend

EURO 35,- / 69,- / 89,- / 125,-

Wahlabo/Abo-Card **EURO** 28,- / 55,20 / 71,20 / 100,-

Davor

18:00 – 18:30 Albert Mangelsdorff Foyer

ALTE OPER CAMPUS

BACKSTAGE

Der Blick hinter die Bühne mit Sarah Willis

Eintritt frei

Einlass mit Ticket für das Abendkonzert

Davor

16:00 **Petrihaus im Brentanopark**

(Am Rödelheimer Wehr 15)

MUSIK PLUS

MUSIK PLUS LITERATUR

EURO 45,- / 79,- / 99,- / 135,-

(Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)

Wahlabo/Abo-Card **EURO** 38,- / 65,20 / 81,20 / 110,-

Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend erworbene Konzerttickets: **EURO** 10,-





DI 23 APR 20:00 Großer Saal

DIANNE REEVES & HR-BIGBAND

DIANNE REEVES *Gesang*

HR-BIGBAND

JOHN BEASLEY *Leitung*

Das, wovon jede Sängerin träumt, ist ihr gleich fünf Mal gelungen: einen Grammy zu gewinnen. Und nicht nur das, Dianne Reeves ist die einzige der Geehrten, die es geschafft hat, den Preis in drei aufeinanderfolgenden Jahren zu erhalten. In Los Angeles hatte Mitte der 70er Jahre die Karriere der aus Detroit stammenden Musikerin begonnen, als der Brasilianer Sergio Mendes sie auf eine erste große Tournee mitnahm. Ihren

großen Durchbruch erlebte Dianne Reeves ein Jahrzehnt später dank Harry Belafonte, der sie als Leadsängerin einem Weltpublikum präsentierte. Es folgten unter anderem ein Plattenvertrag bei Blue Note Records und besagte Grammys. Die hr-Bigband hat also die Ehre, eine der großen Diven des Jazz auf die Bühne zu bitten: Dianne Reeves ist gemeinsam mit ihrem Musical Director John Beasley und neuen Big-Band-Arrangements zu Gast in der Alten Oper Frankfurt – a perfect match!

In Kooperation mit der hr-Bigband

3. Konzert im Abo Jazz

EURO 49,- / 55,- / 65,- / 75,-

Wahlabo/Abo-Card **EURO** 39,20 / 44,- / 52,- / 60,-

DO 02 MAI 20:00 Großer Saal

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA

SIR ANTONIO PAPPANO *Leitung*

JANINE JANSEN *Violine*

Boulanger D'un matin de printemps (Orchesterfassung)

Barber Violinkonzert op. 14

Rachmaninow Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Pappano zum Zweiten – aber zum ersten Mal auf neuem Posten: Im November noch mit dem Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia in der Alten Oper zu Gast, stellt sich der Brite mit den italienischen Wurzeln jetzt als frischgebackener Chefdirigent des London Symphony Orchestra vor. Dabei weiß der in seiner englischen Heimat zum Sir geadelte Dirigent

sehr wohl, was ihn bei den Londonern erwartet: „Seit ich erstmals 1996 mit dem LSO zusammengearbeitet habe, war ich immer wieder aufs Neue überwältigt von dem Teamgeist innerhalb dieser unfassbar talentierten Musikergemeinschaft. Die Mischung aus einer ganz eigenen Energie, aus Fingerspitzengefühl und Virtuosität hat dieses Orchester schon immer ganz besonders gemacht.“ Beim Antrittskonzert mit von der Partie ist die Geigerin Janine Jansen, ebenfalls eine Musikerin, mit der Pappano sich blind versteht. Jüngstes Zeugnis ist die aktuelle CD der niederländischen Geigerin, auf der der Dirigent in der Rolle des Klavierbegleiters zu erleben ist.

5. Konzert im Abo Orchester Premium Plus

EURO 36,- / 57,- / 89,- / 115,- / 129,- / 149,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 28,80 / 45,60 / 71,20 / 92,- / 103,20 / 119,20





FR 03 MAI / SA 04 MAI

20:00 Großer Saal

KIEZPALAST

DIE ALTE OPER BESCHLEUNIGT: TEMPO, TEMPO!

Von Vivaldi bis Wagner, von Star Wars bis Hummelflug, von Klassik bis Chanson
Ein Orchesterkonzert mit Songs und Szenen,
Tönen und Texten

HR-SINFONIEORCHESTER

ROLAND KLUTTIG *Leitung*

ULRICH TUKUR *Moderation, Schauspiel,
Gesang, Klavier, Akkordeon*

ULRICH HEISSIG *Regie*

Als ob wir heute im 21. Jahrhundert die ersten wären, die das Gefühl haben, in einer immer enger getakteten Welt zu leben ...! „Tempo, Tempo!“, das zeigt die zweite Ausgabe des KiezPalasts, hieß es eindeutig auch schon zu früheren Zeiten – etwa in den 1920er Jahren, die ein wahres Jahr-

zehnt der Beschleunigung waren. Das hr-Sinfonieorchester und Conférencier Ulrich Tukur widmen ihr gemeinsames Programm der Geschwindigkeit und finden in Klassik, Filmmusik, Jazz und Chanson reichlich Turbulentes zum Thema. Ob im Tempo eines Walkürenritts, einer Raumfahrt oder eines Hummelflugs: Die Akteure nehmen Fahrt auf in diesem genre- und epochenübergreifenden Konzertabend, der Platz lässt für Komponiertes und Improvisiertes, für Texte und Töne, für großen Orchesterklang und kleine Szene. Und keine Sorge: Verschnaufpausen sind eingeplant, etwa mit Vivaldis Largo aus „La Notte“, einem Werk, in dem die Zeit verträumt stillsteht.

In Kooperation mit dem hr-Sinfonieorchester

04 MAI: 5. Konzert im Jugendabo

04 MAI: Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“

EURO 22,- / 32,- / 42,- / 52,- / 62,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 17,60 / 25,60 / 33,60 / 41,60 / 49,60

SO 05 MAI 14:00 – 18:00 Ganzes Haus

PEGASUS

KINDERTAGPEGASUS
0-10 Jahre

Sturmfreie Bude! Zumindest fast ... Zum Kindertag öffnen wir unsere Säle und Foyers und begrüßen in der Alten Oper ganz herzlich unser jüngstes Publikum – Kinder im Alter von null bis zehn Jahren samt ihrer Familien. Einen prall gefüllten Nachmittag lang stellen wir unser Musikvermittlungsprogramm PEGASUS vor, mit Konzerten für verschiedene Altersgruppen, mit Workshops etwa zum Instrumentebasteln, mit einer Schnitzeljagd durchs Haus, Rhythmusspielen und vielem mehr. Aus verschiedenen nacheinander und parallel stattfindenden Angeboten können sich die Familien ihr Programm selbst individuell zusammenstellen.

EURO 4,- (Kinder bis 10 Jahre) / 6,- (Erwachsene)
Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich

SO 12 MAI 20:00 Großer Saal**BRAD MEHLDAU TRIO****BRAD MEHLDAU** *Klavier***LARRY GRENADIER** *Bass***JEFF BALLARD** *Schlagzeug*

In den 1990er Jahren die ersten Aufnahmen mit eigenem Jazztrio „The Art of the Trio“ zu nennen, zeugt von gesundem Selbstbewusstsein. Doch das durfte und darf Brad Mehldau auch haben, denn was er auf die Bühne bringt, hat Maßstäbe gesetzt. Mag sein, dass er im Laufe seiner Karriere manchem Jazz-Puristen vor den Kopf gestoßen hat, denn er gibt gerne zu, dass er nicht dem Experiment hinterherjagt, sondern seine Inspirationsquellen auch schon mal in Klassik und Romantik findet. Seine Trio-Mitstreiter Jeff Ballard und Larry Grenadier jedenfalls gehen Mehldaus eigenwilligen Weg gerne mit und beweisen immer wieder, dass ihnen in Sachen Augenhöhe und blindem Vertrauen so schnell keiner was nachmacht.

4. Konzert im Abo Jazz

EURO 45,- / 50,- / 55,- / 65,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 36,10 / 40,10 / 44,10 / 52,10



DI 14 MAI 20:00 Großer Saal

L'ARPEGGIATA

CHRISTINA PLUHAR *Leitung*

CÉLINE SCHEEN *Sopran*

VALER SABADUS *Countertenor*

LUCIANA MANCINI *Mezzosopran*

VINCENZO CAPEZZUTO *Alt*

ALESSANDRO GIANGRANDE *Tenor*

JOÃO FERNANDES *Bass*

ANNA DEGO *Tanz*

Alla Napoletana

Werke von Cazzati, Caresana, Giramo, Falconieri, Monteverdi und anderen

Auf den musikalischen Haupt- und Nebenstrecken des barocken Neapels waren sie unterwegs – und was die Musiker*innen des Ensembles L'Arpeggiata und ihre Leiterin Christina Pluhar da am Straßenrand aufgesammelt haben, ist überbordend: Tarantellas und Folias, Kantaten und Kanzonen, populäres Liedgut und exquisite Kunstmusik hat das mit immer wieder unkonventionellen Programmzusammenstellungen aufwartende Alte-Musik-Ensemble zusammengetragen. In Texten im neapolitanischen oder kalabrischen Dialekt, mit Tanzeinlagen und nicht zuletzt mit Gespür für den Klang der Zeit zeichnen die Musiker*innen ein farbiges Bild einer pulsierenden kulturellen Metropole des 17. und 18. Jahrhunderts.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Bachkonzerte e. V. in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

6. Konzert im Abo Bachreihe

EURO 32,- / 45,- / 56,- / 69,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 25,60 / 36,- / 44,80 / 55,20

SO 19 MAI 19:00 Großer Saal

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA

IVÁN FISCHER *Leitung*

VERONIKA EBERLE *Violine*

STEVEN ISSERLIS *Violoncello*

Brahms Ungarische Tänze Nr. 14 d-Moll und Nr. 21 e-Moll

Brahms Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102

Brahms Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Ungarn – ein Name, der in den Ohren von Johannes Brahms einen ganz besonderen Klang hatte. Für ungarische Musik hegte der Komponist zeit seines Lebens große Sympathie. Ob im Allegro giocoso seiner vierten Sinfonie oder im Finale seines Doppelkonzerts: Ungarn fand in zahlreiche Werke aus Brahms'scher Feder Eingang – mal mehr, mal weniger ohrenfällig. Auch Iván Fischer liebt die Musiktradition seiner Heimat.



Vor inzwischen vierzig Jahren war er Mitbegründer des Budapest Festival Orchestra und hat sich in diesem herausragenden Ensemble selbst den perfekten musikalischen Partner für seine spezifische, farbintensive und energetische Klangvorstellung Ungarns geschaffen.

6. Konzert im Abo Sonntagabend
 4. Konzert im Abo Musik Plus
 6. Konzert im Jugendabo
 Dieses Konzert ist Teil der Reihe „Hereinspaziert“
EURO 29,- / 49,- / 69,- / 85,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 23,20 / 39,20 / 55,20 / 68,-

Davor

16:00 Museum Angewandte Kunst /
 Villa Metzler
 (Schaumainkai 17)

MUSIK PLUS

MUSIK PLUS WOHNKULTUR

EURO 39,- / 59,- / 79,- / 95,-
 (Kombiticket für Konzert und Museumsbesuch)
Wahlabo/Abo-Card EURO 33,20 / 49,20 / 65,20 / 78,-
 Aufpreis auf bereits im Rahmen des Abos Sonntagabend
 erworbene Konzerttickets: **EURO 10,-**

SA 25 MAI 11:00 Mozart Saal

MEIN LIEBLINGSSTÜCK

Axel Wintermeyer und Stefan Povaly stellen ihre Lieblingsstücke vor.

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST FRANKFURT

PROF. ERNST AUGUST KLÖTZKE

Moderation

Welche Aufgaben hat ein Staatsminister? Nur wenige dürften eine Vorstellung davon haben, wie der Berufsalltag von Axel Wintermeyer, Chef der Hessischen Staatskanzlei seit 2010, aussieht. Von seiner Arbeit, aber auch vom nötigen Ausgleich zur Politik wird der studierte Jurist in der Maiausgabe des „Lieblingsstücks“ berichten. Denn Axel Wintermeyer koordiniert nicht nur die Regierungsarbeit im Amtssitz des Hessischen Ministerpräsidenten, er hat auch – nicht zuletzt als Organist – eine enge Verbindung zur Musik. Von Musik, die in seinem Leben eine Rolle spielt, erzählt Axel Wintermeyer im Gespräch mit Moderator Ernst August Klötzke – nachdem einmal und bevor ein weiteres Mal sein Lieblingsstück zu Gehör gebracht wird. Zweiter Gast ist der JP-Morgan-Deutschlandchef Stefan Povaly.

Eine Idee der Gesellschaft der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Mitglieder der FREUNDE der Alten Oper Frankfurt werden eingeladen und können sich dann über das Büro der FREUNDE anmelden.

Nicht-Mitglieder: **EURO 18,-**

Tickets ab 25 APR 2024 unter 069 13 40 322 oder freunde@alteoper.de

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



MITTEN AM RAND

26 - 28 MAI 2024

Ein Augenmerk auf Kulturen richten, die mitten in unsere Gesellschaft gehören und doch zu wenig wahrgenommen werden, das ist die Absicht, die sich mit dem Festivalformat „Mitten am Rand“ verbindet. Die kommende Ausgabe des Festivals blendet ins Frankfurt zur Zeit des Nationalsozialismus und spannt zugleich eine Bezugsachse zwischen dem Jüdischen Museum und der Alten Oper – dem einstigen Frankfurter Opernhaus. Erinnert wird dabei unter anderem an das Schicksal der Sängerin Magda Spiegel, die mitten in Frankfurt ihre größten Erfolge feierte, bevor sie verfolgt und ermordet wurde, weil sie Jüdin war.

Ein gemeinsames Projekt der Alten Oper Frankfurt, der Frankfurter Museums-Gesellschaft, der Oper Frankfurt und des Jüdischen Museums Frankfurt

SO 26 MAI 11: 00 Großer Saal und

MO 27 MAI 20:00 Großer Saal

ÜBER LEBEN.

**FRANKFURTER OPERN- UND
MUSEUMSORCHESTER**

CÄCILIECHOR FRANKFURT

FIGURALCHOR FRANKFURT

FRANKFURTER KANTOREI

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

NOMBULELO YENDE *Sopran*

TANJA ARIANE BAUMGARTNER

Mezzosopran

ATTILIO GLASER *Tenor*

KIHWAN SIM *Bass*

Schönberg Ein Überlebender aus Warschau
op. 46

Verdi Messa da Requiem

„Schma Jisrael“: Das jüdische Glaubensbekenntnis erklingt auf dem bestürzenden Höhepunkt von Arnold Schönbergs kurzer, aber umso eindringlicheren Erzählung vom Leid der Jüdinnen und Juden im Warschauer Getto. Zum Auftakt des Festivals kombinieren das Frankfurter Opern- und Museumsorchester sowie die vier großen Frankfurter Chöre Schönbergs aufrüttelndes „Ein Überlebender aus Warschau“ mit jener drastischen Zeichnung des Jüngsten Tages, die Giuseppe Verdi mit seinem Requiem schuf.

Eine Veranstaltung der Frankfurter Museums-Gesellschaft in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt

Euro 26,- / 35,- / 44,- / 53,- / 62,- / 71,-

Nicht im Wahlabo oder mit Abo-Card erhältlich



SO 26 MAI 15:00 Jüdisches Museum
(Bertha-Pappenheim-Platz 1)

VON DER LIEBE DER FAMILIE FRANK ZUR (ALTEN) OPER

Impulsführung und Stadtpaziergang

Im neuen Lichtbau des Jüdischen Museums begrüßt Sie die Direktorin Prof. Mirjam Wenzel. Bei einer Impulsführung gibt sie Einblicke in die Freizeitgestaltung der Frankfurter Familie Frank um 1900, die von einer Begeisterung für Musik und von regelmäßigen Besuchen in der (heute Alten) Oper geprägt war. Danach führt ein gemeinsamer Spaziergang vorbei an Kunstwerken jüdischer Künstler*innen im Stadtraum und vorbei an der heutigen Oper bis in die Alte Oper, wo der Nachmittag mit Werken für Cello und Klavier ausklingt.

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt

EURO 25,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,-



SO 26 MAI 20:00 Mozart Saal

EIN ABEND FÜR MAGDA SPIEGEL MITGLIEDER DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS

ZANDA ŠVĚDE *Mezzosopran*
BIRGITTA ASSHEUER *Sprecherin*
HELGE HEYNOLD *Sprecher*
KAREN ALLIHN *Dramaturgie*

Saint-Saëns Arie der Dalila aus: Samson und Dalila

Wagner Wesendonck-Lieder (Auszüge)

Gluck Arien aus: Orpheus und Eurydike

sowie weitere Werke, Texte und Tondokumente

Ihr Schicksal steht stellvertretend für dasjenige so vieler jüdischer Künstler*innen zur Zeit des Nationalsozialismus: Die Altistin Magda Spiegel galt als der Star der Frankfurter Oper im Haus am Opernplatz – bis sie 1935 öffentlich verhöhnt, entlassen, verfolgt und später in Auschwitz ermordet wurde. Ein Abend mit Musik, Schauspiel und Rezitation zeichnet den Lebensweg dieser außergewöhnlichen Sängerin nach.

In Kooperation mit der Frankfurter Museums-Gesellschaft und der Oper Frankfurt

EURO 19,- / 29,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 23,20 / 31,20

DI 28 MAI 19:00 Jüdisches Museum
(Bertha-Pappenheim-Platz 1)

WANDELKONZERT IM JÜDISCHEN MUSEUM MITGLIEDER DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS

Das klingende Museum: Mitglieder des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters spielen an verschiedenen Orten im Jüdischen Museum und treten in einen Dialog mit Raum und Zeit. Das Publikum erlebt ein Wandelkonzert mit Musik an verschiedenen Stationen des Museums: im Veranstaltungssaal, in der Bibliothek, in den Foyers, auf dem Vorplatz sowie in den Ausstellungensräumen.

Eine Veranstaltung des Jüdischen Museums in Kooperation mit der Frankfurter Museums-Gesellschaft, der Oper Frankfurt und der Alten Oper Frankfurt

EURO 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 24,-

MO 27 MAI 20:00 Mozart Saal

ENSEMBLE MODERN

JEAN DEROYER *Leitung*

Hurel Leçon de choses

Alberga On a Bat's Back I do Fly

Parra Equinox

Paredes Revelación

Wie fliegt es sich auf einem Fledermausrücken?

Die aus Jamaika stammende Komponistin Eleanor Alberga begab sich, ein Zitat des Luftgeists Ariel aus Shakespeares Schauspiel „Der Sturm“ aufgreifend, in magische Welten und schuf ein Klangbild, das „paradoxerweise“, so die Komponistin „dunkel einerseits und beleuchtet andererseits“ und von „merkwürdiger Flüchtigkeit“ ist. „On a Bat's Back I do Fly“ aus dem Jahr 2000 ist eines der kammermusikalischen Werke aus den vergangenen drei Jahrzehnten, die das Ensemble Modern in seinem letzten Konzert der Spielzeit vorstellt. Verknüpft wird es mit Musik von Komponist*innen unserer Zeit aus Mexiko, Spanien und Frankreich.

6. Konzert im Abo Ensemble Modern

EURO 25,- / 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 20,- / 24,-



SO 02 JUNI 20:00 Mozart Saal

SALON FRANKFURT: DIE WELT EIN PUPPEN- THEATER

DR. NINA GORGUS *Kuratorin am*

Historischen Museum Frankfurt

ANNA ENGEL *Moderation, Konzeption
und Dramaturgie*

HELGE HEYNOLD *Rezitation*

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

MARIE-ELISABETH HECKER *Violoncello*

Werke von Schumann, Debussy, Strawinsky
und anderen

Womit macht man einem Mädchen aus gutem Hause zum 13. Geburtstag eine Freude? Im Jahr 1748 – zwei Jahre vor Bachs Tod, acht Jahre vor Mozarts Geburt und gut 250 Jahre vor Erfindung des Smartphones – war es ein feingearbeitetes Puppenhaus, mit dem die Frankfurter Bürger-tochter Susanna d'Orville, später verheiratete Gontard, beschenkt wurde. Dieses „Gontardsche Puppenhaus“, erhalten in den Beständen des Historischen Museums Frankfurt, wird zum Ausgangspunkt der dritten und letzten Ausgabe des Salon Frankfurt in dieser Saison. Puppen, Kindheit und Erziehung sind die Themen, die in Gespräch, Tonaufnahmen, Filmausschnitten und in Musik verhandelt werden. Der Pianist Martin Helmchen und die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker sind eingeladen, die Puppen tanzen zu lassen – in Werken wie Schumanns „Kinderszenen“, Debussys „Children's corner“ oder Strawinskys „Suite italienne“.

In Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

FR 07 JUNI 20:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST

DALLAS SYMPHONY ORCHESTRA

FABIO LUISI *Leitung*

ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine*

Negrón *What Keeps Me Awake*

J. Williams *Violinkonzert Nr. 2*

Tschaikowsky *Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64*

Großer Orchesterklang ist ein Fest für die Ohren! Deshalb steuert auch diese Saison mit einem Orchesterfest der Extraklasse auf ihren Abschluss zu. „Composed especially for Anne-Sophie Mutter“ heißt es auf der Partitur von John Williams zweitem Violinkonzert. Eine enge Freundschaft verbindet den Filmkomponisten mit der Geigerin. In seinem neuen Werk zeigt er eine weniger bekannte Seite seines Komponierens, die aber mindestens genauso facettenreich ist und aus dem klanglich Vollen schöpft wie seine legendären Soundtracks. Zum Orchesterfest bringt das Dallas Symphony Orchestra noch ein weiteres Werk mit, das die Klangqualitäten eines großen Sinfonieorchesters bestens in Szene setzt: Tschaikowskys Sinfonie Nr. 5 – seine „Schicksals-sinfonie“, über die ein Kritiker kurz nach der Uraufführung urteilte, sie sei eine der „bedeutendsten musikalischen Erscheinungen unserer Zeit“. Nach dem Konzert sind Sie herzlich eingeladen, mit uns den Abend und zugleich ein wenig auch die Saison ausklingen zu lassen – beim Blick auf die Stadt von der Terrasse des Restaurants Opéra aus mit einem Freigetränk zum Anstoßen auf Vergangenes und Kommendes.

In Kooperation mit Pro Arte Frankfurt

EURO 47,- / 67,- / 99,- / 129,- / 159,- / 179,-

Wahlabo/Abo-Card

EURO 37,60 / 53,60 / 79,20 / 103,20 / 127,20 / 143,20



SO 09 JUNI 17:00 Großer Saal

ENTHUSIASTEN- ORCHESTER

MICHAEL SANDERLING *Leitung*

IVETA APKALNA *Orgel*

Strauss Festliches Präludium op. 61

Saint-Saëns Sinfonie Nr. 3 c-Moll op. 78
„Orgelsinfonie“

Bizet Carmen-Suiten Nr. 1 und 2 (Auszüge)

Eine Plattform für Ihren Enthusiasmus: Das eigentlich bereits vor zwei Jahren ins Leben gerufene (aber aus bekannten Gründen zunächst nicht zum Zuge gekommene) Enthusiastenorchester richtet sich an alle ambitionierten Laien, die gerne einmal ihre Fähigkeiten auf einem Instrument einbringen möchten. Und vor allem gemeinsam mit anderen im Großen Saal der Alten Oper auftreten möchten. Im Nachholtermin im Juni 2024 sind die Enthusiast*innen der ersten Stunde mit dabei, freuen sich aber durchaus noch über Verstärkung (Informationen zur Teilnahme siehe S. 76). Für die wichtigen Schaltstellen sind namhafte Profis vorgesehen: Michael Sanderling, Chefdirigent des Luzerner Sinfonieorchesters, übernimmt die Leitung – und die Organistin Iveta Apkalna den Solopart in Camille Saint-Saëns' Orgelsinfonie.

EURO 15,- / 20,- / 25,- / 30,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 16,- / 20,- / 24,-



SO 09 JUNI 20:00 Mozart Saal

2 x HÖREN: MOZART

Gesprächskonzert

KRISTIAN BEZUIDENHOUT

Hammerklavier

DR. MARKUS FEIN *Moderation*

Mozart Sonate Nr. 14 c-Moll KV 457

Mozart, so sagt Kristian Bezuidenhout, habe ihn schon immer fasziniert. Frech und arrogant stellt der Pianist sich den Ausnahmekomponisten vor, mit einer starken und klaren Idee von sich selbst. Bezuidenhout weiß um Mozarts Extrovertiertheit unter der klassisch-ebenenmäßigen Oberfläche. Zum Konzert in der Reihe „2 x hören“ bringt er dessen c-Moll-Klaviersonate mit: Ein „Seelengemälde, wie es gleich düster und leidenschaftlich unter Mozarts Sonaten nicht wieder zu finden“ sei, befand einst der Musikforscher Hermann Abert. Bevor Bezuidenhout das Werk an diesem Abend ein zweites Mal interpretiert, gibt er im Gespräch mit Moderator Markus Fein Auskunft über seine Mozart-Erkenntnisse.

4. Konzert im Abo 2 x hören

EURO 19,- / 25,- / 32,- / 39,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 15,20 / 20,- / 25,60 / 31,20

Danach

Clara Schumann Foyer

OPEN FOYER

Austausch und Ausklang mit den Akteuren
des Abends

SO 09 JUNI 20:00 VGF Betriebshof
Mannheimer Straße 117
(Eingang über Parkplatz Heilbronner Str.)

AUSWÄRTSSPIEL: MANCHESTER COLLECTIVE & ABEL SELAOCOE: SIROCCO

ABEL SELAOCOE *Violoncello, Gesang*
DUDÙ KOUATE *afrikanische Perkussion*
ALAN KEARY *E-Bass*
RAKHI SINGH *Violine*
SIMMY SINGH *Violine*
RUTH GIBSON *Viola*

dungslinien der Metropole. Verbindungen stellt auch Abel Selaocoe her. Der südafrikanische Cellist ist Wanderer zwischen Welten. Zum Auswärtsspiel bringen er und das Manchester Collective ihr gemeinsam entwickeltes Programm „Sirocco“ mit. Gemeinsam werden sie zu Weltenbummlern, die mit wachen Ohren unterschiedliche musikalische Zeiten, Genres und Kontinente besuchen. In einem energiegeladenen Melting Pot bringen sie Wiener Klassik, afrikanische und europäische Folklore und vieles mehr zusammen. Ein Auswärtsspiel, das mit dem Unterwegssein zwischen Welten spielt.

EURO 35,-
Wahlabo/Abo-Card EURO 28,-

Einen betriebsamen Ort wählt sich die Alte Oper zum zweiten Auswärtsspiel der Saison: Seit mehr als 100 Jahren werden vom Betriebshof Gutleut die Lebensadern Frankfurts beschickt. Der Schienenverkehr zählt zu den existenziellen Verbin-





DI 11 JUNI 20:00 Mozart Saal

ANNETTES DASCHSALON: EUROPA!

DER MEISTER-SALON

ANNETTE DASCH *Moderation, Sopran*

KATRIN DASCH *Klavier*

ULRICH NAUDÉ *Klavier*

Die Namen der Gäste werden kurzfristig bekannt gegeben.

An der UEFA EURO 2024 kommt auch die Alte Oper nicht vorbei – immerhin findet das Turnier ja in Deutschland statt, und auch Frankfurt selbst wird für vier Gruppenspiele und ein Achtelfinale zum Austragungsort. Bevor also am 14. Juni die erste Partie angepfeifen wird, lädt Annette Dasch zum Salon und heizt schon

einmal die Stimmung an. Gemeinsam mit ihren Gästen zeigt sie, dass sich Verbindungslinien zwischen Musik und Fußball nicht allein auf Stadionhymnen und Fangesänge beschränken. Übrigens: Die Kenntnis geltender Abseitsregeln ist nicht Voraussetzung zum Salonbesuch!

EURO 15,- / 29,- / 35,-

Wahlabo/Abo-Card EURO 12,- / 23,20 / 28,-

ANGEBOTE DER PARTNER

FRANKFURTER BACHKONZERTE E.V.

MI 04 OKT 2023 20:00 Großer Saal
BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS
BACHCHOR UND BACHORCHESTER MAINZ
RALF OTTO *Leitung*
SUSANNE BERNHARD *Sopran*
CATRIONA MORISON *Alt*
GEORG POPLUTZ *Tenor*
YORCK FELIX SPEER *Bass*
Beethoven Missa solemnis D-Dur op. 123

MO 30 OKT 2023 20:00 Großer Saal
SIR ANDRÁS SCHIFF *Klavier*
Sir András Schiff wird durch den Abend führen
und sein Programm von der Bühne aus
ankündigen.

DI 14 NOV 2023 20:00 Mozart Saal
DOROTHEE OBERLINGER *Blockflöte*
EDIN KARAMAZOV *Laute*
J. S. Bach
Suite d-Moll BWV 997,
Suite für Violoncello solo Nr. 1 BWV 1007
(bearb. für Laute solo),
Sonate g-Moll (orig. e-Moll) BWV 1034,
Sonate F-Dur BWV 1035,
Solo pour la flûte traversière c-Moll (orig.
a-Moll) BWV 1013
Marcello Oboenkonzert d-Moll (bearb. für
Flöte und Laute)

MI 13 DEZ 2023 19:00 Großer Saal
BACH, WEIHNACHTSORATORIUM
THOMANERCHOR LEIPZIG
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
ANDREAS REIZE *Leitung*
JOANNE LUNN *Sopran*
SILKE GÄNG *Mezzosopran*
MAURO PETER *Tenor*
LISANDRO ABADIE *Bass*
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248
Kantaten I-III
J. S. Bach Kantate BWV 63 „Christen ätztet
diesen Tag“
J. S. Bach Kantate BWV 65 „Sie werden aus
Saba alle kommen“

DO 18 JAN 2024 20:00 Mozart Saal
ALEXANDER VON HEISSEN
Cembalo
ARS ANTIQUA FRANKFURT
J. S. Bach Cembalokonzert d-Moll BWV 1052
J. S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge
BWV 903
Górecki Cembalokonzert op. 40
J. S. Bach Cembalokonzert f-Moll BWV 1056
W. F. Bach Fantasie e-Moll F. 21
J. Haydn Cembalokonzert G-Dur Hob XVIII:4

DO 15 FEB 2024 20:00 Großer Saal
KIT ARMSTRONG *Klavier, Orgel*
J. S. Bach Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830
J. S. Bach Präludium Es-Dur BWV 552
Saint-Säens Improvisation op. 150/1
Widor Adagio aus: Orgelsinfonie Nr. 8 H-Dur
op. 42/4
Liszt Fantasie und Fuge über B-A-C-H S. 260
J. S. Bach Fuge Es-Dur BWV 552

SA 16 MÄRZ 2024 20:00 Großer Saal
BACH, MATTHÄUSPASSION
FREIBURGER BAROCKORCHESTER
ZÜRCHER SING-AKADEMIE
FRANCESCO CORTI *Leitung*
MAXIMILIAN SCHMITT *Evangelist*
YANNICK DEBUS *Christus*
KATERYNA KASPER *Sopran*
PHILIPPE JAROUSKY *Alt*
EMILIANO GONZALEZ TORO *Tenor*
ANDREAS WOLF *Bass*
J. S. Bach Matthäuspassion BWV 244

DO 02 MAI 2024 20:00 Mozart Saal
CALMUS ENSEMBLE
ELISABETH MÜCKSCH *Sopran*
MARIA KALMBACH *Alt*
FRIEDRICH BRACKS *Tenor*
JONATHAN SARETZ *Bariton*
MICHAEL B. GERNERT *Bass*
Vokal- und Instrumentalwerke von J. S. Bach
in Bearbeitungen für A-cappella-Ensemble

KONZERTEIFÜHRUNG
durch Christian Kabitz 45 Minuten
vor Konzertbeginn
(keine Einführung am 30 OKT 2023)

DI 14 MAI 2024 20:00 Großer Saal
L'ARPEGGIATA
CHRISTINA PLUHAR *Leitung*
CÉLINE SCHEEN *Sopran*
VALER SABADUS *Countertenor*
LUCIANA MANCINI *Mezzosopran*
VINCENZO CAPEZZUTO *Alt*
ALESSANDRO GIANGRANDE *Tenor*
JOÃO FERNANDES *Bass*
ANNA DEGO *Tanz*
Alla Napoletana
Werke von Cazzati, Caresana, Giramo,
Falconieri, Monteverdi und anderen

DI 28 MAI 2024 20:00 Mozart Saal
**AN TASTEN –
KONZERTE FÜR MEHRERE
TASTENINSTRUMENTE**
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST
FRANKFURT AM MAIN



**FRANKFURTER
BACHKONZERTE**

KONTAKT
Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Geschäftsstelle
Hasengasse 21
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 50 48 80 / 069 95 50 48 81
info@frankfurter-bachkonzerte.de
www.frankfurter-bachkonzerte.de

FRANKFURTER MUSEUMS-GESELLSCHAFT E.V.

KAMMERKONZERTE

20:00 Uhr Mozart Saal

DO 21 SEPT 2023

TRIO DELYRIA

Beethoven Klaviertrio D-Dur op. 70

„Geistertrio“

Ben-Haim Variations on a Hebrew Melody

Brahms Klaviertrio H-Dur op. 8

DO 12 OKT 2023

ARIS QUARTETT

ELIOT QUARTETT

Enescu Streichoktett C-Dur op. 7

Mendelssohn Streichoktett Es-Dur op. 20

MI (!) 15 NOV 2023

JULIA FISCHER QUARTETT

Mozart Streichquartett d-Moll KV 421

Janáček Streichquartett Nr. 2 „Intime Briefe“

Smetana Streichquartett Nr. 1 e-Moll

„Aus meinem Leben“

DO 07 DEZ 2023

TOBIAS FELDMANN *Violine*

ERIC LU *Klavier*

Mozart Violinsonate B-Dur KV 454

Poulenc Violinsonate

C. Schumann Drei Romanzen op. 22

Brahms Violinsonate Nr. 3 d-Moll op. 108

DO 25 JAN 2024

QUATUOR ELMIRE

Webern Langsamer Satz für Streichquartett

Beethoven Streichquartett F-Dur op. 135

Webern 6 Bagatellen für Streichquartett op. 9

Beethoven Streichquartett C-Dur op. 59/3

„3. Rasumowsky-Quartett“

DO 29 FEB 2024

SABINE MEYER *Klarinette*

NILS MÖNKEMEYER *Viola*

WILLIAM YOUN *Klavier*

Schumann 6 Studien in kanonischer Form
op. 56

Milhaud Scaramouche

Bartók Rumänische Volkstänze

Schumann Märchenerzählungen op. 132

Bruch Acht Stücke op. 83

DO 21 MÄRZ 2024

QUARTET INTEGRA

Haydn Streichquartett h-Moll op. 33/1

Xenakis Tetras für Streichquartett

Beethoven Streichquartett cis-Moll op. 131

DO 25 APR 2024

THOMAS GUGGEIS *Klavier*

SOLISTEN DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMS- ORCHESTERS

Hindemith Kleine Kammermusik für Bläser-
quintett op. 24/2

Mozart Quintett Es-Dur für Oboe, Klarinette,
Horn, Fagott und Klavier KV 452

Schubert Quintett für Violine, Viola, Violoncello,
Kontrabass und Klavier A-Dur D 667

„Forellenquintett“

**SINFONIEKONZERTE MIT DEM
FRANKFURTER OPERN- UND
MUSEUMSORCHESTER**

Sonntags 11:00 Uhr Großer Saal
Montags 20:00 Uhr Großer Saal

SO 17 SEPT / MO 18 SEPT 2023

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

Ronchetti Studio di ombre – Notturmo per
orchestra di fiati e percussioni (Uraufführung)
Mozart Eine kleine Nachtmusik KV 525
Mahler Sinfonie Nr. 7 e-Moll „Lied der Nacht“

SO 15 OKT / MO 16 OKT 2023

KATHARINA WINCOR *Leitung*

ELISABETH LEONSKAJA *Klavier*

Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 2 G-Dur
op. 44
Bartók Konzert für Orchester

SO 12 NOV / MO 13 NOV 2023

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

ARIS ALEXANDER

BLETTENBERG *Klavier*

Beethoven Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Sibelius Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

SO 10 DEZ / MO 11 DEZ 2023

ANTONELLO MANACORDA *Leitung*

MAXIMILIAN HORNUNG *Violoncello*

Vaughan Williams Tallis Fantasia
Elgar Cellokonzert e-Moll op. 85
Dvořák Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

SO 21 JAN / MO 22 JAN 2024

MAREK JANOWSKI *Leitung*

DANIEL LOZAKOVICH *Violine*

Brahms Violinkonzert D-Dur op. 77
Bruckner Sinfonie Nr. 3 d-Moll

SO 11 FEB / MO 12 FEB 2024

TOMÁŠ NETOPIĽ *Leitung*

Smetana Má Vlast – Mein Vaterland:
Vyšehrad – Die Moldau – Šárka –
Aus Böhmens Hain und Flur – Tábor – Blaník

SO 17 MÄRZ / MO 18 MÄRZ 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

RENAUD CAPUÇON *Violine*

Schumann Vier Stücke aus Carnaval op. 9
(instr. von Ravel)
Rachmaninow Sinfonische Tänze op. 45
Schumann Violinkonzert d-Moll
Ravel La Valse

SO 14 APR / MO 15 APR 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

DIMITER IVANOV *Violine*

MIKHAIL NEMTSOV *Violoncello*

NANAKO BECKER *Oboe*

RICHARD MORSCHER *Fagott*

Ligeti Lontano
Haydn Concertante für vier Soloinstrumente
und Orchester B-Dur Hob. I:105
Strauss Eine Alpensinfonie op. 64

SO 26 MAI / MO 27 MAI 2024

THOMAS GUGGEIS *Leitung*

NOMBULELO YENDE *Sopran*

TANJA ARIANE BAUMGARTNER *Mezzosopran*

ATTILIO GLASER *Tenor*

KIHWAN SIM *Bass*

CÄCILIECHOR FRANKFURT

FIGURALCHOR FRANKFURT

FRANKFURTER KANTOREI

FRANKFURTER SINGAKADEMIE

Schönberg A Survivor from Warsaw
Verdi Messa da Requiem

SO 30 JUNI / MO 01 JULI 2024

KRISTIINA POSKA *Leitung*

SIMON TRPČESKI *Klavier*

Tüür Phantasma

Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1
Tschaikowsky Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

KINDER- UND JUGENDKONZERTE

16:00 Uhr Mozart Saal

SO 12 NOV 2023

HAPPY JAZZ FOR KIDS

CHRISTOPH SPENDEL *Piano*

JAN BEILING *Saxofon*

THOMAS HEIDEPRIEM *Bass*

MARTIN STANDKE *Drums*

NATASCHA GRIN *Vocals*

SO 21 JAN 2024

**EIN ORCHESTER STELLT
SICH VOR**

MITGLIEDER DES FRANKFURTER OPERN-
UND MUSEUMSORCHESTERS

N.N. *Moderation und Leitung*

SO 18 FEB 2024

DIE STEINSUPPE

Ein seltsames Märchen mit Musik
STUDIERENDE DER HOCHSCHULE FÜR
MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST
FRANKFURT AM MAIN

CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

SO 17 MÄRZ 2024

HÄNSEL UND GRETEL

Ein musikalisches Märchen für einen Erzähler
und fünf Musiker

GEORGE NUSSBAUMER *Erzähler*

SONUS BRASS BAND

SO 14 APR 2024

**DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM
SERAIL**

Mozarts Oper eingerichtet für Kinder ab
sechs Jahren

ENSEMBLE OPERA INSTABILE

CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

WEIHNACHTSKONZERTE

SO 10 DEZ 2023 16:00 Großer Saal

**FAMILIEN-WEIHNACHTS-
KONZERT**

Weihnachten für Jung und Alt -
Lieder und Geschichten

PETER LERCHBAUMER *Erzähler*

SABINE MITTENHUBER *Leitung*

KINDERCHOR FRANKFURT

CÄCILIENCHOR FRANKFURT

FRANKFURT CHAMBER BRASS

REGINE SCHLERETH *Orgel*

CHRISTIAN KABITZ *Moderation und Leitung*

SO 10 DEZ 2023 19:00 Großer Saal

**WEIHNACHTS-CHORKONZERT
AN ENGLISH CHRISTMAS**

FIGURALCHOR FRANKFURT

PAUL LEONARD SCHÄFFER *Leitung*

Holst Christmas Day

Elgar Streicherserenade e-Moll op.20

Britten Saint Nicolas Kantate op.42

Englische Christmas Carols

Abonnements sind erhältlich bei der
Frankfurter Museums-Gesellschaft;
Einzelkarten bei Frankfurt Ticket oder
über die Websites der Alten Oper und
der Frankfurter Museums-Gesellschaft.



KONTAKT

Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Goethestraße 32

60313 Frankfurt am Main

Tel. 069 28 14 65

info@museumskonzerte.de

www.museumskonzerte.de

HR-SINFONIEORCHESTER

HR-SINFONIEKONZERTE

DO 19:00 Uhr / FR 20:00 Uhr Großer Saal

DO 21 SEPT / FR 22 SEPT 2023

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

JULIA FISCHER *Violine*

DO 12 OKT / FR 13 OKT 2023

MANFRED HONECK *Leitung*

DO 09 NOV / FR 10 NOV 2023

KRZYSZTOF URBAŃSKI *Leitung*

DO 23 NOV / FR 24 NOV 2023

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

JAN LISIECKI *Klavier*

DO 07 DEZ / FR 08 DEZ 2023

ALAIN ALTINOGLU *Leitung, Klavier*

GÁBOR BOLDOCZKI *Trompete*

SERGEJ NAKARIAKOV *Trompete*

FAZIL SAY *Klavier*

DO 25 JAN / FR 26 JAN 2024

CONSTANTINOS CARYDIS *Leitung*

DO 08 FEB / FR 09 FEB 2024

SUSANNA MÄLKKI *Leitung*

WUWEI *Sheng*

DO 29 FEB / FR 01 MÄRZ 2024

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

DO 21 MÄRZ / FR 22 MÄRZ 2024

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

DO 25 APR / FR 26 APR 2024

NICHOLAS COLLON *Leitung*

DO 23 MAI / FR 24 MAI 2024

JOHN STORGÅRDS *Leitung*

MARTIN HELMCHEN *Klavier*

DO 13 JUNI / FR 14 JUNI 2024

ALAIN ALTINOGLU *Leitung*

ALEXANDRE KANTOROW *Klavier*

SPOTLIGHT

19:00 Uhr Großer Saal

JUNGE KONZERTE

19:00 Uhr Großer Saal

Termine und Programme werden noch veröffentlicht.

Nähere Informationen:
ab Mai 2023

hr sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

KONTAKT

Hessischer Rundfunk
hr-Sinfonieorchester
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt
Tel. 069 155 6655 (hr-Kundenbetreuung)
kundenbetreuung@hr.de
www.hr-sinfonieorchester.de

PRO ARTE FRANKFURT

ABO A: **INTERNATIONALE ORCHESTERKONZERTE**

Die bedeutendsten Orchester der Welt führen im Zyklus „Internationale Orchesterkonzerte“ große Referenzwerke der Orchesterliteratur auf.

SO 22 OKT 2023 20:00 Großer Saal **CHAMBER ORCHESTRA OF EUROPE**

JAN LISIECKI *Klavier*

ANDREW MANZE *Leitung*

Beethoven Ouvertüre zu „Coriolan“ c-Moll op. 62

Mozart Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Beethoven Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Chopin Andante spianato und Grande

Polonaise brillante Es-Dur op. 22

DI 14 NOV 2023 20:00 Großer Saal **LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**

HÉLÈNE GRIMAUD *Klavier*

EDWARD GARDNER *Leitung*

Brahms Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

MO 27 NOV 2023 20:00 Großer Saal **ORCHESTRE DES CHAMPS- ELYSÉES**

COLLEGIUM VOCALE GENT

GESANGSSOLIST*INNEN

PHILIPPE HERREWEGHE *Leitung*

Mozart Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385

„Haffner-Sinfonie“

Mozart Requiem d-Moll KV 626

DO 18 JAN 2024 20:00 Großer Saal

CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA

RICCARDO MUTI *Leitung*

Ljadow Der verzauberte See. Märchenbild für Orchester op. 62

Strawinsky Der Feuervogel – Suite für Orchester (1919)

Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

(in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt)

FR 23 FEB 2024 20:00 Großer Saal **NATIONAL ORCHESTRA OF WASHINGTON**

HILARY HAHN *Violine*

GIANANDREA NOSEDA *Leitung*

Korngold Violinkonzert D-Dur op. 35

Beethoven Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55

„Eroica“

SO 14 APR 2024 20:00 Großer Saal

WIENER SYMPHONIKER

GAUTIER CAPUÇON *Violoncello*

PETR POPELKA *Leitung*

Dvořák Cellokonzert h-Moll op. 104

Strauss Don Juan op. 20

Strauss Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28

FR 07 JUNI 2024 20:00 Großer Saal

ORCHESTERFEST

DALLAS SYMPHONY ORCHESTRA

ANNE-SOPHIE MUTTER *Violine*

FABIO LUISI *Leitung*

Negrón What Keeps Me Awake

J. Williams Violinkonzert Nr. 2

Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

(in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt)

**ABO B:
GROSSE INTERPRETEN**

Im Zyklus „Große Interpreten“ gestalten die gefragtesten Solisten der Gegenwart solo oder mit ausgezeichneten musikalischen Partnern einen ganz persönlichen Konzertabend.

MO 09 OKT 2023 20:00 Großer Saal
Bach im Fokus I
VÍKINGUR ÓLAFSSON *Klavier*
J. S. Bach „Goldberg-Variationen“ BWV 988

FR 01 DEZ 2023 20:00 Großer Saal
Bach im Fokus II
ALBRECHT MAYER *Oboe*
BERLINER BAROCK SOLISTEN
Oboenkonzerte und Sinfonien der Bach-Familie

MO 19 FEB 2024 20:00 Großer Saal
JAN LISIECKI *Klavier*
Prélude! – Eine Reise durch die Welt einer bedeutenden musikalischen Gattung

MO 22 APR 2024 20:00 Großer Saal
Bach im Fokus III
IGOR LEVIT *Klavier*
BERLINER BAROCK SOLISTEN
J. S. Bach Cembalokonzert Nr. 1 d-Moll BWV 1052 (Fassung für Klavier) sowie weitere Werke von J. S. Bach und C. Ph. E. Bach

MO 13 MAI 2024 20:00 Großer Saal
JULIA FISCHER *Violine und Leitung*
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS
Beethoven Romanze für Violine und Orchester Nr. 1 G-Dur op. 40
Bartók Divertimento für Streichorchester Sz. 113
Beethoven Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 F-Dur op. 50
Schubert Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485

DI 11 JUNI 2024 20:00 Großer Saal
KHATIA BUNIATISHVILI *Klavier*
Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

**ABO C:
MEISTERKONZERTE**

Im Fokus des Zyklus „Meisterkonzerte“ stehen außergewöhnliche Konzertprogramme, die besonderen thematischen Fäden folgen und von exzellenten Solisten und Ensembles präsentiert werden.

DI 21 NOV 2023 20:00 Großer Saal
HILARY HAHN *Violine*
COLOMBIAN YOUTH PHILHARMONIC
ANDRÉS OROZCO-ESTRADA *Leitung*
Mendelssohn Violinkonzert e-Moll op. 64
Sibelius Serenade für Violine und Orchester Nr. 2 g-Moll op. 69
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

SA 09 DEZ 2023 20:00 Großer Saal
ARTHUR & LUCAS JUSSEN *Klavier*
AMSTERDAM SINFONIETTA
CANDIDA THOMPSON *Violine und Leitung*
Pärt „These Words...“ für Streichorchester und Schlagzeug
Say Konzert für Klavier zu vier Händen und Orchester op. 97 „Anka Kuşu“
Schubert Allegro a-Moll für Klavier zu vier Händen D 947 „Lebensstürme“
Mahler 1. Satz (Adagio) aus: Sinfonie Nr. 10 Fis-Dur

MO 15 JAN 2024 20:00 Großer Saal
BEATRICE RANA *Klavier*
ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS
ADAM FISCHER *Leitung*
Mendelssohn Ouvertüre zu „Ein Sommer-nachtstraum“ op. 21
Mozart Klavierkonzert Nr. 20 d-Moll KV 466
Mendelssohn Klavierkonzert Nr. 1 g-Moll op. 25
Mozart Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter-Sinfonie“

SO 11 FEB 2024 20:00 Großer Saal
DANIEL HOPE *Violine und Leitung*
ZÜRCHER KAMMERORCHESTER
„Let’s Dance“ – Eine musikalische Reise durch die Welt des Tanzes

SA 09 MÄRZ 2024 20:00 Großer Saal

MARÍA DUEÑAS *Violine*

**CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY
ORCHESTRA**

KAZUKI YAMADA *Leitung*

Beethoven Violinkonzert D-Dur op. 61

Berlioz Symphonie fantastique op. 14

DI 30 APR 2024 20:00 Großer Saal

ALEXEJ GERASSIMEZ *Perkussion*

BERGEN PHILHARMONIC ORCHESTRA

EDWARD GARDNER *Leitung*

Aho „Sieidi“. Konzert für Schlagzeug und
Orchester

Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der
Neuen Welt“

SONDERKONZERTE

FR 19 JAN 2024 20:00 Großer Saal

**CHICAGO SYMPHONY
ORCHESTRA**

RICCARDO MUTI *Leitung*

Glass The Triumph of the Octagon (Auftrags-
werk für das CSO)

Mendelssohn Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90
„Italienische“

Strauss Aus Italien op. 16

(Alte Oper Frankfurt in Kooperation mit Pro Arte Frankfurt)

MI 20 MÄRZ 2024 20:00 Großer Saal

LANG LANG *Klavier*

Schumann Kreisleriana op. 16

Chopin Mazurken (Auswahl)

(in Kooperation mit der Alten Oper Frankfurt)

DI 28 MAI 2024 20:00 Großer Saal

GRIGORY SOKOLOV *Klavier*

Das Programm wird zu einem späteren
Zeitpunkt bekannt gegeben.

Der öffentliche Vorverkauf der
Pro Arte-Saison startet am
23. März 2023.

Informationen und Karten auf
proarte-frankfurt.de und
bei allen angeschlossenen
Vorverkaufsstellen

*Klassik für
Frankfurt*
**pro
arte**

KONTAKT

PRO ARTE FRANKFURT

Rheinallee 1

65375 Oestrich-Winkel

Tel. 06723 60 21 70

info@proarte-frankfurt.de

www.proarte-frankfurt.de

ENTERTAINMENT- VERANSTALTUNGEN

FR 15 SEPT 2023

BENJAMIN CLÉMENTINE

(VM) Batschkapp Konzert- & Promotion GmbH

MO 02 OKT 2023

ELEMENT OF CRIME

(VM) Konzertbüro Schöneberg GmbH

DI 03 OKT 2023

GILBERTO GIL

(VM) Markus Gardian Booking GmbH

SO 08 OKT 2023

BONNIE TYLER

(VM) Shooter Promotions GmbH

DI 10 OKT 2023

ALPHAVILLE & ORCHESTER

(VM) Meistersinger Konzerte & Promotion GmbH

DI 17 OKT 2023

DIE PRINZEN

(VM) Shooter Promotions GmbH

MI 18 OKT 2023

VICKY LEANDROS

(VM) Semmel Concerts Entertainment GmbH

SA 21 OKT 2023

BARRELHOUSE

JAZZPARTY 2023 –

70 JAHRE BARRELHOUSE

JAZZBAND

(KO) Internationale Musikagentur Dieter Nentwig

DI 31 OKT 2023

NIGHTS ON BROADWAY –

BEE GEES TRIBUTE

(VM) Shooter Promotions GmbH

MI 01 NOV / DO 02 NOV 2023

MAX RAABE &

PALAST ORCHESTER

(VM) Konzertbüro Augsburg GmbH

MO 06 NOV 2023

JAZZnights

4 WHEEL DRIVE

(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

DI 28 NOV 2023

FERDINAND VON SCHIRACH

(VM) MSK Events GmbH

MI 29 NOV 2023

KONSTANTIN WECKER

(VM) MSK Events GmbH

DI 05 DEZ 2023

FILM & MUSIK

DREI HASELNÜSSE FÜR

ASCHENBRÖDEL

(VM) BB Promotion GmbH

SA 16 DEZ 2023

GREGORY PORTER

(KO) Karsten Jahnke Konzertdirektion GmbH

DI 19 DEZ – FR 22 DEZ 2023

PEGASUS

DER NUSSKNACKER

(KO) Papageno Musiktheater Im Palmengarten

MI 20 DEZ 2023 – SO 07 JAN 2024

KU'DAMM 56 – DAS MUSICAL

(KO) BB Promotion GmbH

DI 26 DEZ 2023

**BÄPPI –
30-JÄHRIGES BÜHNENJUBILÄUM**

(VM) Bäppis-Events

DI 09 JAN – SA 13 JAN 2024

STOMP

(VM) BB Promotion GmbH

DI 23 JAN 2024

TILL BRÖNNER & HR-BIGBAND

(KO) Hessischer Rundfunk

MO 29 JAN 2024

LORIOTS RING AN EINEM ABEND

(VM) Alegria Konzert GmbH

SA 03 FEB 2024

SALUT SALON

(KO) Salut Salon GmbH & Co. KG

FR 08 MÄRZ 2024

**THE SOUND OF HANS ZIMMER &
JOHN WILLIAMS**

(VM) BB Promotion GmbH

DI 23 APR 2024

DIANNE REEVES & HR BIGBAND

(KO) Hessischer Rundfunk

SO 12 MAI 2024

BRAD MEHLDAU TRIO

AOF

Veranstalter:

AOF Alte Oper Frankfurt

KO Alte Oper Frankfurt in Kooperation
mit Partnern

VM Vermietung

Da viele Veranstaltungen im Entertainmentbereich erst kurzfristig geplant und angekündigt werden können, empfiehlt es sich, die jeweils aktuellen Monatsprogramme der Alten Oper Frankfurt zu beachten oder sich unter **www.alteoper.de** zu informieren.

Gute Karten haben bei uns Tradition: Frankfurt Ticket RheinMain.



25 JAHRE
Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

SERVICE

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

BEGINN DES KARTENVERKAUFS

Ab dem 23. März 2023 können Karten für sämtliche in unserer ausführlichen Übersicht (S. 89 bis 172) aufgeführten Konzerte im Vorverkauf erworben werden.

TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Call-Center Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr
Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

VORVERKAUFSSTELLE ALTE OPER

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr, SA 10:00 – 14:00 Uhr

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket-Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper von Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.

FÜR ALLE FÄLLE

Sollte Ihre Mailadresse noch nicht bei uns hinterlegt sein, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. So können wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder Absagen direkt erreichen. Eine kurze Nachricht an info@frankfurt-ticket.de genügt.

Die folgenden Informationen beziehen sich auf sämtliche Konzerte mit der Angabe „Veranstalter: Alte Oper Frankfurt“. Über die Modalitäten anderer Veranstalter informieren Sie sich bitte beim Kartenvorverkauf.

ABENDKASSE ALTE OPER

Die Abendkasse öffnet in der Regel (spätestens) eine Stunde vor Konzertbeginn.

PRINT@HOME

Sie können bei Ihrer Onlinebestellung die Tickets kostenlos direkt an Ihrem Computer ausdrucken.

EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die Gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzlichen MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

Je nach gewähltem Vertriebsweg und der Lieferart über unseren Vorverkauf (Frankfurt Ticket RheinMain) können folgende Zuschläge anfallen:

Onlinebuchung: Euro 1,- / Ticket,
Versand: Euro 5,- (versichert 9,-) / Auftrag,
Abendkassenhinterlegung: Euro 2,- / Auftrag.

ERMÄSSIGUNGEN IM VORVERKAUF

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende (bis 25 Jahre) erhalten an allen Vorverkaufsstellen von Frankfurt Ticket RheinMain sowie bei online- und telefonischer Buchung eine Ermäßigung von 50% (einzelne Konzerte können hiervon ausgenommen sein). Darüber hinaus hat die Alte Oper Kontingente von Tickets zu zehn Euro für junge Menschen bis 25 eingerichtet („Ein Zehner bis 25“ - weitere Infos: www.alteoper.de/zehner). Schwerbehinderte (ab GdB 80) erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt 50% Ermäßigung. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.

Diese Ermäßigungen sind persönlich und nicht übertragbar. Der entsprechende Ausweis (Berechtigungsnachweis) ist bei Einlass unaufgefordert gemeinsam mit der Eintrittskarte vorzuzeigen. Enthält der vorgelegte Ausweis kein Lichtbild, so ist zusätzlich ein Lichtbildausweis (z. B. Personalausweis, Führerschein) vorzulegen.

VERBILLIGTE ABENDKASSE (VA)

Für alle auf unserer Homepage und in den Monatsprogrammen entsprechend gekennzeichneten Eigenveranstaltungen der Alten Oper erhalten Schüler*innen, Studierende bis 25 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende und freiwillige Wehrdienstleistende, Arbeitslose sowie Inhaber*innen des Frankfurt-Passes und des Kulturpass Frankfurt gegen Vorlage des jeweiligen Ausweises ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn Restkarten – soweit ausreichend vorhanden – zu einem Einheitspreis von Euro 15,-. Rentner*innen/Pensionäre*innen erhalten auf folgende Konzerte Restkarten (soweit ausreichend vorhanden) zu Euro 15,- an der Abendkasse:

SA 14 OKT 2023 Kansai Philharmonic Orchestra

MO 30 OKT 2023 Sir András Schiff

SO 14 JAN 2024 1822-Neujahrskonzert

DO 02 MAI 2024 London Symphony Orchestra

BESETZUNGS- UND / ODER PROGRAMM-ÄNDERUNGEN

Für Besetzungs- und/oder Programmänderungen, die ohne Einflussnahme der Alten Oper erfolgen, wird keine Haftung übernommen. Eine Rückerstattung oder Minderung des Kartenpreises ist in diesen Fällen ausgeschlossen. Die Alte Oper behält sich Platzänderungen aufgrund von kurzfristigen produktionsbedingten Um- und Aufbauten vor. Die Angaben in der Programmübersicht wurden sorgfältig geprüft. Es kann dennoch keine Garantie für die Vollständigkeit, Richtigkeit und letzte Aktualität übernommen werden.

Bitte beachten Sie unsere vollständigen AGB und unsere Hausordnung.

VORVERKAUFSSTELLEN

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH

www.frankfurt-ticket.de, info@frankfurt-ticket.de

Ticket-Hotline 069 13 40 400

Fax 069 13 40 444

MO – FR 10:00 – 18:00, SA 10:00 – 14:00

Über die aktuellen Öffnungszeiten der Ticket Hotline und der Vorverkaufsstelle Alte Oper in den Monaten Juli bis September informieren Sie sich bitte unter www.frankfurt-ticket.de.



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

VORVERKAUFSSTELLEN FRANKFURT TICKET RHEINMAIN GMBH

FRANKFURT

Alte Oper Frankfurt Opernplatz, MO – FR 10:00 – 18:30, SA 10:00 – 14:00

Öffnung der Abendkasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aktuelle Öffnungszeiten in den Monaten Juli bis September unter www.frankfurt-ticket.de

HANAU Hanau Laden Am Freiheitsplatz 3, Tel. 06181 258555, MO – FR 10:00 – 16:00, nur DO 10:00 – 18:00

NEU-ISENBURG Hugenottenhalle Frankfurter Straße 152, Mo – FR 10:00 – 14:00 und 14:30 – 18:00

OBERURSEL Kumeliusstraße 8, MO – FR 09:00 – 18:00, SA 09:00 – 14:30

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

FRANKFURT MyZeil Zeil 106/ Laden 77, Tel. 069 20228 + 296929 /

Ticketshop Michael Friedmann Alt Schwanheim 21, Tel. 069 93995122/-28

BAD HOMBURG Tourist Info + Service Kurhaus Louisenstr. 58, Tel. 06172 178-3710

BAD VILBEL Bettina Hildebrand Marktplatz 2-4, Tel. 06101 500662

Kartenbüro Bad Vilbel Klaus-Havenstein-Weg 1, Tel. 06101 559455

DARMSTADT FRIZZ Tickets Der Ticketshop Rheinstr. 30, Tel. 06151 915888

DREIEICH Bürgerhäuser Dreieich Fichtestr. 50, Tel. 06103 60000

FRIEDBERG Kartenvorverkauf-Ticket Shop Vorstadt zum Garten 2, Tel. 0603115222

FRIEDRICHSDORF Holiday Land/Reisebüro Stosius Taunus Carré, Tel. 06172 4524222

GIESSEN Haus der Karten Kreuzplatz 6, Tel. 0641 795760/-61

HAMMERSBACH Schmidt & Salden GmbH & Co. Event KG Am Storchsborn 1, Tel. 06185 818622

HANAU Volksbühne Hanau Nürnberger Str. 2, Tel. 06181 20144

LANGENSELBOLD Selbolder Ferieninsel Gelnhäuser Str. 3, Tel. 06184 921021

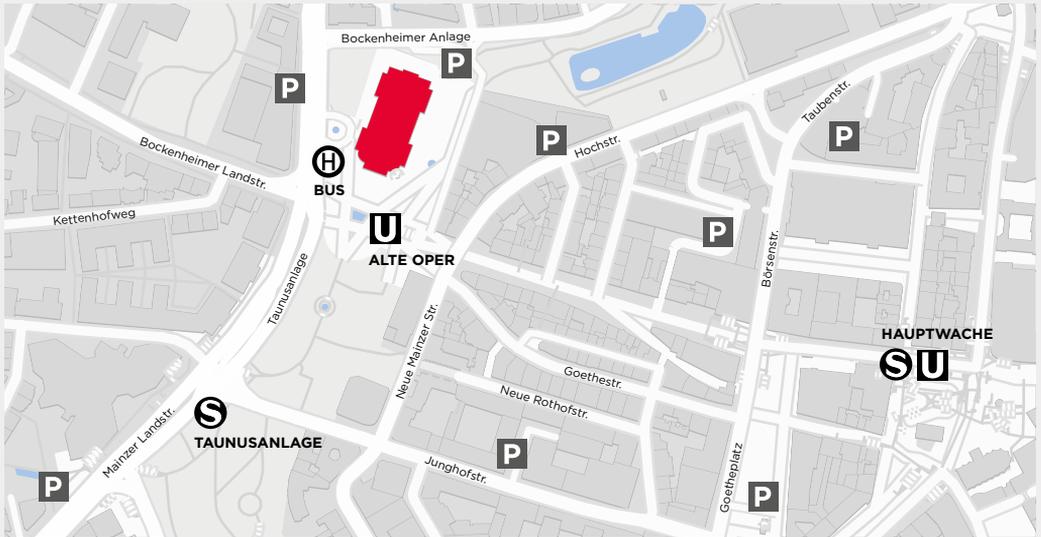
MAINZ Tourist Service Center Brückenturm am Rathaus, Tel. 06131 242888

OFFENBACH Offenbacher Stadtinformation Salzgässchen 1/Ecke Berliner Str. 46, Tel. 069 80652052

SULZBACH Ticketsnapper im MTZ Shop 89, Tel. 069 30088688

WIESBADEN Tourist-Information Marktplatz 1, Tel. 06111729930

ANREISE UND PARKEN



ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

U-Bahn: U6/U7 Station „Alte Oper“

S-Bahnen: Station „Taunusanlage“

Bus: Linie 64 Haltestelle „Alte Oper“

ANFAHRT MIT DEM AUTO

A5 aus Richtung Kassel bzw. Basel/Mannheim, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

A3 aus Richtung Würzburg bzw. Köln, über das Frankfurter Kreuz auf die A5, Ausfahrt Frankfurt West, Stadtmitte/Messe, Ausschilderung „Alte Oper“ folgen

PARKHÄUSER

Beachten Sie schon bei der Anfahrt das Parkleitsystem. Die dabei angegebene Anzahl der vorhandenen Plätze (digitale Anzeige) bezieht sich nicht nur auf das Parkhaus „Alte Oper“, sondern auch auf alle umliegenden Parkhäuser.

Alte Oper* Opernplatz durchgehend geöffnet

OpernTurm Bockenheimer Landstraße 2-4 (Fußweg 1-3 Min.)

durchgehend geöffnet

Q-Park Opernplatz 14, Zufahrt nur über Hochstraße (Fußweg 1-3 Min.)

durchgehend geöffnet

Börse* Meisengasse (Fußweg ca. 10 Min.), durchgehend geöffnet

Schiller-Passage* Taubenstraße 11 (Fußweg ca. 5 Min.)

durchgehend geöffnet

Goetheplatz* (Fußweg ca. 6 Min.), durchgehend geöffnet

Junghofstraße* Junghofstraße 16 (Fußweg ca. 5 Min.)

durchgehend geöffnet

Trianon Mainzer Landstraße 16 (Fußweg ca. 5 Min.)

6:00 bis 1:30 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen

*Ticketloses Parken mittels Kfz-Kennzeichenerkennung

ABONNEMENTBEDINGUNGEN



KÜNDIGUNGEN / NEUBESTELLUNGEN

Bestehende Abonnements verlängern sich um eine Spielzeit, wenn sie nicht bis zum 19. Mai 2023 schriftlich gekündigt werden. Wahlabonnements müssen nicht gekündigt werden.

Die Neubestellung eines Abonnements erbiten wir an das Abonnementbüro in der Alten Oper Frankfurt. Die Alte Oper behält sich vor, bei Bedarf auf nicht rechtzeitig bezahlte Abonnementkarten zurückzugreifen. Bitte geben Sie bei jedem Schriftwechsel Ihre Abonnementreihe oder Kundennummer an. Sollte sich Ihre Anschrift ändern, teilen Sie uns dies bitte mit.



FESTER SITZPLATZ

In der Regel können Sie den ausgewählten Sitzplatz in allen Konzerten Ihres Abonnements beibehalten.

ÄNDERUNGEN

Die Alte Oper Frankfurt behält sich aus künstlerischen oder technischen Gründen Termin-, Programm- oder Platzänderungen im Einzelfall vor. Bei Terminänderungen stellen wir Ihnen auf Anfrage kostenlos einen Tauschgutschein zur Verfügung, der jeweils in der laufenden Saison gültig ist. Der Gegenwert kann für alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden, soweit noch Karten vorhanden sind.



ÜBERTRAGBARE TICKETS

Die Karten Ihres Abonnements sind grundsätzlich übertragbar. Platzänderungswünsche bei bereits bezahlten und ausgedruckten Tickets können nicht mehr berücksichtigt werden.



PREISGESTALTUNG

Die angegebenen Kartenpreise sind Endpreise einschließlich der gesetzl. MwSt., welche Service- und Systemgebühren sowie eine RMV-Gebühr enthalten.

RABATT

- Feste Abonnementreihen **ca. 30 %**
- Wahlabonnement und Abo-Card **20 %**



ABO-TAUSCHGUTSCHEIN

Sie haben die Möglichkeit, bis zu zwei Konzerte pro Abonnementreihe zu tauschen. Gegen Rückgabe des Tickets bis drei Werktage vor dem jeweiligen Konzert (bis 14:00) sowie Zahlung einer Gebühr von EURO 10,- erhalten Sie einen Gutschein, der in der laufenden Saison für eine Eigenveranstaltung der Alten Oper Frankfurt eingelöst werden kann.



HINWEISE ZUR ABO-CARD

Sofern Sie ein Abonnement (Ausnahme: Jugendabo) oder ein Wahlabonnement für die Saison 2023/24 abgeschlossen haben, profitieren Sie von unserer Abo-Card: Sie erhalten auf alle Eigenveranstaltungen der Alten Oper Frankfurt und auf viele Kooperationen 20% Ermäßigung. Eine Übersicht über die betreffenden Veranstaltungen finden Sie auf S. 194 in dieser Broschüre. Mit Ihrer Abo-Card können Sie in den genannten Veranstaltungen jeweils so viele rabattierte Plätze dazubuchen, wie Ihr Abonnement umfasst. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrem/Ihrer Partner*in ein Abo mit zwei Plätzen haben, können Sie jeweils zwei Karten für weitere Konzerte hinzubuchen.

Sobald Ihre Abo-Card freigeschaltet ist, erhalten Sie eine E-Mail von uns mit detaillierten Informationen zur Nutzung der Abo-Card. Bitte beachten Sie, dass ab Abschluss Ihres Abonnements ca. 10 Tage Bearbeitungszeit bis zur Freischaltung der Abo-Card benötigt werden. Ihre Abo-Card ist jeweils für die Saison gültig, für die Sie auch Ihr Abonnement abgeschlossen haben.

www.alteoper.de/abo-card



IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Damit wir Sie bei eventuellen Änderungen Ihrer Abonnementkonzerte zeitnah kontaktieren können, möchten wir Sie bitten, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen. Ihre E-Mail-Adresse wird zudem für die Kommunikation im Zusammenhang mit Ihrer Abo-Card und für den Vorabversand der digitalen Programmhefte benötigt.



EINTRITTSKARTE ALS FAHRSCHEIN

Ihre Abonnementkarten gelten gleichzeitig als Fahrschein auf allen Linien des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) für eine Hin- und Rückfahrt zweiter Klasse zur Alten Oper Frankfurt. Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Veranstaltungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss am Veranstaltungstag. Es gelten die Gemeinsamen Beförderungs- und Tarifbestimmungen des RMV.

ABO-SERVICE

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
 Alte Oper Frankfurt
 Opernplatz, 60313 Frankfurt
 Montag – Freitag 10:00 – 14:00
 Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de/abo

AUF EINEN BLICK: WAHLABO UND ABO-CARD

20% Rabatt im Wahl-Abo oder zusätzlich zum Abo mit der Abo-Card auf folgende Veranstaltungen

2023

SEPTEMBER

DO 14 SEPT	SAISONERÖFFNUNG: STAATSKAPELLE DRESDEN (THIELEMANN)
DO 14 SEPT	ENSEMBLE MODERN
SO 17 SEPT	DEBÜT: JOHAN DALENE

OKTOBER

MI 04 OKT	BEETHOVEN, MISSA SOLEMNIS
SA 07 OKT	WIENER PHILHARMONIKER (HARDING)
SA 07 OKT	ENSEMBLE MODERN
SO 08 OKT	AUSWÄRTSSPIEL: RAKHI SINGH
MI 11 OKT	JENSEITS VON AL-ANDALUS
FR 13 OKT	ANNETTES DASCHALON
SA 14 OKT	KANSAI PHILHARMONIC ORCHESTRA (DUMAY)
SO 15 OKT	DEBÜT: ANNE LUISA KRAMB
SA 21 OKT	BARRELHOUSE JAZZPARTY 2023
SO 29 OKT	ORCHESTRE PHILHARMONIQUE DE RADIO FRANCE (FRANCK)
MO 30 OKT	SIR ANDRÁS SCHIFF <i>Klavier</i>

NOVEMBER

MO 06 NOV	4 WHEEL DRIVE
DI 07 NOV	BERLINER PHILHARMONIKER (PETRENKO)
DO 09 NOV	MITTAGSKONZERT: THE PERCUSSION COLLECTIVE
SA 11 NOV	ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA (PAPPANO)
SO 12 NOV	NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTER (GILBERT)
MO 13 NOV	ALEXANDRE KANTOROW <i>Klavier</i>
SO 19 NOV	DEBÜT: JONATHAN LEIBOVITZ
MI 22 NOV	LIEBESLIEDER AUS DEM AURÈS-GEBIRGE
FR 24 NOV	SALON FRANKFURT: EINE KÜCHE IM KOMPAKTFORMAT

DEZEMBER

SO 03 DEZ	BRUCE LIU <i>Klavier</i>
DO 07 DEZ	MITTAGSKONZERT: APOLLO5
FR 08 DEZ	2 x HÖREN: BACH
MI 13 DEZ	BACH, WEIHNACHTSORATORIUM
FR 15 DEZ	20 JAHRE INTERNATIONALE ENSEMBLE MODERN AKADEMIE
SO 17 DEZ	BAMBERGER SYMPHONIKER (HRŮŠA)
SO 17 DEZ	DEBÜT: TOM BORROW <i>Klavier</i>

2024

JANUAR

SO 14 JAN	1822-NEUJAHRSKONZERT
DO 18 JAN	CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA (MUTI) - begrenztes Ticketkontingent
FR 19 JAN	CHICAGO SYMPHONY ORCHESTRA (MUTI)
FR 19 JAN	ENSEMBLE MODERN
SO 21 JAN	TILL BRÖNNER IM GESPRÄCH
MO 22 JAN	JAVIER PERIANES <i>Klavier</i>
DI 23 JAN	TILL BRÖNNER & HR-BIGBAND
DO 25 JAN	MITTAGSKONZERT: SOUVENIR DE FLORENCE
FR 26 JAN	MAGISCHE STIMMEN DER MONGOLISCHEN STEPPE

FEBRUAR

FR 09 FEB	HERBERT SCHUCH <i>Klavier</i>
DO 15 FEB	KIT ARMSTRONG <i>Orgel, Klavier</i>
SA 17 FEB	DAS CABINET DES DR. CALIGARI
MO 19 FEB	SALON FRANKFURT: DIE POESIE DER SCHMETTERLINGE
DO 29 FEB	MITTAGSKONZERT: THIBAUT GARCIA

MÄRZ

MO 11 MÄRZ	ENSEMBLE MODERN
FR 15 MÄRZ	SEONG-JIN CHO <i>Klavier</i>
SA 16 MÄRZ	BACH, MATTHÄUSPASSION
SA 16 MÄRZ	WEST-ÖSTLICHE BEGEGNUNG DER KULTUREN
SO 17 MÄRZ	DEUTSCHES SYMPHONIEORCHESTER BERLIN (TICCIATI)
FR 22 MÄRZ	2 x HÖREN: MENDELSSOHN

APRIL

MO 15 APR	2 x HÖREN: DEAN
FR 19 APR	JÖRG WIDMANN & FRIENDS
SO 21 APR	SYMPHONIEORCHESTER DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS (RATTLE)
DI 23 APR	DIANNE REEVES & HR-BIGBAND

MAI

DO 02 MAI	LONDON SYMPHONY ORCHESTRA (PAPPANO)
SA 04 MAI	KIEZPALAST
SO 12 MAI	BRAD MEHLDAU TRIO
DI 14 MAI	L'ARPEGGIATA
SO 19 MAI	BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA (FISCHER)
SO 26 MAI	VON DER LIEBE DER FAMILIE FRANK ZUR (ALTEN) OPER
SO 26 MAI	EIN ABEND FÜR MAGDA SPIEGEL
MO 27 MAI	ENSEMBLE MODERN
DI 28 MAI	WANDELKONZERT IM JÜDISCHEN MUSEUM

JUNI

SO 02 JUNI	SALON FRANKFURT: DIE WELT EIN PUPPENTHEATER
FR 07 JUNI	ORCHESTERFEST
SO 09 JUNI	ENTHUSIASTENORCHESTER
SO 09 JUNI	2 x HÖREN: MOZART
SO 09 JUNI	AUSWÄRTSSPIEL: MANCHESTER COLLECTIVE & ABEL SELAOCOE
DI 11 JUNI	ANNETTES DASCHSALON

Ausführliche Übersicht siehe www.alteoper.de/abo-card, www.alteoper.de/wahlabo

ZUGANG OHNE HINDERNISSE

BARRIEREFREIHEIT IN DER ALTEN OPER



ROLLSTUHLPLÄTZE

Rollstuhlplätze in allen Sälen,
12 Rollstuhlplätze im Großen Saal bei
Veranstaltungen der Alten Oper



BEGLEITPLÄTZE

Zusätzliche Plätze für die Begleit-
personen zu Sonderkonditionen



ZUGANG

Zugang über Rampe an der
linken Gebäudeseite



SPEZIELLE PARKPLÄTZE

4 Behindertenparkplätze an der
linken Gebäudeseite



AUFZÜGE

Sämtliche Räume sind über
großzügige Aufzüge erreichbar.



TAKTILE BESCHRIFTUNG

Die Bedienelemente der Aufzüge
sind auch für Menschen mit
Sehbehinderung leicht lesbar.



HÖRHILFEN

Induktive Hörhilfe im Großen Saal
für Schwerhörige



HILFSBEREITSCHAFT

Unsere Hostessen stehen Ihnen
bei Fragen und Problemen jederzeit
zur Verfügung.



ZUGANG MIT EUROSCHLÜSSEL

Mit Ihrem Euroschlüssel erhalten
Sie Zugang zu den Behinderten-
toiletten. Unsere Hostessen helfen
Ihnen aber auch gerne weiter.

Die Alte Oper Frankfurt ist bestrebt, auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität einen angenehmen Konzertbesuch zu ermöglichen.

Im gesamten Haus können Sie sich ohne Barrieren selbständig bewegen. Innerhalb der Säle gelangen Sie ohne Hindernisse zu Ihrem Platz für mobilitätseingeschränkte Gäste. Wir halten vier Behindertenparkplätze an der linken Gebäudeseite am Taxistand in der Bockenheimer Anlage bereit, dort befindet sich auch eine Rampe (9,5m, 80 cm Höhenunterschied), über die man mit dem Rollstuhl bequem ins Haus gelangen kann. Wer im Parkhaus Alte Oper sein Auto abstellt, gelangt mit einem Aufzug ins Gebäude. Diese Möglichkeit gilt nur im Zusammenhang mit Veranstaltungen, die in der Alten Oper Frankfurt stattfinden, und für Besuche des Restaurant Opéra. Wer mit dem Rollstuhl über den Opernplatz kommt, kann das Haus über die Rampe erreichen. Innerhalb des Gebäudes sind die Säle und Foyers über vier ausreichend große Aufzüge gut zu erreichen.

Für die Inklusion von Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat die Alte Oper Frankfurt bei ihren Eigenveranstaltungen 12 Rollstuhlplätze im Großen Saal und zwei Plätze im Mozart Saal exklusiv für Rollstuhlfahrer vorgesehen. Bitte fragen Sie in der Vorverkaufsstelle bzw. an der Abendkasse nach den entsprechenden Plätzen. Wenn Sie über das Internet buchen, beachten Sie bitte die Markierungen im Saalplan (Großer Saal: je nach Bestuhlungsvariante Reihen 20 und 21 oder Reihen 24 und 25, Mozart Saal: Galerie links). Aufgrund des Evakuierungskonzeptes können wir Ihnen keine anderen Plätze zur Verfügung stellen. Daher bitten wir Sie, keine anderen Plätze einzunehmen.

Schwerhörige Menschen können im Großen Saal eine induktive Höranlage (Infrarot-Anlage) in Anspruch nehmen.

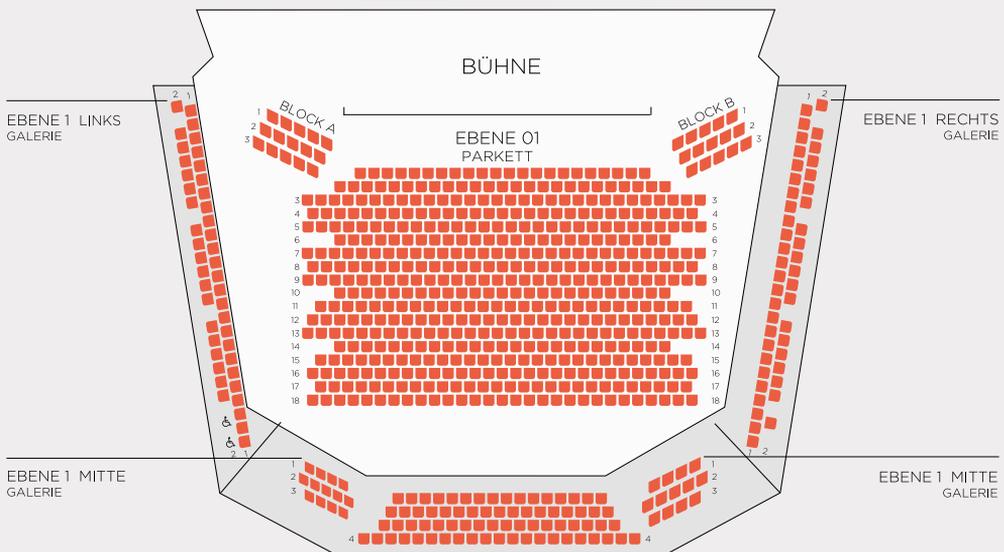
Wenn Sie im Haus Hilfe benötigen, zögern Sie bitte nicht, uns anzusprechen. Unsere Hosts und Hostessen stehen Ihnen bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung.

Ein Wort noch zu den Kartenpreisen: Schwerbehinderte Menschen erhalten im regulären Vorverkauf gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises (ab GdB 80) Karten zum halben Preis. Ist in dem Ausweis ein „B“ für die notwendige Begleitperson ausgewiesen, erhält die Begleitperson die gleiche Ermäßigung.

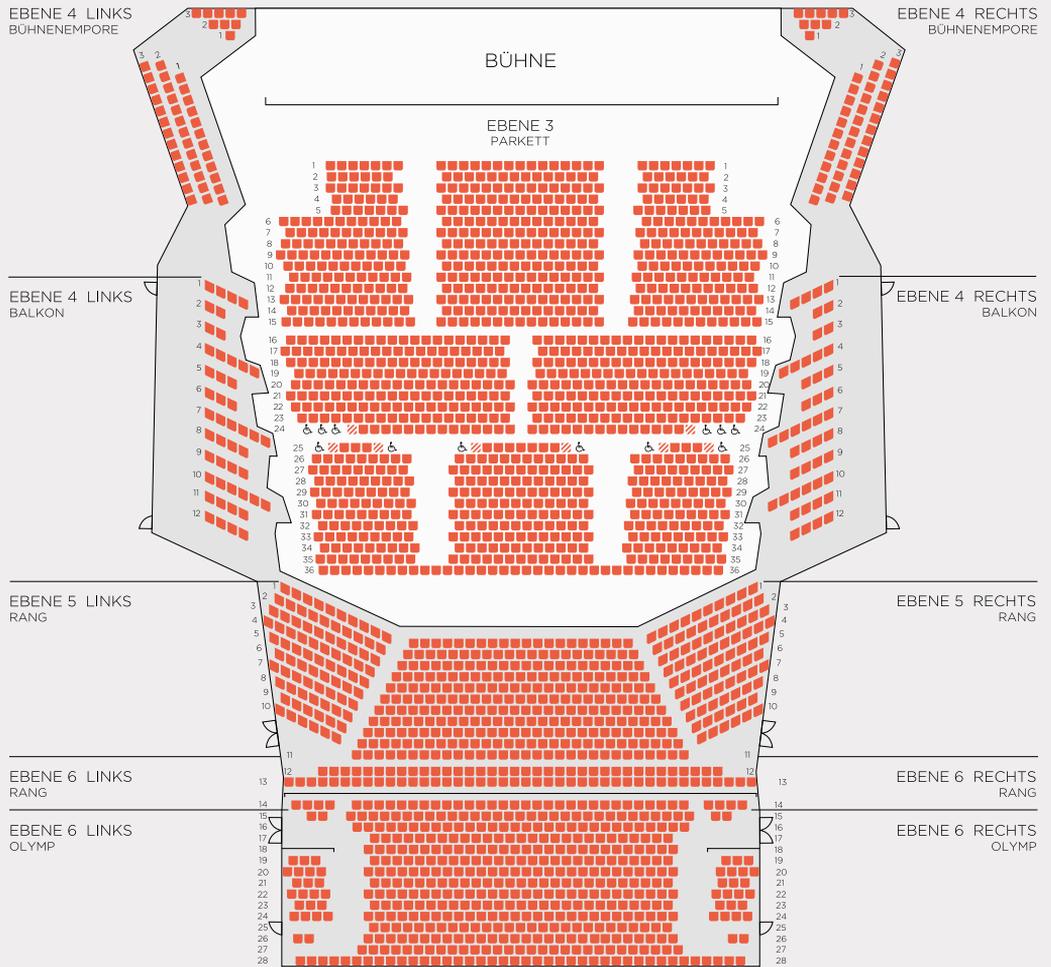
SAALPLÄNE

Die hier abgebildeten Pläne des Großen Saals und des Mozart Saals haben exemplarischen Charakter und dienen der allgemeinen Orientierung. Beim Buchungsprozess (online oder über unsere Vorverkaufsstellen) wird Ihnen der jeweils gültige Bestuhlungsplan angezeigt.

MOZART SAAL



GROSSER SAAL







DAS TEAM

Feste und freie Mitarbeiter*innen
sowie Vertreter*innen der Dienstleister
der Alten Oper

DIE ALTE OPER FRANKFURT

DER AUFSICHTSRAT

VORSITZENDE

Dr. Ina Hartwig
(Stand Februar 2023)

Thomas Böppler-Wolf
Dr. Nargess Eskandari-Grünberg
Daniela Fliege
Mirrienne Mahn
Uwe Paulsen
Wolfgang Weyand
Britta Wollkopf

MITARBEITER*INNEN

INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Markus Fein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Lucia Herberg

VERWALTUNGSDIREKTOR UND PROKURIST

Burkhard Stein

SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Aiste Ivanauskas

PROGRAMMBEREICH KLASSIK

Stefanie Besser *Leitung*
Andreas Hiebl
Alina Salomon (ab 1. April 2023)

PROGRAMMBEREICH ENTERTAINMENT

Daniela Fliege

PEGASUS

Tobias Henn *Leitung*
Christine Kissel

VERMIETUNG KONZERTE KLASSIK

Doris Benesch

KONGRESSE UND EVENTS

Nicole Klages
Claudia Oleniczak

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anita Maas-Kehl *Leitung*
Corinna Irle
Marie-Claire Richardson
Volontariat

MARKETING UND PUBLIKATIONEN

Marco Franke *Leitung*
Anne Buchner
Susanne Wagner *Grafik Design*
Larissa Szlomowicz *Grafik Design*
Marie-Claire Richardson
Volontariat

FREIE MITARBEIT

Bjørn Woll,
Ellen Freyberg,
Anne-Kathrin Peitz *Redaktion*
Abendprogramme
Ruth Seiberts *Texte Marketing*
und Presse

DEVELOPMENT

Heinke Poulsen *Leitung*
Anne Tecklenburg

DISPOSITION

Peter Füllgrabe

VERWALTUNG, FINANZEN, CONTROLLING, RECHNUNGSWESEN

Burkhard Stein *Verwaltungs-*
direktion und Prokura
Manuela Sobat *Controlling*
Muriel Yvon *Leitung Finanz-*
und Rechnungswesen
Franziska May
Horst Zeißler
Büroservice Bernd Baier

HAUS- UND VERANSTALTUNGSTECHNIK

Jürgen Jungmann *Leitung*
Jörg Drews
Elke Martini

GÄSTESERVICE

Ina Cezanne
Christine Haas
Antje Mächling

INSPIZIENZ

Christian Hergert
Irina Wittiber
Monika Wittiber
Lilian Zhou

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER ALTEN OPER FRANKFURT

Nicole Schmitt-Ludwig
Leitung der Geschäftsstelle
Susanne Mattern

GASTRONOMIE



RESTAURANT OPÉRA

in der Ebene 3

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: Lunch von 12:00 bis 15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

Samstag: Dinner ab 18:00 Uhr (mittags geschlossen)

Sonntag: Brunch von 11:00 bis 15:00 Uhr und Dinner ab 18:00 Uhr

Vor dem Konzert und in den Pausen bewirbt das Kuffler-Team Sie in den Pausenfoyers auf Ebene 2, 3 und 5.

ROSSO SUITE

im Vestibül

ÖFFNUNGSZEITEN

Winter (Oktober bis März):

11:00 – 20:00 Uhr und nach Konzerten

Sommer (April bis September):

11:00 – 23:00 Uhr

KONTAKTDATEN UND RESERVIERUNG

Kuffler AOF Restauration GmbH und Co. KG

Tel: 069 588 04 33 0

opera@kuffler.de

www.kuffler.de

BILDNACHWEISE

Cover © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Vorwort Dr. Ina Hartwig © Salome Roessler; Dr. Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann

Intro Alte Oper © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Open © unsplash/Prateek Katyal; David Afkham © Rafa Martín; Alexej Gerassimez © Nikolaj Lund; Filmstill Caligari © Friedrich-Wilhelm Murnau Stiftung; Gregory Porter © Erik Umphrey

Abonnements Riccardo Muti © Todd Rosenberg Photography; Sol Gabetta © Matthias Müller; Kit Armstrong © Marco Borggreve; Herbert Schuch © Felix Broede; Ensemble Modern © Wonge Bergmann; Johan Dalene © Mats Bäcker; Dianne Reeves © Concord Music; Hatan © Andre Frese; Sir Simon Rattle © Mark Allan; Petrihaus © Stefan Rebscher; Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve; Igor Levit © Felix Broede/Sony Classical; Anna Prohaska © Marco Borggreve; Anne-Sophie Mutter © Kristian Schuller; David Afkham © Gisela Schenker

Festivals und Schwerpunkte Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (kynny, mennovandijk, onurdongel, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, Tomml, Lili Graphie, carterdayne, Nikada, Robert Kirk, Tuned_In, Maximkostenko, BrAt_PiKaChU, surasak petchang, Jian Fan, LV4260); Signum Saxophone Quartet © Anna Tena; Omer Klein © Peter Hönnemann; Pierre-Laurent Aïmard/Dr. Markus Fein © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Alexej Gerassimez © Nikolaj Lund; Michael Wollny © Gregor Hohenberg; Wasserfall Säule © Digby Cheung on Unsplash; Fliegende Bühne © iStock.com/onurdongel, Jian Fan; Astronaut © iStock.com/surasak petchang; Baum © iStock.com/Lili Graphie; Alexej Gerassimez © Nikolaj Lund; Michael Wollny © Gregor Hohenberg; Opéra © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Frankfurter Küche © Historisches Museum Frankfurt/Petra Welzel; Schmetterlinge © Historisches Museum Frankfurt/Uwe Dettmar; Puppenhaus © Historisches Museum Frankfurt/Uwe Dettmar; Stadtplan Frankfurt © iStock/lasagnaforone; VGF Betriebshof Gutleut © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Börsenparkett © Deutsche Börse; Thibaut Garcia © Mélissa Kavanagh; Mittagskonzert © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Till Brönner © Sony Music Entertainment; Ku'damm 56 © Jörn Hartmann/Dominic Ernst

Kongresse und Events © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Das offene Haus Rabauken und Trompeten © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Pegasus © Alte Oper Frankfurt/Achim Reissner; Patricia Kopatchinskaja © Marco Borggreve; Igor Levit © Sony Classical/Felix Broede

Alte Oper Campus Backstage © Alte Oper Frankfurt/Tibor Pluto; Sarah Willis © Monika Rittershaus; Kienzles Klassik © Alte Oper Frankfurt/Salar Baygan; Mittendrin © Stadt Frankfurt am Main/ Ulrike Wolf; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Christiane Hillebrand © Hessischer Rundfunk/Sebastian Reimold; Alte Oper © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz; Enthusiastenorchester © iStock.com/mgstudy; Trompetenspieler © iStock.com/ FangXiaNuo; Treffpunkt Bühneneingang © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann

Die Freunde der Alten Oper Alte Oper Frankfurt Gala On Broadway © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Christine Lagarde © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Apero Petri Haus © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Nicole Schmitt-Ludwig © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Alten Oper Frankfurt © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann

Chronologie Christian Thielemann © Markenfotografie; Antoine Tamestit © lenaka.net; Anna Prohaska © Marco Borggreve; Johan Dalene © Fredrik Schlyter; Fratopia © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz/iStock.com (kynny, mennovandijk, onurdongel, Rich Vintage, photo5963, photoart23d, Suriya Phosri, suriya silsaksom, Tomml, Lili Graphie, carterdayne, Nikada, Robert Kirk, Tuned_In, Maximkostenko, BrAt_PiKaChU, surasak petchang, Jian Fan, LV4260); Blumen rot © iStock.com/Tuned_In; Astronaut © iStock.com/surasak petchang; Alexej Gerassimez © Nikolaj Lund; Omer Klein © Peter Hönnemann; Ensemble Reflektor © Heide Benser; Pierre-Laurent Aïmard © Marco Borggreve; Michael Wollny © ACT/Jörg Steinmetz; Anastasia Kobekina © Xenia Zasetzkaya; Frank Peter Zimmermann © hänssler Classic/Harald Hoffmann; Daniel Harding © Julian Hargreaves; Ensemble Modern © Wonge Bergmann; Manchester Collective/Rakhi Singh © Joseph Rigby; Vigüela © Mapamundi; Mari Kodama © Lyodoh Kaneko; Barrelhouse Jazzband © Ralph Larmann; Sol Gabetta © Julia Wesely; Sir Andrés Schiff © Lukas Beck; 4 Wheel Drive © Stephen Freiheit; Kirill Petrenko © Alte Oper Frankfurt/Stephan Rabold; Sir Antonio Pappano © Musacchio & Ianniello; Igor Levit © Sony Classical/Felix Broede; Joshua Bell © Phillip Knott; Alan Gilbert © NDR/Peter Hundert; Alexandre Kantorow © Sasha Gusov; Alte Oper Frankfurt Gala On Broadway © Alte Oper Frankfurt/Wong Bergmann; Houria Aïchi © Sife Elamine; Frankfurter Küche © Historisches Museum Frankfurt/Petra Welzel; Bruce Liu © Yan Zhang; Thomas Reiter © ESA; Gregory Porter © Erik Umphrey; Patricia Kopatchinskaja © Lukas Fierz; Tom Borrow © Michael Pavia; Ku'damm 56 © Jörn Hartmann/Dominic Ernst; Anu Tali © Kabir Cardenas; Emmanuel Pahud © Warner Classics/Denis Felix; Riccardo Muti © Todd Rosenberg; Till Brönner © Sony Music Entertainment; Javier Perianes © Igor Studio; Tengerton © Dashdemid Sampil; Salut Salou © Gabo; Herbert Schuch © Felix Broede; Kit Armstrong © Marco Borggreve; Das Cabinet des Dr. Caligari © Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung; Schmetterlinge © Historisches Museum Frankfurt/Uwe Dettmar; Thibaut Garcia © Warner Classics/Erato/Marco Borggreve; Martin Mosebach © Hagen Schnauss; Seong-Jin Cho © Christoph Köstlin; Robin Ticciati © Giorgia Bertazzi; Lang Lang © Haiqiang Lv; Jörg Widmann © Marco Borggreve; Sir Simon Rattle © Mark Allan; Dianne Reeves © Concord Music; Janine Jansen © Wiener Konzerthaus/Lukas Beck; Ulrich Tukur © Lars Borges; Roter Vorhang Kalender © iStock.com/isayildiz; Brad Mehldau Trio © Karsten Jahnke Konzertdirektion; Veronika Eberle © Felix Broede; Jüdisches Museum Frankfurt © Norbert Miguletz; Magda Spiegel © Wonge Bergmann; Jean Deroyer © Virginie Meigné; Anne-Sophie Mutter © Bartek Barczyk; Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve; Iveta Apkalna © Angie Kremer; Manchester Collective, Abel Selacoe © Gaelle Beri; Annette Dasch © Daniel Pasche

Service Anfahrtskizzen © mapz.com-Map Data: Open-StreetMap ODbL; Weitere Motive © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Team Mitarbeiterfotos © Alte Oper Frankfurt/Norbert Miguletz

Gastronomie Terrasse Opéra © Kuffler

IMPRESSUM

Alte Oper Frankfurt
Konzert- und Kongresszentrum GmbH
Intendant und Geschäftsführer Dr. Markus Fein
Vorsitzender des Aufsichtsrates Dr. Ina Hartwig

Opernplatz, 60313 Frankfurt
Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 18335

Programmgestaltung der Spielzeit 2023/24
Dr. Markus Fein

**Mitarbeit bei Programmentwicklung,
Konzeption und Planung** Stefanie Besser

**Konzeption und Programme der Reihe Musiken
der Welt** Birgit Ellinghaus

Redaktion Ruth Seiberts, Ilona Schneider

Texte Birgit Ellinghaus, Ilona Schneider,
Ruth Seiberts

Koordination Marco Franke (Leiter Marketing,
Publikationen und Kooperationen Alte Oper)

Corporate Design hauser lacour, Frankfurt

Konzept und Gestaltung Thomas Broll, Mirella
Sciortino, Larissa Szlomowicz, Susanne Wagner

Mitarbeit und Versandlogistik Anne Buchner

Lithografie Schwabenrepro GmbH, Stuttgart

Druck bonitasprint GmbH, Würzburg

Redaktionsschluss 10. Februar 2023
Änderungen vorbehalten

Sollten Sie die Broschüre auf dem Postweg erhalten haben und möchten nicht mehr auf diesem Weg über die Veranstaltungen in unserem Haus informiert werden, können Sie den Versand jederzeit einstellen lassen. Es genügt ein Anruf unter der Telefonnummer 069 13 40 327 oder eine Mail an marketing@alteoper.de.

Die Alte Oper Frankfurt behält sich vor, bei Veranstaltungen in ihrem Hause Ton-, Foto- und Filmaufnahmen zu Dokumentationszwecken erstellen zu lassen oder Rundfunk- und Fernsehanstalten solche Übertragungen und Aufzeichnungen zu gestatten. Bildaufnahmen von Besuchern in diesem Zusammenhang sind auch ohne deren Einverständnis rechtlich zulässig (§ 23 Abs. 1 KunstUrhG).
Hinweise zum Schutz Ihrer Daten finden Sie auf unter www.alteoper.de/datenschutz
Weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen unter www.alteoper.de

INFORMATIONEN ZUM KARTENKAUF

**TELEFONISCHER
KARTENVORVERKAUF**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Ticket-Hotline 069 13 40 400
MO – FR 10:00 – 18:00 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

Fax 069 13 40 444
info@frankfurt-ticket.de
www.frankfurt-ticket.de

**VORVERKAUFSSTELLE
ALTE OPER**
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 18:30 Uhr,
SA 10:00 – 14:00 Uhr

ABO-BÜRO
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz
60313 Frankfurt
MO – FR 10:00 – 14:00 Uhr
Tel. 069 13 40 375 / Fax 069 13 40 379
abo@alteoper.de
www.alteoper.de

Weitere Informationen
siehe Seite 188 oder unter
www.alteoper.de



www.alteoper.de